



Ministry of
JUSTICE

PRISON
REFORM
TRUST

Informationen für Häftlinge

2008 German

© Prison Reform Trust and HM Prison Service/NOMS

This publication can be shared, copied, distributed and transmitted but not sold. It can not be altered in any way without the permission of the copyright owners.



**Ministry of
JUSTICE**

The National Offender Management Service: part of the Ministry of Justice protecting the public and reducing re-offending by delivering probation and prison services.

**PRISON
REFORM
TRUST**

The Prison Reform Trust works to create a fair and decent prison system. We do this by looking at how prisons are working, giving information to prisoners, staff and people outside and by asking the government and officials to make changes.

First published in 2008 by Prison Reform Trust

ISBN: 0946209 86 3

For further information, contact:

Prison Reform Trust
15 Northburgh Street
London EC1V 0JR
020 7251 5070
www.prisonreformtrust.org.uk

Both HMPS and the Prison Reform Trust would like to thank prisoners and staff at HMP Wandsworth for helping with this book and Mencap for its work to make the book easier to read.

The Prison Reform Trust would like to thank the Big Lottery Fund and the Diana, Princess of Wales Memorial Fund for supporting our charity to improve information for prisoners.

Informationen für Häftlinge

Wer arbeitet in der Strafanstalt?

Der **Governor (Direktor)** oder **Director (Leiter)** ist für die Leitung der Strafanstalt verantwortlich. Wir verwenden in diesem Buch den Ausdruck Direktor.

Prison Officers (Justizvollzugsbeamte) – arbeiten in vielen Positionen in der Strafanstalt und sind die Mitarbeiter, mit denen Sie den meisten Kontakt haben werden.

Offender Supervisor (Straftäteraufsichtsbeamter) - Ihr Straftäteraufsichtsbeamter wird mit Ihrem Straftäterbetreuer zusammen arbeiten, um Ihnen bei der Erfüllung der Ziele Ihres Vollzugsplans zu helfen.

Personal Officers (Persönlicher Betreuer) – ein Justizvollzugsbeamter, der Sie unterstützen und Berichte bezüglich Ihrer Fortschritte erstellen wird. Er kann auch mit Ihnen an Ihrem Haftplanarbeiten.

Probation Officer (Bewährungshelfer) – jemand, der mit Ihnen zusammen arbeitet und Ihnen hilft, nach dem Verlassen der Strafanstalt ein straffreies Leben zu führen.

Psychologists (Psychologen) – erstellen Beurteilungen über Sie und arbeiten mit anderen Mitarbeitern an der Bereitstellung von Kursen zur Vermeidung weiterer Straftaten.

Chaplains (Seelsorger) – unterstützen Sie bei der Ausübung Ihrer Religion. Sie repräsentieren eine Reihe unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Sie können ihnen auch anvertrauen, wie Sie sich fühlen.

Education and Workshop staff (Ausbildungs- und Werkstattmitarbeiter) – leiten Kurse und Werkstätten.

Healthcare staff (Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes) – dies sind Krankenpflegern, Ärzte, Zahnärzte usw.

CARAT-Mitarbeiter – unterstützen Häftlinge mit Drogenproblemen.

IMB-Mitglieder – sind Mitarbeiter die sicherstellen, dass Strafanstalten fair geführt werden. Sie sind freiwillige Mitarbeiter aus den umliegenden Gemeinden.

Official Prison Visitors (Offizielle Gefängnisbesucher) – dies sind Personen aus den umliegenden Gemeinden die Häftlinge besuchen, die möglicherweise nur wenige Besucher haben.

Inhalt – was Sie in diesem Buch finden

Inhalt	Seite
Über dieses Buch	5
Bei Ihrer Ankunft	7
Unverurteilte Häftlinge	10
Zivilhäftlinge	19
Immigrationshäftlinge	22
Einspruch gegen Ihre Verurteilung oder Strafe	26
Wie lange werden Sie in der Strafanstalt bleiben müssen	29
Was Sie organisieren sollten – außerhalb der Strafanstalt	33
Personen, die Ihnen in der Strafanstalt helfen können	41
Kontakt mit Familie und Freunden aufrecht erhalten	43
Kontakt mit Ihrem Anwalt oder anderen offiziellen Mitarbeitern	51
Das Leben in der Strafanstalt	54
Ihre Gesundheit	70
Ihr Glauben	83
Strafanstaltsvorschriften	88
So reichen Sie eine Beschwerde oder einen Antrag ein	117
Straftäterbetreuung, Haftplanung und Vorbereitung auf Ihre Entlassung	125
Vorübergehende Entlassung auf Lizenz	140
Entlassung und Überwachung	144
Ausländische Häftlinge	158
Jugendliche Straftäter und Jugendstrafanstalten	162

Über dieses Buch

Dieses Buch informiert Sie über die wichtigsten Punkte, die Sie über Ihren Aufenthalt in einer Strafanstalt wissen müssen, z.B.:

- ✓ Strafanstaltsvorschriften und unsere Methoden und Verfahren.
- ✓ Ihre Rechte.

Bitte kontaktieren Sie einen Justizvollzugsbeamten, wenn Sie irgendwelche Fragen bezüglich dieses Buches haben.

Für wen ist dieses Buch bestimmt?

Dieses Buch ist für männliche Häftlinge einschließlich jugendliche Straftäter im Alter von 18 Jahren oder mehr gedacht.

Um was geht es in diesem Buch?

- Es wird Ihnen alles mitteilen, was Sie über das Leben in der Strafanstalt wissen müssen.
- Die Vorschriften und Verfahren können für jede Strafanstalt unterschiedlich sein. Manche Strafanstaltsvorschriften ändern sich sehr oft. Sie werden bezüglich jeglicher Änderungen der Vorschriften, die Sie betreffen, informiert.
- Kopien der Vorschriften sind in der Strafanstaltsbücherei erhältlich.
- Sie können diese Vorschriften auch anfordern, wenn Sie die Bücherei nicht besuchen können.

Wo Sie Kopien dieses Buches erhalten

- In der Bücherei der Strafanstalt.
- Mitarbeiter können Ihnen dieses Buch oder Teile desselben ausdrucken, wenn Sie es nicht von der Bücherei erhalten können.
- Wenn Sie eine gedruckte Kopie besitzen, werden Sie diese eventuell behalten oder mit anderen Häftlingen auf Ihrem Flügel teilen können.
- Wenn Sie eine Kopie besitzen, passen Sie bitte gut auf diese auf, da es nicht immer einfach ist, eine neue Kopie zu bekommen.

Bei Ihrer Ankunft

Dies wird bei Ihrer Ankunft in der Strafanstalt geschehen

- ✓ Sie werden zunächst zum Empfangsbereich der Strafanstalt gebracht.
- ✓ Bitte teilen Sie unseren Mitarbeitern mit, wenn Sie Drogen nehmen oder Alkohol konsumieren und diesbezüglich Hilfe benötigen.
- ✓ Unsere Anstaltsmitarbeiter werden mit Ihnen vereinbaren, welche Kleidung Sie tragen werden. Sie werden unter Umständen eine Gefängnisuniform tragen müssen, wenn Sie ein verurteilter Häftling sind.
- ✓ Ein Mitarbeiter der Strafanstalt wird mit Ihnen zusammen eine Liste der Gegenstände erstellen, die Sie mit sich gebracht haben. Einige dieser Gegenstände werden Sie eventuell behalten können. Alle anderen Sachen werden sicher für Sie aufbewahrt. Sie werden diese Gegenstände zurück erhalten, wenn Sie entlassen werden, mit Ausnahme von gefährlich oder strafbaren Gegenständen – z.B. Messer oder Drogen.
- ✓ Ein Mitarbeiter der Strafanstalt wird Sie durchsuchen. Sie können einen Arzt anfordern, wenn Sie ein gesundheitliches Problem haben, das eine vollständige körperliche Durchsuchung schwierig gestalten würde.
- ✓ Sie können einen Arzt oder Krankenpfleger anfordern, wenn Sie ein gesundheitliches Problem haben. Teilen Sie dem Arzt oder Krankenpfleger mit, wenn Sie irgendwelche Medikamente einnehmen oder Probleme mit Drogen oder Alkohol haben. Teilen Sie ihnen bitte auch mit, wenn Sie sehr aufgewühlt oder beunruhigt sind.
- ✓ Sie dürfen mit Ihrer Familie telefonieren. Sie werden auch erfahren, wie Ihre Familie Sie besuchen kann.
- ✓ Sie werden eine Gefängnisnummer erhalten.
- ✓ Wir werden Ihnen Ihre Zelle zeigen, in der Sie schlafen werden.
- ✓ Sie können baden oder duschen, wenn Sie es wünschen.
- ✓ Sie werden andere Mitarbeiter kennen lernen. Sie werden eventuell ein Gespräch mit einem persönlichen Betreuer führen.

- ✓ Die Mitarbeiter können Ihnen Fingerabdrücke abnehmen und ein Foto von Ihnen machen.
- ✓ Mitarbeiter werden Ihnen weitere Informationen über das Leben in der Strafanstalt geben und darüber, was Sie tun müssen. Dies wird als Einführung bezeichnet.

Weitere Informationen

Wo Sie schlafen werden (Ihre Zelle)

- Sie werden Ihre Zelle unter Umständen mit jemand anderem teilen müssen. Wenn dies der Fall ist, werden sich die Mitarbeiter überlegen, wer der beste Zellengenosse für Sie sein würde. Sie können ihnen mitteilen, wenn dies für Sie ein Problem ist. Sie werden keine Zelle mit einem Raucher teilen müssen, wenn Sie Nichtraucher sind. Teilen Sie unseren Mitarbeitern mit, wenn Sie besorgt sind oder sich nicht sicher fühlen.
- Manche Strafanstalten verfügen über einen getrennten Bereich, wo Häftlinge Ihre erste Nacht verbringen können, so dass sie sich an die Strafanstalt gewöhnen können.

Was tun wenn ...

Sie bei Ihrer Ankunft in der Strafanstalt besonders aufgewühlt oder beunruhigt sind

Es ist wichtig, jemandem mitzuteilen, dass Sie aufgewühlt oder beunruhigt sind.

Sie können dies den folgenden Personen mitteilen:

- ✓ den Mitarbeitern der Strafanstalt. Sie werden vielleicht einen persönlichen Betreuer haben, oder Sie können mit dem Aufseher Ihres Bereichs der Strafanstalt sprechen (dieser Bereich heißt Flügel oder Etage)
- ✓ dem Arzt oder Krankenpfleger, der Sie untersucht
- ✓ dem Seelsorger
- ✓ einem Häftling mit dem Titel „Listener“ oder „Buddy“
- ✓ den Samaritern.

Wenn Sie sich um Kinder oder andere abhängige Personen in Ihrer Obhut sorgen

- Wenden Sie sich an die o.a. Mitarbeiter.

Wenn Sie einen Anwalt brauchen – wenn Sie vor Verlassen des Gerichts keinen Anwalt kontaktieren konnten

- Bitten Sie den Beamten am Empfang, einen Besuch Ihres Anwalts für Sie zu arrangieren.

Unverurteilte Häftlinge

Was sind unverurteilte Häftlinge?

- ✓ **Unverurteilte** Häftlinge sind solche, die noch auf ihre Gerichtsverhandlung warten.
- ✓ Unverurteilte Häftlinge werden behandelt, als ob sie **unschuldig** sind. Dies geschieht deshalb, weil sie noch nicht vor einem Gericht zu einer Verhandlung erschienen sind.
- ✓ Es gibt Einiges, das unverurteilte Häftlinge tun dürfen, was verurteilten Häftlingen nicht erlaubt ist. Sie dürfen z.B. weiterhin wählen und normalerweise ihre eigene Kleidung tragen.
- ✓ Unverurteilte Häftlinge müssen jedoch gewöhnlich dieselben Vorschriften einhalten wie andere Häftlinge.

Als unverurteilter Häftling wird man Sie bei Folgendem unterstützen:

- Antrag auf Freilassung gegen Kaution
- Beibehaltung von Wohnung und Arbeitsplatz
- Vorbereitung auf Ihre Gerichtsverhandlung
- Kontakt mit Familie und Freunden
- Weiterführung eines Geschäfts, solange es nicht gegen das Gesetz verstößt
- Hilfe mit möglichen anderen Problemen.

Antrag auf Entlassung gegen Kaution für unverurteilte Häftlinge

Ein Antrag auf Entlassung gegen Kaution bedeutet, dass Sie eine Freilassung aus der Strafanstalt beantragen, während Sie auf Ihren Gerichtstermin warten.

Weitere Informationen diesbezüglich finden in den **Prison Service Orders 6100 and 6101** (Vorschriften für Strafanstalten 6100 und 6101).

Eine Kopie dieser Dokumente finden Sie in der Bücherei.

So beantragen Sie eine Entlassung gegen Kaution

Wichtige Punkte

- ✓ Sie können eine Entlassung gegen Kaution mehr als einmal bei demselben Gericht, oder einem Beamten mit dem Titel „Judge in Chambers“, beantragen, wenn sie das erste Mal abgelehnt wird. Dies ist aber nur möglich, wenn Sie einen neuen Grund für eine Entlassung gegen Kaution vorweisen können.
- ✓ Wenn Sie eine Entlassung gegen Kaution beantragen, sollten Sie alle Gründe aufführen, warum das Gericht einer solchen Entlassung zustimmen sollte.
- ✓ Wenn das Gericht Ihren Antrag ablehnt, sollten Sie vor einem wiederholten Antrag Ihre Gründe überprüfen. Fragen Sie Ihren zuständigen Bail Information Officer (Kautionsinformationsbeamten) oder einen Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamter) oder Ihren Anwalt, wenn Sie sich nicht sicher sind, warum Ihr Antrag auf eine Freilassung gegen Kaution abgelehnt wurde.
- ✓ Sie können den zuständigen Informationsbeamten um Hilfe bei der Vorbereitung eines Antrags auf Freilassung gegen Kaution bitten. Ein Projekt namens „Clearsprings“ hilft Ihnen bei Unterkunftproblemen.
- ✓ Wenn Sie Hilfe bei der Beantragung von Prozessbeihilfe benötigen (finanzielle Hilfe für eine rechtliche Beratung oder einen Anwalt), sollten Sie den zuständigen Rechtsberatungsbeamten kontaktieren.
- ✓ Sie werden eine Unterkunft und eine Adresse benötigen, bevor das Gericht einer Freilassung gegen Kaution zustimmen wird.

Eine Unterkunft

- Wenn Sie eine Freilassung gegen Kautions beantragen, müssen Sie dem Gericht eine Adresse mitteilen, wo Sie nach einer möglichen Freilassung wohnen werden. Diese könnte Ihre eigene Wohnadresse oder die Adresse von Freunden oder Familienmitgliedern sein. (Ihre Freunde oder Familie werden dem Gericht zunächst bestätigen müssen, dass sie sie aufnehmen werden.)
- Wenn Sie keine Unterkunft haben, sollten Sie den zuständigen Bail Information Officer (Kautionsinformationsbeamten) oder Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamten) um Hilfe bitten. Diese werden Ihnen möglicherweise helfen können, eine Unterkunft wie z.B. ein Wohnheim zu finden.

Wenn Ihr Fall vor einem Amtsgericht verhandelt werden soll

Sie können jedesmal, wenn Sie anlässlich Ihres Falls vor dem Amtsgericht erscheinen, eine Entlassung gegen Kautions beantragen. Oder Sie können Ihren Anwalt bitten, dies für Sie zu tun.

1. Sie müssen für einen solchen Antrag einige Formulare ausfüllen. Ihr Anwalt oder der Rechtsberatungsbeamter sollte Ihnen dabei helfen.
2. Wenn das Gericht Ihren Antrag nicht bewilligt, werden Sie schriftlich informiert, warum dies der Fall ist. Sie sollten dieses Schreiben aufbewahren, da es von Nutzen sein kann, wenn Sie einen neuen Antrag stellen.
3. Wenn das Amtsgericht beschließt, Ihren Antrag auf Freilassung gegen Kautions grundsätzlich nicht zu bewilligen, wird es Ihnen ein Zertifikat zukommen lassen, das dies bestätigt.
4. Wenn das Amtsgericht Ihnen ein solches Zertifikat mit einer Bestätigung zuschickt, alle Umstände berücksichtigt zu haben, können Sie das Zertifikat an das Krongericht schicken, um dort eine Freilassung gegen Kautions zu beantragen.
5. Wenn das Krongericht Ihren Antrag auf Entlassung gegen Kautions ablehnt, können Sie diesen dann an einen Gerichtsbeamten mit den Titel „Judge in Chambers“ beim Obersten Gerichtshof richten.

Wenn Ihr Fall vor einem Krongericht verhandelt werden soll

1. Schreiben Sie an den Protokollführer des Amtsgerichts, das Ihren Fall an das Krongericht überwiesen hat, oder bitten Sie Ihren Anwalt, dies für Sie zu tun.
2. Sie können Ihren Anwalt bitten, einen Antrag direkt an das Krongericht zu stellen.
3. Wenn Sie nicht genug Geld für einen Anwalt haben und keine Prozessbeihilfe erhalten, können Sie die Dienste eines Pflichtverteidigers beantragen. Fragen Sie Ihren Rechtsberatungsbeamten, wie Sie dies machen sollten. Die **Prison Services Order 2600** (Vorschrift für Strafanstalten 2600) bietet Informationen über Pflichtverteidiger und andere rechtliche Fragen. Eine Kopie erhalten Sie in der Strafanstaltsbücherei.

Wenn das Amtsgericht und das Krongericht Ihren Antrag auf Entlassung gegen Kautions abgelehnt haben

Sie können Ihren Antrag dann an den **Judge in Chambers** beim Obersten Gerichtshof richten.

Ein solcher Antrag auf Entlassung gegen Kautions an den „Judge in Chambers“ sollte wie folgt erfolgen:

1. Bitten Sie Ihren Anwalt, den Antrag für Sie zu stellen. Wenn Sie einen Anwalt selbst bezahlen, wird er dafür ein Honorar berechnen.
2. Wenn Sie kein Geld für einen Anwalt haben oder keine Prozessbeihilfe erhalten, können Sie den Pflichtverteidiger bitten, diesen Antrag für Sie zu stellen. Sie werden ein Formular ausfüllen müssen, um zu bestätigen, über welche Mittel Sie verfügen. Diese Erklärung teilt dem Pflichtverteidiger mit, dass Sie nicht genug Geld für einen Anwalt haben.

Wenn Ihr Fall vor einem Krongericht verhandelt werden soll

Sie können einen Antrag auf Entlassung gegen Kaution an das Krongericht stellen. Wenn das Krongericht Ihren Antrag ablehnt, können Sie diesen dann an den „Judge in Chambers“ beim Obersten Gerichtshof richten.

Was passiert, wenn Sie gegen Kaution entlassen werden?

Im Fall einer Entlassung gegen Kaution werden Sie einige Vorschriften einhalten müssen.

Zum Beispiel

- Sie müssen zu jedem neuen Termin vor dem Gericht erscheinen, es sei denn, Sie haben einen sehr guten Grund, dies nicht zu tun.
- Sie werden unter Umständen an einer bestimmten Adresse wohnen, sich jeden Tag auf einer Polizeiwache melden oder ein Überwachungsgerät mit sich tragen müssen.
- Sie werden unter Umständen Freunde oder Familienmitglieder finden müssen, die dazu bereit sind, eine Kaution für den Fall zu zahlen, dass Sie zu einem Gerichtstermin nicht erscheinen. Diese Personen nennt man **Bürgen**.

Wenn Sie gegen diese Vorschriften verstoßen, könnten Sie verhaftet oder einer Straftat beschuldigt werden. Wenn Sie zu einem Gerichtstermin nicht erscheinen, werden Ihre Familie oder Freunde, die als Bürgen auftreten, die vereinbarten Beträge zahlen müssen oder sie könnten selber zu einer Haftstrafe verurteilt werden.

Bürgen

- Bürgen sind Freunde oder Familienmitglieder, die bereit sind, Geld zu zahlen, sodass Sie gegen eine Kaution frei gelassen werden. Sie müssen diesen Betrag zahlen, wenn Sie zu einem Gerichtstermin nicht erscheinen.

Wie Familienmitglieder oder Freunde als Bürgen auftreten können

Wenn Sie glauben, das Amtsgericht wird Sie gegen eine Kautionsfreilassung lassen

Sie sollten sicherstellen, dass Ihre Familienmitglieder oder Freunde, die eine Kautionszahlung zu zahlen bereit sind, mit Ihnen zusammen vor Gericht erscheinen. Wenn das Gericht einer Freilassung und diesen Bürgen zustimmt, werden Sie unverzüglich freigelassen.

Wenn Sie außerhalb eines Gerichtstermins gegen Kautionsfreilassung gelassen werden

1. Ihre Freunde oder Familienmitglieder müssen bei Gericht oder auf der Polizeiwache vorsprechen, um als geeignete Bürgen zugelassen zu werden. Sie werden entsprechende Dokumente vorzeigen müssen, um zu beweisen, dass Sie die Kautionszahlung wenn erforderlich zahlen können.
2. Ihre Freunde oder Familienmitglieder werden ein Dokument unterschreiben müssen, mit dem sie ihre Bereitschaft bestätigen, als Bürgen aufzutreten.
3. Das Gericht oder die Polizeiwache wird Ihren Freunden oder Familienmitgliedern dann ein Zertifikat aushändigen, mit dem Sie zu Bürgen ernannt werden.
4. Ihre Freunde oder Familienmitglieder müssen dieses Zertifikat dann in der Strafanstalt vorzeigen, bevor Sie freigelassen werden können. Es bestätigt der Strafanstalt, dass das Gericht oder die Polizei sie als Bürgen zugelassen hat.

Transport von der Strafanstalt im Falle einer Freilassung gegen Kaution

- Wenn Sie gegen eine Kaution frei gelassen werden und kein Geld haben, um vom Gericht nach Hause fahren, kann der Mitarbeiter, der Sie zum Gericht gebracht hat, einen Reisegutschein für Sie arrangieren. Dies ist eine Fahrkarte, die Ihnen die kostenlose Fahrt zu der Adresse ermöglicht, wo Sie als Bedingung Ihrer Freilassung wohnen werden.
- Sie können diesen Reisegutschein auch von dem Mitarbeiter anfordern, der Sie zur Strafanstalt begleitet hat, oder von den Mitarbeitern der Strafanstalt, wenn Sie von einem Gericht per Video-Link verhört wurden.

Vorbereitungen für einen Gerichtstermin

Sie sollten einen der Legal Services Officers (Rechtsberatungsbeamten) in der Strafanstalt um Hilfe mit den Vorbereitungen für Ihren Gerichtstermin und bei der Suche nach einem Anwalt bitten.

1. Vorladung von Zeugen für Ihre Verhandlung

- Bitten Sie Ihren Anwalt, Ihre Zeugen zu Ihrer Verhandlung einzuladen.
- Wenn Sie keinen Anwalt haben, können Sie den Rechtsberatungsbeamten um Hilfe bitten.
- Der Rechtsberatungsbeamte kann keine Zeugen für Sie bereitstellen. Er kann Ihnen jedoch helfen, an Freunde oder Familienmitglieder zu schreiben, die solche Zeugen vielleicht für Sie einladen können.
- Sie können auch an die Polizei schreiben und sie bitten, mögliche Zeugen für Sie einzuladen. Die Polizei kann jedoch nicht garantieren, dass diese Zeugen auch zu der Verhandlung erscheinen werden.

2. Nutzen eines Computers für Ihre rechtlichen Angelegenheiten

- Sie dürfen Ihren eigenen PC für diese Angelegenheiten nicht benutzen.
- Bitte fragen Sie den Direktor, wenn Sie für das Erledigen Ihrer rechtlichen Angelegenheiten einen Computer der Strafanstalt benutzen möchten.
- Der Direktor wird Ihnen einen Laptop der Strafanstalt zur Verfügung stellen, wenn er der Meinung ist, dass dies für eine faire Verhandlung erforderlich ist.
- Wenn der Direktor Ihnen einen Laptop der Strafanstalt zur Verfügung stellt, werden Sie einige Vorschriften befolgen müssen.
- Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in den **Prison Service Instruction 2/2001** (Anweisungen für Strafanstalten 2/2001). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

3. Ihr Eigentum

- Sie sollten Ihr persönliches Eigentum für den Fall, dass Sie frei gelassen werden, mit sich zum Gerichtstermin bringen. Wenn sich nach Ihrer Freilassung noch irgendwelche Gegenstände in der Strafanstalt befinden, sollten Sie die Strafanstalt kontaktieren und einen Termin vereinbaren, an dem Sie diese Sachen abholen können.

Andere Themen, die unverurteilte Häftlinge betreffen

Ihre Gesundheit

- Sie müssen sich **nicht** von den Mitarbeitern des staatlichen Gesundheitsdienstes der Strafanstalt behandeln lassen, wenn Sie dies nicht wünschen.
- Sie können einen Privatarzt oder -zahnarzt für Ihre Behandlung wählen, werden dafür aber unter Umständen bezahlen müssen.
- Bitte informieren Sie die Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes, wenn Sie dies tun möchten. Sie sowie der Direktor werden dies normalerweise zulassen.

Ihr Wahlrecht

Ihr Wahlrecht bleibt auch in der Strafanstalt weiter bestehen, solange Sie:

- unverurteilt sind
- verurteilt sind, aber noch keine Strafe erhalten haben
- ein Zivilhäftling sind, der sich aufgrund der Nichtzahlung einer Geldstrafe oder des Missachtens eines Gerichtsurteils in der Strafanstalt befindet (dies nennt sich Missachten einer Gerichtsanordnung)

Ihr Name muss in die Liste des **Wählerverzeichnis** eingetragen sein, bevor Sie wählen können.

Wenn Ihr Name noch nicht im Wählerverzeichnis steht

1. Müssen Sie ein Formular ausfüllen und dieses an einen sogenannten Electoral Registration Officer (Wahlregistrierungsbeamten) außerhalb der Strafanstalt schicken. Sie sollten das Formular an die in der **Prison Service Order 4650** (Vorschrift für Strafanstalten 4650) aufgeführte Adresse schicken. Eine Kopie ist in der Strafanstaltsbücherei erhältlich.
2. Bitten Sie Ihren persönlichen Betreuer oder einen anderen Beamten, Ihnen das Formular oder weitere Informationen über Ihr Wahlrecht zu besorgen.
3. Die **Prison Service Order 4650** (Vorschrift für Strafanstalten 4650) liefert weitere Informationen über Ihr Wahlrecht. Sie informiert außerdem über Themen wie das Wählen per Post (wobei Sie Ihre Stimme per Post abgeben) oder durch einen Stellvertreter (jemand, der in Ihrem Auftrag wählt)

Arbeit und Bezahlung

- Sie müssen **nicht** in der Strafanstalt arbeiten, wenn Sie es nicht wünschen.
- Wenn Sie arbeiten möchten, aber keine Arbeit für Sie vorhanden ist, werden Sie jede Woche eine kleine Summe Geld erhalten, um Sachen zu kaufen, die Sie brauchen.
- Wenn Sie die Ihnen angebotene Arbeit ablehnen, werden Sie unter Umständen kein Geld von der Strafanstalt erhalten und keine weitere Möglichkeit erhalten, zu arbeiten.

Zivilhäftlinge

Zivilhäftlinge sind Personen, die aus den folgenden Gründen in einer Strafanstalt gehalten werden:

- Nichtzahlung von Unterhalt für ihre Kinder
- Nichtzahlung von Geldstrafen oder Schulden
- Nichtzahlung von Beträgen, die sie als Bürge für eine Person zu zahlen versprochen haben, die gegen Kaution frei gelassen wurde und nicht zu einem Gerichtstermin erschien
- Missachten einer Gerichtsanordnung.

Zivilhäftlinge werden meist genauso behandelt wie verurteilte Häftlinge. Es gibt jedoch einige Unterschiede – wenn Sie z.B. ein Zivilhäftling sind:

- haben Sie das gleiche Recht auf Besuche, Briefe und Telefongespräche wie unverurteilte Häftlinge. **Siehe Seite 44.**
- Sie müssen nicht mit anderen Häftlingen verkehren, wenn Sie dies nicht wünschen.
- Sie können Ihre eigene Kleidung tragen. Wenn Sie nicht ausreichend Kleidung mitgebracht haben, können Sie die Mitarbeiter der Strafanstalt um weitere Kleidungsstücke bitten.
- Sie werden möglicherweise noch wählen dürfen, wenn Sie sich aufgrund eines Missachtens einer Gerichtsanordnung oder der Nichtzahlung einer Geldstrafe in der Strafanstalt befinden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der **Prison Service Order 4650** (Vorschrift für Strafanstalten 4650). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Weitere Informationen für Zivilhäftlinge

Vorzeitige Entlassung aus der Strafanstalt

- Je nachdem, warum ein Gericht Sie zum Aufenthalt in der Strafanstalt verurteilt hat, wird es nicht immer möglich sein, Sie vorzeitig zu entlassen. Sie werden unter Umständen sogar Ihre gesamte Haftstrafe absolvieren müssen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden dies überprüfen, wenn sie Ihr Entlassungsdatum berechnen.
- Bitten Sie Ihren persönlichen Betreuer, einen anderen Beamten oder einen Bewährungshelfer um Hilfe, wenn:
 - Sie sich nicht sicher sind, ob Sie vorzeitig entlassen werden können
 - Sie glauben, dass Sie vorzeitig entlassen werden sollten, die Mitarbeiter der Strafanstalt dies während der Berechnung Ihres Entlassungsdatums aber nicht berücksichtigt haben.

Einspruch gegen eine Einweisung in eine Strafanstalt wegen Missachten einer Gerichtsanordnung

- Das Missachten einer Gerichtsanordnung bedeutet, den Anweisungen eines Gerichts nicht zu folgen. Sie können Einspruch einlegen, wenn Sie aufgrund eines Missachtens einer Gerichtsanordnung zu einer Haftstrafe verurteilt wurden. Ein solcher Einspruch fordert das Gericht dazu auf, sein Urteil zu ändern.
- Sie sollten zunächst mit einem Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamten) der Strafanstalt sprechen, der Sie diesbezüglich beraten wird.

Wenn Sie von einem Amtsgericht zu einer Haftstrafe verurteilt wurden

- Sie können bei dem zuständigen Krongericht Einspruch einlegen oder Ihren Anwalt bitten, dies innerhalb von 21 Tagen nach Ihrer Verurteilung für Sie zu tun.

Wenn Sie von einem Krongericht oder Bezirksgericht zu einer Haftstrafe verurteilt wurden

- Sie können bei der zuständigen Zivilberufungskammer Einspruch einlegen oder Ihren Anwalt bitten, dies innerhalb von 14 Tagen nach Ihrer Verurteilung für Sie zu tun. Bitte schicken Sie Ihren Einspruch an:

Civil Appeals Court
Royal Courts of Justice
Strand
London
WC2N 2LL

Immigrationshäftlinge

Immigrationshäftlinge. Immigrationshäftlinge sind Personen, die nicht ursprünglich aus dem Vereinigten Königreich stammen (England, Schottland, Wales und Nordirland).

Sie sind gewöhnlich Personen, die wegen eines Verstoßes gegen das Einwanderungsgesetz oder aufgrund einer Straftat in eine Strafanstalt eingewiesen wurden und nun abwarten, ob sie in das Land zurückgeschickt werden, aus dem sie stammen (Ausweisung).

Die Grenz- und Einwanderungsbehörde wird entscheiden, was mit diesen Immigrationshäftlingen geschehen soll.

Grenz- und Einwanderungsbehörde. Eine Gruppe von Personen, die für die Regierung arbeiten. Sie bestimmen, wer zum Arbeiten, zu Besuch oder zu einem längeren Aufenthalt in das Land einreisen darf.

- ✓ Die Grenz- und Einwanderungsbehörde wird Sie während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt kontaktieren. Sie wird Ihren Fall während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt überprüfen.
- ✓ Sie werden während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt die gleichen Vorschriften befolgen müssen wie unverurteilte Häftlinge. **Siehe Seite 8 für weitere Informationen.**
- ✓ Sie sollten versuchen, sich einen Anwalt zu besorgen. Sie können eine Gruppe namens „Immigration Advisory Service“ (Einwanderungsberatungsdienst) kontaktieren, wenn Sie keinen Anwalt haben. **Ihre Adresse finden Sie auf Seite 23.** Sie sollten einen Anwalt anrufen, anschreiben, oder ihm ein Fax schicken können. Alternativ kann er Sie auch besuchen.
- ✓ Wenden Sie sich an diese Personen, wenn Sie Hilfe benötigen:
 - Ihren persönlichen Betreuer, wenn Sie einen haben
 - den Justizvollzugsbeamten, der für Ihren Flügel verantwortlich ist
 - eine Person mit dem Titel „Race Equality Officer“ (Rassengleichstellungsbeauftragter) in der Strafanstalt
 - oder jemand mit dem Titel des „Foreign National Prisoner Co-Ordinator“ (Kordinator für ausländische Häftlinge), wenn es ihn in Ihrer Strafanstalt gibt.

- ✓ Sie können bei Bedarf einen Dolmetscher beantragen. (Dies ist jemand, der Ihnen hilft, die englische Sprache zu verstehen).
- ✓ Sie können sich anhand der Broschüre **Information and Advice for Foreign National Prisoners** (Informationen und Beratung für Ausländische Häftlinge) eingehender informieren. Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Kontakt mit Personen, die Ihren Fall bearbeiten

- Mitarbeiter der Grenz- und Einwanderungsbehörde werden während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Sie arbeiten vielleicht schon in der Strafanstalt, oder sie werden Sie in der Strafanstalt besuchen.
- Sie können diese Personen auch selber kontaktieren, wenn Sie dies tun möchten.
- Sie können außerdem Ihren Anwalt, einen Justizvollzugsbeamten oder den Direktor bitten, die Mitarbeiter der Einwanderungsbehörde zu kontaktieren, die Ihren Fall bearbeiten.

Antrag auf Entlassung gegen Kautions (dies bedeutet einen Antrag, aus der Strafanstalt entlassen zu werden, während Ihr Fall bearbeitet wird)

- Sie werden eventuell eine Entlassung gegen Kautions aus der Strafanstalt beantragen können.
- Sie müssen für einen solchen Antrag auf Freilassung gegen Kautions ein Formular mit dem Titel **IS 91R** ausfüllen.
- Das Formular liefert weitere Einzelheiten bezüglich einer Freilassung gegen Kautions.
- Sie erhalten Hilfe mit der Beantragung einer Freilassung gegen Kautions von
 - einer Gruppe namens „Immigration Advisory Service“ (Einwanderungsberatungsdienst) (**Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 24**)

- Mitarbeitern der Einwanderungsbehörde, die in der Strafanstalt arbeiten oder sie besuchen
- Ihrem Anwalt oder Mitarbeitern der Strafanstalt. Sie können sich mit den Mitarbeitern der Einwanderungsbehörde in Verbindung setzen, die Ihren Fall bearbeiten.

Personen, die Ihnen helfen können

1. Der Immigration Advisory Service (Einwanderungsberatungsdienst)

Dieser Service erteilt kostenlosen Rat und hilft Immigrationshäftlingen.

Immigration Advisory Service
Head Office
3rd Floor
County House
190 Great Dover Street
London
SE1 4YB

Telefonzentrale 0207 967 1200

Helpline 0207 967 1299 (innerhalb normaler Arbeitszeiten)

Fax 0207 403 5875

2. Der Detention Advice Service (Haftberatungsdienst)

Dieser Dienst bietet unter anderem Beratung und Unterstützung für Immigrationshäftlinge. Er kann Ihnen helfen, einen Anwalt zu finden, und seine Mitarbeiter besuchen oft Strafanstalten.

Detention Advice Service
Unit B3
62 Beechwood Road
London
E8 3DY

Telefon 0207 254 6888

Fax 020 7254 8555

3. Joint Council for the Welfare of Immigrants (Allgemeinausschuss für das Wohlergehen von Einwanderern - JCWI)

Dieser Ausschuss hilft, informiert und berät Immigrationshäftlinge.

Joint Council für the Welfare of Immigrants
115 Old Street
London
EC1 9RT

Telefon 020 7251 8706

Fax 0207 251 8707

Wenn Sie ein Asylsuchender sind (jemand, der sein eigenes Land verlassen hat, weil er dort in Gefahr ist und nun abwarten muss, ob er in Großbritannien bleiben darf), sollten Sie die folgende Behörde kontaktieren

4. Refugee Legal Centre (Rechtszentrum für Flüchtlinge - RLC)

Refugee Legal Centre
Nelson House
153-157 Commercial Road
London
E1 2DA

Telefon 0207 780 3200

Fax 0207 780 3201

Sie können auch die folgenden Telefonnummern anrufen

1. Eine **kostenlose Kontaktnummer** - 0800 592 3333 oder 0207 780 3333

Sie können diese Nummern montags, mittwochs und freitags von 10.30 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr erreichen.

2. Wenn Sie in einem **Notfall** sehr dringend mit jemandem reden möchten, können Sie 07831 598057 anrufen.

Sie erreichen diese Nummer an Wochentagen sowie am Wochenende von 18.00 bis 8.00 Uhr.

Einspruch gegen Ihre Verurteilung oder Strafe

Nützliche Begriffe

Ihre Verurteilung. Wenn das Gericht beschlossen hat, dass Sie ein Verbrechen begangen haben.

Ihre Strafe. Wenn das Gericht beschließt, was aufgrund Ihrer Verurteilung mit Ihnen geschehen soll.

Einspruch einlegen. Wenn Sie versuchen, den Beschluss des Gerichts bezüglich Ihrer Verurteilung oder Ihrer Strafe zu ändern.

Sie können versuchen, den Beschluss sowohl bezüglich Ihrer **Verurteilung** wie auch Ihrer **Strafe** zu ändern. Dies nennt man Einspruch einlegen. Ihr Anwalt wird Sie beraten können, ob und wogegen Sie Einspruch einlegen können.

Wichtige Punkte

- Überlegen Sie sich Ihre Entscheidung sorgfältig, bevor Sie Einspruch einlegen. Wenn ein Einspruch nicht erfolgreich ist, wird ein Gericht manchmal entscheiden, dass Sie die für einen Einspruch erforderliche Zeit zusätzlich zu Ihrer Strafe in der Strafanstalt verbringen.
- Sie sollten sich vor Ihrer Entscheidung von Ihrem Anwalt oder Verteidiger beraten lassen.
- Sie werden Ihren Einspruch manchmal sehr schnell einlegen müssen. Normalerweise muss dies innerhalb von 28 Tagen nach Ihrer Verurteilung oder Strafe geschehen. Manchmal können Sie auch später noch Einspruch einlegen. Bitten Sie Ihren Anwalt um Rat.
- Bitten Sie um ein Gespräch mit einem Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamten) der Strafanstalt. Dieser Berater wird Ihnen erklären, wie Sie Einspruch einlegen können.
- Wenn Sie Einspruch einlegen, werden Sie die finanziellen Mittel finden müssen, um ihn zu finanzieren. Sie können eine solche Finanzierung mit der Bezeichnung „Legal Services Funding“ (Rechtsberatungsbeihilfe) beantragen.

So legen Sie Einspruch ein

1. Reden Sie mit Ihrem Anwalt oder Verteidiger. Wenn Sie bei Gericht nicht die Gelegenheit hatten, mit ihm zu reden, sollten Sie den Direktor bitten, einen Besuch zu arrangieren.

Ihr Anwalt oder Verteidiger wird:

- Ihnen mitteilen, ob er einen möglichen Einspruch als erfolgreich sieht
- die notwendigen Formulare ausfüllen, wenn Sie sich entscheiden, Einspruch einzulegen.

2. Bitten Sie um ein Gespräch mit einem Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamten). Er kann Ihnen erklären, wie Sie Einspruch einlegen können.

3. Der Rechtsberatungsbeamte kann Ihnen mitteilen, welche Formulare Sie ausfüllen müssen und an wen Sie diese schicken sollten. Dies wird davon abhängen, ob Sie von einem Krongericht oder einem Amtsgericht verurteilt wurden.

4. Wenn Ihr Einspruch eingelegt werden kann, können Sie die notwendige finanzielle Unterstützung für den Einspruch beantragen. Diese finanzielle Unterstützung wird **Legal Services Funding** (Rechtsberatungsbeihilfe) genannt.

Die (Rechtsberatungsbeihilfe) (Geld), mit dem Ihre Verhandlung finanziert wurde, lässt nur eine Beratung bezüglich eines möglichen Einspruchs zu, und nicht das Einlegen des Einspruchs selber.

Was tun wenn...

...Sie Ihren Anwalt oder Verteidiger wechseln möchten.

- Reden Sie mit Ihrem derzeitigen Anwalt oder Verteidiger und sagen Sie ihm, warum Sie eine Änderung wünschen. Er wird den Richter fragen, ob Sie Ihren Anwalt wechseln können.
- Oder Sie können einen Anwalt oder einen Rechtsbeistand Ihrer Wahl selber bezahlen.

...Sie eine Entlassung gegen Kautions beantragen möchten, während über Ihren Einspruch entschieden wird?

- Sie müssen ein Formular mit der Bezeichnung **Form B** ausfüllen und dies an das Berufungsgericht schicken.

Wenn Ihr Einspruch abgelehnt wird (wenn er nicht erfolgreich ist)

- Sie können eine Gruppe namens **Criminal Cases Review Commission** (Kommission für die Überprüfung von Kriminalfällen) bitten, Ihren Fall zu überprüfen.
- Sie wird sich Fälle ansehen, in denen ihrer Meinung nach Fehler gemacht wurden. Sie können einen solchen Fall an das Berufungsgericht zurückverweisen.
- Sie werden beweisen müssen, dass **neue Informationen oder Beweise** vorhanden sind, die während der Verhandlung oder während des Einspruchsverfahrens nicht erhältlich waren.
- Unter Umständen wird Ihnen ein Anwalt helfen können.
- Sie können möglicherweise Hilfe von Legal Services Funding (Rechtsberatungsbeihilfe) beantragen. Sie werden die Formulare **CDS1** und **CDS2** ausfüllen müssen, um diese finanzielle Hilfe zu beantragen.
- Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 440** (Vorschrift für Strafanstalten 4400), Kapitel 3. Eine Kopie ist in der Strafanstaltsbücherei erhältlich.

Wie lange Sie in der Strafanstalt bleiben müssen

Wichtige Punkte

- Das Gericht entscheidet, wie lang Ihre Strafe sein soll, die Klärung der Einzelheiten kann jedoch eine Weile in Anspruch nehmen.
- Man wird Ihnen mitteilen, an welchem Datum Ihre Strafe enden wird, wenn Sie in der Strafanstalt eintreffen. Wenn die Strafanstalt noch auf eine Mitteilung bezüglich der Länge Ihrer Strafe wartet, wird man Ihnen unter Umständen **vorläufige** Informationen erteilen. Diese Informationen können sich noch ändern.
- Wenn Sie gegen irgendwelche Strafanstaltsvorschriften verstoßen, werden Sie vielleicht zusätzliche Tage in der Strafanstalt verbringen müssen. Diese stellen keinen Teil Ihrer Strafe dar. **Weitere Informationen finden Sie auf Seite 92.**
- Reden Sie mit Ihrem persönlichen Betreuer oder einem anderen Mitarbeiter der Strafanstalt, wenn Sie Hilfe brauchen, um Ihre Strafe zu verstehen.

Über Ihre Strafe – dies bezieht sich nicht auf lebenslange oder Strafen von unbefristeter Länge für den Schutz der Öffentlichkeit gegen bestimmte Häftlinge

Ihre Strafe wird wie folgt berechnet:

- nach dem Datum, an dem Sie verurteilt wurden
- nach der Länge Ihrer Strafe
- nach dem Datum, an dem Sie die Straftat begangen haben
- Für Straftaten, die vor dem 4. April 2005 begangen wurden, wird die Strafanstalt die Zeit berücksichtigen, die Sie möglicherweise schon in Untersuchungshaft in der Strafanstalt verbracht haben.
- Wenn Ihre Straftat nach dem 4. April 2005 begangen wurde, kann das Gericht der Strafanstalt mitteilen, eine Untersuchungshaft nicht mit anzurechnen.

Wie lange werden Sie in der Strafanstalt bleiben müssen?

Dies wird von dem Datum abhängen, an dem die Straftat begangen wurde. Weitere Informationen finden Sie ab **Seite 144**.

Strafen für Erwachsene von bis zu 12 Monaten

- Ihre Entlassung wird nicht auf Bewährung erfolgen (AUR).
- Sie werden **nicht** von einem Offender Manager (Straftäterbetreuer) überwacht.
- Sie werden Informationen in Form einer Mitteilung erhalten. Diese Mitteilung wird erklären, was dies bedeutet; Sie bestätigen sie durch Ihre Unterschrift.

Straftaten, die vor dem 4. April 2005 begangen wurden

Wenn Ihre Strafe kürzer ist als 1 Jahr

- Sie werden nach der Hälfte Ihrer Strafe ohne Bewährung entlassen werden (wenn Sie 21 Jahre oder älter sind).

Wenn Ihre Strafe länger ist als 1 Jahr, aber kürzer als 4 Jahre

- Sie werden nach der **Hälfte** Ihrer Strafe entlassen.
- Wenn es soweit ist, werden Sie einen Bewährungshelfer erhalten, der sicherstellt, dass Sie die Auflagen Ihrer Lizenz einhalten.
- Ihre Lizenz endet nach drei Viertel Ihrer Strafe.

Wenn Ihre Strafe 4 Jahre oder länger ist

- Sie können einen Antrag auf Bewährung stellen, wenn Sie die **Hälfte** Ihrer Strafe absolviert haben.
- Wenn Sie Bewährung erhalten, werden Sie einen Bewährungshelfer erhalten, der Sie nach Ihrer Entlassung überwacht.
- Wenn Sie **keine** Bewährung erhalten, werden Sie eventuell jedes Jahr einen neuen Antrag stellen können, bis der Rest Ihrer Strafe weniger als 13 Monate in der Strafanstalt beträgt.
- Wenn Sie grundsätzlich **keine** Bewährung erhalten, werden Sie vor dem Ende Ihrer Strafe entlassen. Ihr Entlassungsdatum wird Non-Parole Date (Nichtbewährungsdatum) genannt. Sie werden einen Bewährungshelfer erhalten, der mit Ihnen arbeitet und sicherstellt, dass Sie alle Vorschriften Ihrer Entlassung einhalten.

Mehr über Straftaten, die vor dem 4. April 2005 begangen wurden

Verlängerte Strafen

- Ihre Strafe kann für ein Gewalt- oder ein Sexualverbrechen verlängert werden.
- Das Datum Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt wird von der Entscheidung des Richters bezüglich der Länge Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt abhängen.
- Wenn Sie auf Bewährung entlassen werden, kann die Lizenz auch länger sein.
- Wenn Sie **nicht** auf Bewährung entlassen werden, können Sie eventuell jedes Jahr einen neuen Antrag stellen.
- Wenn dies nicht der Fall ist, werden Sie vor dem Ende Ihrer Strafe entlassen. Ihr Entlassungsdatum wird Non-Parole Date (Nichtbewährungsdatum) genannt. Sie werden einen Bewährungshelfer erhalten, der mit Ihnen arbeitet und sicherstellt, dass Sie alle Vorschriften Ihrer Entlassung einhalten.

Straftaten, die am oder nach dem 4. April 2005 begangen werden

Wenn Ihre Strafe länger ist als 1 Jahr, aber kürzer als vier Jahre

- Sie werden nach der **Hälfte** Ihrer Strafe entlassen.
- Sie werden einen Bewährungshelfer erhalten, der mit Ihnen arbeitet und sicherstellt, dass Sie alle Vorschriften Ihrer Entlassung einhalten.

Verlängerte Strafen

- Wenn Sie eine verlängerte Strafe erhalten, werden Sie einen **Antrag** auf Entlassung auf Bewährung stellen müssen. Sie können dies tun, wenn Sie den Strafanstaltsanteil Ihrer Strafe absolviert haben.
- Wenn Sie **keine** Bewährung erhalten, werden Sie eventuell jedes Jahr einen neuen Antrag stellen können.

Straftaten, die vor dem 1. Oktober 1992 begangen wurden

- Sie können eine Entlassung auf Bewährung beantragen, wenn Sie **1 Drittel** Ihrer Strafe absolviert haben.
- Wenn man Ihrem Antrag zustimmt, werden Sie auf Lizenz aus der Strafanstalt entlassen, bis zwei Drittel Ihrer Strafe abgelaufen sind.
- Wenn Sie **keine** Bewährung erhalten, können Sie eventuell jedes Jahr einen neuen Antrag stellen, bis der Rest Ihrer Strafe weniger als 13 Monate beträgt. Wenn Sie grundsätzlich nicht auf Bewährung entlassen werden, werden Sie nach **2 Drittel** Ihrer Strafe aus der Strafanstalt entlassen.
- Wenn Sie innerhalb Ihrer Bewährungszeit weitere Straftaten begehen, werden Sie den Rest Ihrer Strafe möglicherweise absolvieren müssen.

Weitere Informationen über eine vorzeitige Entlassung auf Lizenz oder Bewährung finden Sie ab Seite 140.

Was Sie organisieren sollten – außerhalb der Strafanstalt

1. Kinder oder andere abhängige Personen in Ihrer Obhut

- Wenn Sie die Versorgung von Kindern oder anderen abhängigen Personen in Ihrer Obhut organisieren müssen, teilen Sie dies den Mitarbeitern der Strafanstalt bitte unverzüglich mit.

Unterhaltszahlungen

- Wenn Sie Unterhaltszahlungen für ein Kind leisten, sollten Sie der Unterhaltsbehörde unverzüglich mitteilen, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden.
- Sie müssen die Unterhaltsbehörde innerhalb von 1 Woche darüber informieren. Es ist ein Verstoß gegen das Gesetz, wenn Sie der Behörde mögliche Änderungen nicht innerhalb von einer Woche mitteilen.
- Sie brauchen **keinen** Unterhalt zahlen, wenn Sie nicht arbeiten oder keine Sozialhilfe erhalten.

Sie können die Unterhaltsbehörde unter der folgenden Anschrift erreichen:

Child Support Agency
National Helpline
PO Box 55
Brierly Hill
DY5 1YL

Telefon 08457 138 924

2. Sozialhilfe

Wenn Sie bereits Sozialhilfe erhalten

- Kontaktieren Sie Ihr örtliches Jobcentre Plus (Arbeitsamt) so bald wie möglich, um alles zu regeln. Oder bitten Sie ein Familienmitglied, dies für Sie zu tun.
- Wenn Sie mehr als 21 Tage in der Strafanstalt sein werden, erhalten Sie normalerweise nur Wohngeld.
- Wenn Sie glauben, dass Ihnen das Arbeitsamt noch Sozialhilfe schuldet, sollten Sie es anschreiben und bitten, Ihnen den Betrag in die Strafanstalt zu überweisen. Es wird dann eine **Zahlungsanweisung** im Namen des **Direktors** schicken. Der Betrag wird in Ihre private Kasse überwiesen.
- Wenn Sie dieses Geld nicht überwiesen bekommen, können Sie es nach Ihrer Entlassung beantragen.

Wenn Sie einen Arbeitsplatz haben

- Ihre Familie wird unter Umständen Sozialhilfe beantragen müssen, während Sie sich in der Strafanstalt oder in Untersuchungshaft befinden.
- Sie sollte so bald wie möglich das örtliche Arbeitsamt kontaktieren.

Sie sollten Ihr Arbeitsamt so bald wie möglich kontaktieren. Wenn Sie dies nicht tun, könnten Sie oder Ihre Familie Schwierigkeiten haben, sowohl jetzt wie auch nach Ihrer Entlassung Sozialhilfe zu erhalten.

3. Bezahlen Ihrer Miete oder Hypothek

- Sie oder Ihre Familie werden unter Umständen **Wohngeld** beantragen können, um Ihnen die Bezahlung Ihrer Miete oder Hypothek zu ermöglichen.
- Es ist ratsam, sich hierüber zu informieren, da dies davon abhängen wird, ob Sie verurteilt sind oder sich in Untersuchungshaft befinden.

Bezahlen der Miete – was sollte ich tun

Schreiben Sie an Ihren Vermieter oder den Makler und teilen Sie ihm mit, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden. Teilen Sie ihm Folgendes mit:

- wie lange Sie in der Strafanstalt sein werden
- ob sich in der Zwischenzeit jemand um die Wohnung kümmert.

Wenn Sie mit Ihrer Familie wohnten und Wohngeld erhielten

- Schreiben Sie an die Wohngeldbehörde und teilen Sie ihr mit, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden.
- Ihre Familie sollte die Behörde außerdem anschreiben und sie bitten, Sozialhilfe an sie weiter zu zahlen, während Sie sich in der Strafanstalt befinden.

Wenn Ihre Familie Wohngeld beantragen muss

- Sie sollte an die Wohngeldbehörde schreiben und einen Antrag auf Wohngeld stellen.

Wenn Sie alleine wohnten

- Sie können für bis zu 52 Wochen Wohngeld beantragen, während Sie sich in Untersuchungshaft befinden, oder für bis zu 13 Wochen für einen Aufenthalt in einer Strafanstalt.
- Wenn Sie noch kein Wohngeld erhielten, sollten Sie Ihre Stadtverwaltung anschreiben und um ein Formular bitten, um dies zu beantragen.

Wenn Sie Ihre Miete nicht zahlen können und kein Wohngeld erhalten

- Sie werden Ihre Wohnung vielleicht aufgeben und an den Vermieter oder Makler zurückgeben wollen. Dies ist unter Umständen besser, als ihm viel Geld zu schulden und Schulden zu machen.
- Ihr Vermieter wird Ihnen vielleicht eine andere Wohnung vermitteln können, wenn Sie aus der Strafanstalt entlassen werden.
- **Bitten Sie jedoch zuerst NACRO oder eine Verbraucherberatungszentrale um Rat.**
- Diese Organisationen werden die Strafanstalt eventuell besuchen. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie NACRO unter 0800 0181 259 erreichen.

Ihre Hypothek

Sie oder Ihre Familie können unter Umständen Hilfe beantragen, um den **Zinsanteil** Ihrer Hypothek zahlen zu können, wenn:

- Sie bei Ihrer Familie wohnten und diese weiterhin in Ihrem Heim wohnt
- Sie noch **nicht** verurteilt worden sind oder wenn Sie auf Ihre Strafe warten und Sie alleine ein Eigenheim kaufen.

Was Sie tun sollten

- ✓ Sie oder Ihre Familie sollten an Ihr örtliches Arbeitsamt schreiben, wenn Sie oder Ihre Familie Wohngeld beantragen möchten.
- ✓ Sie sollten Ihrem Kreditgeber, Ihrer Bank oder Ihrer Bausparkasse mitteilen, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden.
- ✓ Teilen Sie ihnen weiter mit, was Ihrer Auffassung nach geschehen wird, d.h. wenn Sie z.B. nur den Zinsanteil Ihrer Hypothek weiter zahlen möchten oder wenn Sie befürchten, dass Sie nicht zahlen werden können.
- ✓ Sie werden Ihre Zahlungen eventuell vorübergehend einstellen können oder das Haus verkaufen wollen.

So wird Wohngeld gezahlt

Wenn Sie Ihr Eigenheim **VOR dem 2. Oktober 1995 gekauft haben**

- Wochen 1 bis 8 Sie werden **keine** Unterstützung für Wohnkosten erhalten
- Wochen 9 bis 27 Sie werden den halben Betrag erhalten
- Ab Woche 27 Sie werden den vollen Betrag erhalten

Wenn Sie Ihr Eigenheim **NACH dem 2. Oktober 1995 gekauft haben**

- Wochen 1 bis 39 Sie werden **keine** Unterstützung für Wohnkosten erhalten
- Ab Woche 39 Sie werden den vollen Betrag erhalten

4. Gemeindesteuer

Was Sie tun sollten

- ✓ Teilen Sie Ihrer Stadtverwaltung mit, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden. Sie werden eventuell keine Gemeindesteuer zahlen müssen, oder Ihre Familie wird vielleicht einen reduzierten Gemeindesteuerbetrag zahlen können.
- ✓ Sie werden möglicherweise eine Broschüre mit Informationen über die Gemeindesteuer erhalten, wenn Sie in der Strafanstalt ankommen. Diese Broschüre wird Formulare enthalten. Füllen Sie diese Formulare aus und kontaktieren Sie Ihre Stadtverwaltung.

5. Rechnungen für Wasser, Gas, Strom und Telefon

Sie werden **keine** Unterstützung für diese Rechnungen erhalten, während Sie sich in der Strafanstalt befinden.

Was Sie tun sollten

- ✓ Sie können an die jeweiligen Versorgungsunternehmen schreiben und ihnen mitteilen, dass Sie sich in einer Strafanstalt befinden. Bitten Sie die Mitarbeiter um Hilfe bei der Erstellung dieser Schreiben.
- ✓ Sie können anfragen, ob Sie diese Rechnungen nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt zahlen können oder darum bitten, die Gas-, Wasser- oder Stromzufuhr vorübergehend abzustellen.

6. Sozialversicherungsbeiträge

Wenn vor Ihrer Einweisung in die Strafanstalt Sozialversicherungsbeiträge für Sie gezahlt wurden

- Es werden **keine** Sozialversicherungsbeiträge für Sie gezahlt, während Sie sich in der Strafanstalt befinden.
- Wenn Sie zwischen 16 und 18 Jahre alt sind, werden Sie jedoch Steuergutschriften erhalten.
- Sie können auch Steuergutschriften erhalten, wenn Sie zwischen 60 und 65 Jahre alt sind.

Ihre Sozialversicherungsbeiträge

Während Sie sich in der Strafanstalt befinden

Sie **können** die Folgenden **nicht** zahlen:

- Sozialversicherungsbeiträge der Klassen 1 und 2 (die als Teil der Sozialabgaben Berufstätiger geleistet werden).
- Sie **können** diese jedoch **vielleicht** zahlen, wenn Sie in der Strafanstalt an einem speziellen Projekt teilnehmen, d.h. wenn Sie z.B. eine gemeinnützige Arbeit leisten.

Sie **können** zahlen:

- Sozialversicherungsbeiträge der Klasse 3.
- Wenn Sie diese Sozialversicherungsbeiträge nicht zahlen, kann dies Ihre Rente oder Witwen-/Witwerrente beeinflussen. Dies wird unter anderem von der Länge Ihrer Strafe abhängen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arbeitsamt, oder schreiben Sie an:

HM Revenue & Customs
National Insurance Contributions Office
Benton Park View
Newcastle on Tyne
NE98 1ZZ

Telefon 0845 302 1479

7. Ihre staatliche Rente

Sie werden Ihre staatliche Rente **nicht** erhalten:

- wenn Sie verurteilt worden sind
- während Sie sich in Untersuchungshaft befinden oder auf Ihre Verhandlung warten.

Sie **werden** Ihre staatliche Rente erhalten:

- wenn Sie ohne eine Strafe entlassen werden. Sie werden das Geld nach Ihrer Entlassung erhalten.

Wenn Sie eine(n) Partner(in) haben

- Ihr(e) Partner(in) wird seine/ihre Rente weiter erhalten, während Sie sich in der Strafanstalt befinden, wenn er/sie keine **Angehörigenrente** erhält.
- Ihr(e) Partner(in) sollte bei seinem/ihrer Arbeitsamt nachfragen, wenn er/sie sich nicht sicher ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Rentenversicherung unter der Anschrift:

National Pension Centre
Tyneview Park
Whitley Road
Benton
Newcastle-upon-Tyne
NE98 1BA

Telefon 0845 6060 265

8. Einkommensteuer

- Es ist wichtig, dass Sie Ihre Steuerangelegenheiten auch während eines Aufenthalts in einer Strafanstalt weiter überwachen.
- Eine Organisation wie das Citizens Advice Bureau (Verbraucherberatungszentrale) wird möglicherweise die Strafanstalt besuchen und wird Ihnen mit Steuerangelegenheiten behilflich sein.

Was Sie tun sollten

- ✓ Kontaktieren Sie Ihr Finanzamt, wenn Sie Hilfe brauchen. Teilen Sie ihm Ihre Sozialversicherungsnummer und wenn möglich Ihre Steuernummer mit.
- ✓ Bitten Sie das örtliche Finanzamt um Hilfe, wenn Sie nicht wissen, welche Behörde zuständig ist.
- ✓ Sie werden weiter Ihre jährliche Einkommensteuererklärung ausfüllen müssen, wenn Sie diese erhalten. Wenn Sie ein Einkommen haben, sollten Sie das Finanzamt darüber informieren.
- ✓ Jemand kann das Finanzamt für Sie kontaktieren. Sie müssen jedoch schriftlich bestätigen, dass Sie damit einverstanden sind.
- ✓ Wenn Ihr Arbeitgeber während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt Ihren Arbeitsplatz für Sie offen hält, sollten Sie ihn bitten, dies schriftlich zu bestätigen, damit Sie einen entsprechenden Nachweis haben.
- ✓ Sie erhalten auch während eines Aufenthalts in einer Strafanstalt weiter Ihren **persönlichen Steuerfreibetrag**. Ihr persönlicher Freibetrag ist der Teil Ihres Einkommens, den Sie jedes Jahr verdienen dürfen, ohne ihn versteuern zu müssen.

Sie können Ihr Finanzamt kontaktieren, um herauszufinden:

- ✓ Ob Sie Ihren steuerlichen Kinderfreibetrag auf Ihre Ehefrau oder Ihren Partner übertragen können, wenn diese berufstätig sind.
- ✓ Ob Sie mögliche Steuern, die von Bank- oder Sparkassenzinsen abgezogen wurden, zurück erstattet bekommen können. Sie werden dafür ein Formular ausfüllen müssen.
- ✓ Ob Sie seit dem 5. April gezahlte Einkommensteuer zurückfordern können, wenn Sie berufstätig waren und über das Formular mit dem Titel P45 verfügen.
- ✓ Oder ob Sie irgend jemand beraten kann, wenn Sie selbstständig tätig waren (Freiberufler).

Personen, die Ihnen in der Strafanstalt helfen können

- Sie können mit den Mitarbeitern der Strafanstalt über alle Probleme reden, die Sie in der Strafanstalt haben.
- Es gibt jedoch auch andere Personen, die Ihnen helfen können.
- Mitarbeiter der Strafanstalt sollten Ihnen mitteilen, wer Ihnen sonst noch helfen kann. Entsprechende Informationen sollten auch auf Ihrem Flügel der Strafanstalt erhältlich sein.

Hier ist eine Liste von Personen, die Ihnen in der Strafanstalt helfen können. Weitere Kontakte finden Sie auf der nächsten Seite.

Wenn Sie aufgewühlt oder beunruhigt sind, oder mit jemandem reden möchten, können Sie sich an die folgenden Personen wenden:

- ✓ **Einen Seelsorger oder eine andere religiöse Vertrauensperson.**
- ✓ **Die Samariter.** Teilen Sie einem Mitarbeiter der Strafanstalt mit, dass Sie mit den Samaritern sprechen möchten. Die Samariter sind Personen, mit denen Sie sich vertraulich unterhalten können, wenn Sie sehr aufgewühlt oder beunruhigt sind, oder wenn Sie an Selbstverletzung oder an Selbstmord denken. Die Samariter sind rund um die Uhr erreichbar. Sie können sich mit den Samaritern ganz privat persönlich oder am Telefon unterhalten (Sie sollten sich nach der örtlichen Nummer erkundigen) oder an die folgende Adresse schreiben:
Chris
PO Box 9090
Stirling
FK8 2SA
- ✓ **Andere Häftlinge, die „Listener“ oder „Buddy“ genannt werden.** Listener sind **Häftlinge**, die Ihnen zuhören und Sie unterstützen, wenn Sie aufgewühlt oder beunruhigt sind. Sie werden den Mitarbeitern der Strafanstalt **nicht** mitteilen, was Sie besprochen haben, es sei denn, sie sind sehr besorgt, dass Sie sich selber oder andere verletzen könnten. Manche Strafanstalten haben auch Buddies. Dies sind Häftlinge, die Ihnen zuhören, wenn Sie jemanden brauchen, mit dem Sie reden können. Buddies können den Mitarbeitern der Strafanstalt bestimmte Dinge mitteilen, wenn dies notwendig ist.
- ✓ **Offizielle Gefängnisbesucher.** Dies sind Einwohner aus der Umgebung, die Häftlinge besuchen, die nicht viele Besucher haben oder die einfach mit jemandem außerhalb der Strafanstalt reden möchten. Bitten Sie einen Official Prison Visit Liaison Officer (Beauftragten für offizielle Anstaltsbesuche), den Besuch einer solchen Person für Sie zu organisieren.

Andere Personen, die Ihnen helfen können

Wenn Ihnen jemand weh tut oder gewalttätig wird

- ✓ Sprechen Sie sofort mit dem **nächsten** Mitarbeiter der Strafanstalt. Er wird Ihnen helfen können.

Hilfe mit anderen Problemen

- ✓ **Andere Organisationen** können Häftlingen auch helfen – das Citizens Advice Bureau (Verbraucherberatungszentrale) hilft z.B. mit Geld und rechtlichen Angelegenheiten. „Alcoholics Anonymous“ oder „Narcotics Anonymous“ helfen bei Drogen- oder Alkoholproblemen. Fragen Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt danach, welche Hilfe in Ihrer Strafanstalt erhältlich ist.
- ✓ **Die New Bridge Foundation.** Dies ist eine Organisation, die Häftlinge in der Strafanstalt besucht und ihnen hilft, sich auf das Leben nach ihrer Entlassung aus der Strafanstalt vorzubereiten.
Kontaktieren Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt, wenn Sie den Besuch eines freiwilligen Mitglieds dieser Organisation wünschen oder kontaktieren Sie die New Bridge Foundation:

The New Bridge Foundation
27a Medway Street
London
SW1P 2BD
Telefon 0207 976 0779

Mit wem Sie über Probleme in der Strafanstalt reden können

- ✓ **Independent Monitoring Board – der unabhängige Überwachungsausschuss.** Dieser Ausschuss überwacht Strafanstalten, um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden. Er arbeitet nicht für die Strafanstalt. Er besteht aus Personen aus der Umgebung, die freiwillig arbeiten. Wenn Sie eine Beschwerde bezüglich des Lebens in der Strafanstalt haben, können Sie um einen Besuch eines Mitglieds des unabhängigen Überwachungsausschusses oder sogar des gesamten Ausschusses bitten, wenn sie die Strafanstalt das nächste Mal besuchen. Sie werden zu diesem Zweck ein spezielles Formular ausfüllen müssen. Das Formular und eine Broschüre über den unabhängigen Überwachungsausschuss sollten auf Ihrem Flügel der Strafanstalt erhältlich sein.
- ✓ Sie können sich außerdem über Mitarbeiter der Strafanstalt bei dem Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann) beschweren.
Siehe Seite 116 für weitere Informationen.

Kontakt mit Familie und Freunden aufrecht erhalten

Ihre Strafanstalt muss Ihnen helfen, den Kontakt mit Familie und Freunden aufrecht zu erhalten.

Sie können in der Strafanstalt

- Briefe schreiben
- Telefongespräche führen
- Besucher empfangen.

Bitte Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt, Ihnen wenn erforderlich hierbei zu helfen.

Besuche von Familie oder Freunden

Wichtige Punkte (weitere Punkte auf der nächsten Seite)

- ✓ Sie werden normalerweise ein Formular mit dem Titel **Visiting Order** (Besuchsantrag) ausfüllen müssen, bevor Sie jemand in der Strafanstalt besuchen kann (es sein denn, Sie sind noch nicht verurteilt oder ein Zivilhäftling).
- ✓ Besuche finden in einem Saal in der Strafanstalt statt. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, wo Sie sitzen können.
- ✓ Der Direktor jeder Strafanstalt bestimmt die Besuchszeiten und -tage. Besuche können normalerweise **nicht** an öffentlichen Feiertagen stattfinden (z.B. Weihnachten und Ostern).
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt werden entscheiden, ob Kinder Sie besuchen können oder nicht. Dies wird von der Straftat abhängen, die Sie begangen haben, sowie Ihrem Verhalten in der Strafanstalt. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, wenn dies erforderlich ist.

- ✓ Es können Sie normalerweise bei jedem Besuch bis zu 3 Erwachsene mit Kindern besuchen. Sie müssen Sie alle zur gleichen Zeit besuchen und ihre Namen müssen alle auf dem Besuchsantragsformular aufgeführt werden.
- ✓ Kinder müssen normalerweise von einem Erwachsenen begleitet werden. 16- bis 18-Jährige können Sie jedoch in manchen Strafanstalten unbegleitet besuchen.
- ✓ Sie sollten rechtzeitig herausfinden, wer Sie besuchen wird. Wenn eine andere Gruppe von Personen Sie am gleichen Tag besuchen will, werden Sie diese nicht immer sehen dürfen.
- ✓ Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 4410** (Vorschrift für Strafanstalten 4410). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Für Unverurteilte und Zivilhäftlinge

- ✓ Ihre Familie wird normalerweise die Strafanstalt anrufen müssen, um einen Besuchsterm zu vereinbaren. Sie brauchen das Formular „Visiting Order“ (Besuchsantrag) **nicht** ausfüllen.
- ✓ Es sind normalerweise 3 Besuchstermine pro Woche erlaubt. Diese Besuche dauern je 1 Stunde. Einer der Besuchstermine kann am Wochenende stattfinden.
- ✓ In manchen Strafanstalten können an mehreren Tagen kürzere Besuche stattfinden.
- ✓ Es kann möglich sein, dass mehr oder längere Besuche erlaubt sind. Dies wird von Ihrem Verhalten und der jeweiligen Strafanstalt abhängen, in der Sie sich befinden. **Siehe Seite 68.**
- ✓ Es können Sie zu jedem Besuchstermin bis zu 3 Erwachsene mit Kindern besuchen.
- ✓ Wenn Jugendliche Sie besuchen möchten, sollten Sie dies mit den Mitarbeitern der Strafanstalt besprechen. Manche Strafanstalten stufen Jugendliche als Erwachsene ein.
- ✓ Es wird unter Umständen möglich sein, dass ein Familienmitglied Sie besuchen kann, das sich als unverurteilter Häftling in einer anderen Strafanstalt aufhält. Dies ist normalerweise nur dann erlaubt, wenn Sie sich beide voraussichtlich länger als einen weiteren Monat in der Strafanstalt aufhalten werden. Fragen Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt, wenn Sie dies wünschen.

Für alle anderen Häftlinge

- ✓ Sie werden alle 4 Wochen mindestens 2 Besuchstermine erhalten. Diese Besuchstermine werden jeweils 1 Stunde dauern.
- ✓ Je nach Ihrem Verhalten in der Strafanstalt werden eventuell zusätzliche Besuchstermine erlaubt sein. **Siehe Seite 68.**

So arrangieren Sie einen Besuchstermin

1. Füllen Sie ein Formular mit dem Titel **Visiting Order** (Besuchsantrag) aus. Sie werden alle 2 Wochen ein neues Formular erhalten.
2. Führen Sie die Namen aller Personen, die Sie besuchen möchten, auf dem Formular auf. Geben Sie auch die Namen der Kinder an, die Sie besuchen möchten.
3. Schicken Sie das Formular an eine der Personen, deren Besuch Sie wünschen.
4. Ihre Besucher müssen das Formular zum Besuchstermin mit sich bringen.

Weitere Informationen über Besuchstermine

Besuch eines Familienmitglieds in einer anderen Strafanstalt

Sie können einen engen Verwandten besuchen, der sich in einer anderen Strafanstalt befindet. Sie können alle 3 Monate einen Antrag stellen, um dies zu tun. Sie werden beide das Formular Visiting Order (Besuchsantrag) ausfüllen müssen. Es kann eine Weile dauern, einen solchen Besuchstermin zu arrangieren.

Wenn Sie sich in einer Strafanstalt befinden, die weit von Ihrer Familie oder Ihren Freunden entfernt ist

- Sie können Besuchstermine auch aufsparen. Sie können wenigstens 3 Besuche und höchstens 26 Besuche auf diese Weise aufsparen. Diese werden dann **aufgesparte Besuchstermine** genannt. Fragen Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt, wie dies funktioniert. Sie werden unter Umständen eine Weile warten müssen, da Strafanstalten oft sehr viel zu tun haben.

- Sie können außerdem den Direktor fragen, ob es möglich ist, Sie für eine **kurze Zeit** in eine andere Strafanstalt zu verlegen, die nicht so weit von Ihrer Familie oder Ihren Freunden entfernt ist. Sie können dies 6 Monate nach Ihrem Aufenthalt in Ihrer jetzigen Strafanstalt beantragen.
- Sie werden sich an die Besuchsvorschriften der neuen Strafanstalt halten müssen.
- Sie können Besuchstermine wieder aufsparen, wenn Sie in Ihre alte Strafanstalt zurückkehren.

Hilfe mit Reisekosten für Besucher

- Die Personen, die Sie besuchen möchten, können möglicherweise finanzielle Unterstützung für ihre Reisekosten beantragen, wenn sie Sie besuchen. Sie müssen älter als 18 Jahre sein, Sozialhilfe empfangen, und dürfen nicht viel verdienen, um sich für diese Unterstützung zu qualifizieren.
- Sie werden ein **Formular** ausfüllen müssen, um dieses Geld von einer Organisation namens „Assisted Prisons Visits Scheme“ (Programm für Gefängnisbesuchsunterstützung) zu beantragen.
- Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 4405** (Vorschrift für Strafanstalten 4405) und in dem Saal, in dem Besuchstermine stattfinden.
- Sie können das auszufüllende Formular entweder von der Strafanstalt, dem Besucherzentrum oder dem Saal, in welchem die Besuchstermine stattfinden, oder von der Organisation namens „Assisted Prisons Visits Unit“ (Abteilung für Gefängnisbesuchsunterstützung) erhalten:

Assisted Prisons Visits Unit
 PO Box 2152
 Birmingham
 B15 1SD

Telefon 0845 300 1423 oder 0121 626 2000
 (Montag bis Freitag von 10.15-11.45 Uhr und 14.15-15.45 Uhr)
 SMS 0845 304 0800 (o.a. Zeiten)

Briefe

Wichtige Punkte

- ✓ **Prison Service Order 4411** (Vorschrift für Strafanstalten 4411) teilt Ihnen mit, welche Themen Sie in Ihren Briefen erwähnen können. Bitten Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt um Hilfe, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie diese Vorschrift auszulegen ist, da Sie diese Vorschrift kennen müssen.
- ✓ Sie werden pro Woche 1 Brief kostenlos verschicken können. Dies bedeutet, dass Sie keine Briefmarke kaufen brauchen. Wenn Sie ein unverurteilter Häftling sind, dürfen Sie pro Woche 2 Briefe kostenlos verschicken.
- ✓ Dies wird sich auch nicht ändern, wenn weitere Strafen gegen Sie verhängt werden.
- ✓ Sie werden für weitere Briefe das Porto zahlen müssen.
- ✓ Sie können einen kostenlosen Brief anstelle eines Besuchs verschicken, wenn die jeweilige Person Sie aus irgendeinem Grund nicht besuchen kann.
- ✓ Sie werden möglicherweise einen weiteren kostenlosen Brief schicken können, wenn irgendwelche besondere oder dringende Umstände auftreten – z.B. wenn Sie plötzlich in eine andere Strafanstalt verlegt werden und Ihre Familie informieren müssen.
- ✓ Sie können so viele Briefe erhalten, wie Sie möchten.

Wie privat sind meine Briefe?

- Alle Briefe, die Sie verschicken und erhalten, werden von Mitarbeitern der Strafanstalt geöffnet. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass Sie nichts verschicken oder empfangen, das nicht erlaubt ist. Eine Ausnahme sind Briefe von Anwälten, Gerichten und einigen anderen vertraulichen Organisationen. **Siehe Seite 47.**
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden die meisten Briefe **nicht** lesen, sondern stattdessen von Zeit zu Zeit einige Stichproben durchführen und einzelne Briefe lesen.

Weitere Informationen über Briefe

- Mitarbeiter der Strafanstalt **können** alle Ihre Briefe lesen, wenn:
 - Sie ein Häftling der Kategorie A sind
 - sie vermuten, dass Sie einen Ausbruch aus der Strafanstalt planen
 - sie vermuten, dass Sie ein Risiko für Kinder darstellen (dies wird mindestens alle 6 Monate überprüft)
 - Sie sich wegen einer Belästigungsklage in Untersuchungshaft befinden oder aus diesem Grund verurteilt wurden
 - eine Verbotsverfügung oder eine Anordnung gegen Sie erlassen wurde (dies kann alle 6 Monate überprüft werden)
 - wenn Mitarbeiter der Strafanstalt Grund zur Annahme haben, dass der Inhalt Ihrer Briefe ein Risiko für die Strafanstalt oder andere Personen darstellt.

Telefongespräche

Wichtige Punkte (weitere Punkte auf der nächsten Seite)

- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen ein Formular geben, auf welchem Sie die Telefonnummern aufführen sollten, die Sie eventuell anrufen möchten; z.B. Mitglieder Ihrer Familie, Ihre Freunde und Ihren Anwalt.
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt müssen diese Nummern dann zulassen. In manchen Fällen können Sie eine Nummer ohne die vorherige Zustimmung der Mitarbeiter der Strafanstalt anrufen. Dies wird von Ihrer Sicherheitskategorie abhängen.
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen eine **PIN**-Nummer zuteilen. Sie müssen diese Nummer vor **jedem** Telefonanruf eingeben, den Sie machen möchten.
- ✓ Sie werden ein Dokument unterschreiben müssen, um zu bestätigen, dass Sie die Vorschriften mit Bezug auf Telefongespräche einhalten werden.

- ✓ Sie können für Ihre Telefongespräche mit dem Kauf von **Guthaben** bezahlen. Dies ist eine Vorabzahlung. Die Kosten für jedes Telefongespräch werden dann von Ihrem Guthaben abgezogen.
- ✓ Sie können dieses Guthaben im Laden der Strafanstalt entweder mit Ihrem Privatvermögen oder mit Ihrem Verdienst erwerben.
- ✓ Je nach Ihrem Verhalten innerhalb der Strafanstalt kann es möglich sein, dass Sie öfter oder länger telefonieren dürfen. **Siehe Seite 68.**
- ✓ Sie können darum bitten, einen Telefonapparat an einem privaten Ort zu benutzen, wenn Sie dringend mit Ihrem Anwalt sprechen müssen oder wenn Sie einen anderen wichtigen Grund dafür haben. Der Direktor wird entscheiden, ob dies gerechtfertigt ist.

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order** (Vorschrift für Strafanstalten 4440), **Kapitel 4**. Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Wenn Ihre Familie oder Freunde in einem anderen Land leben

- Zusätzlich zu anderen möglichen Telefongesprächen werden Sie normalerweise 1 **kostenloses** Telefongespräch pro Monat mit ihnen führen können. Dieses Gespräch darf 5 Minuten dauern. Dieses Gespräch ist **nicht** kostenlos, wenn Ihre Familie oder Freunde Sie innerhalb des letzten Monats besucht haben.
- Ausländer (Personen ohne einen britischen Pass) oder Häftlinge mit engen Familienangehörigen in einem anderen Land können einen größeren Teil ihres Privatvermögens dazu verwenden, mit ihrer Familie oder ihren Freunde in diesem Land zu telefonieren.

Wie privat sind Ihre Telefongespräche?

- Wenn Sie ein Häftling der Kategorie A sind oder ein besonders hohes Risiko darstellen, werden Mitarbeiter der Strafanstalt möglicherweise **alle** Ihre Gespräche mit anhören.
- Wenn dies nicht der Fall ist, können Mitarbeiter der Strafanstalt **einige** Ihrer Gespräche mit anhören.

- Mitarbeiter der Strafanstalt können beide Teilnehmer eines Telefongesprächs hören. Sie können Telefongespräche auch aufnehmen und eine Kopie derselben abspeichern.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, wenn dies in Ihrer Strafanstalt der Fall sein kann.
- Mitarbeiter der Strafanstalt können ein Gespräch unterbrechen, wenn Sie ein verbotenes Thema ansprechen.
- Mitarbeiter werden Ihre Gespräche mit Ihrem Anwalt oder anderen Privatorganisationen nicht mit anhören.

Heiraten oder eine Lebenspartnerschaft eingehen

- Sie können während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt heiraten oder eine Lebenspartnerschaft eingehen.
- Wenn Sie dies tun möchten, sollten Sie ein Antragsformular ausfüllen oder an den Direktor schreiben und einen Mitarbeiter der Strafanstalt bitten, Ihr Schreiben an ihn zu übergeben.
- Der Direktor wird entscheiden, ob eine Hochzeit oder eine Zeremonie in der Strafanstalt oder auf einem Standesamt in der Nähe stattfinden soll.
- Sie und Ihr(e) Partner(in) werden die Einzelheiten arrangieren müssen – Sie werden z.B. die jeweiligen Personen kontaktieren, Formulare ausfüllen und die Kosten der Zeremonie übernehmen müssen.
- Der Seelsorger kann Ihnen bei manchen Punkten der Organisation helfen.

Weitere Informationen

- Weitere Informationen über das Heiraten finden Sie in der **Prison Service Order 4450** (Vorschrift für Strafanstalten 4450).
- Weitere Informationen über Lebenspartnerschaften finden Sie in der **Prison Service Order 4445** (Vorschrift für Strafanstalten 4445).

Kopien dieser sind in der Bücherei erhältlich.

Kontakt mit Ihrem Anwalt und anderen offiziellen Mitarbeitern

Briefe an und von Ihrem Anwalt, den Gerichten oder anderen offiziellen Organisationen

- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihre Briefe an Ihren Anwalt oder die Gerichte über rechtliche Dinge **nicht** öffnen oder lesen, es sei denn, sie haben einen sehr guten Grund dafür. Diese Art von Post fällt unter **Rule 39** (Vorschrift 39).
- Die trifft auch für Briefe an manche andere Organisationen wie z.B. den Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann), Ihren Parlamentsvertreter und die Samariter zu. Siehe **Prison Service Order 4411** (Vorschrift für Strafanstalten 4411) für eine Liste dieser Organisationen. Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Briefe an Ihren Anwalt, die Gerichte oder andere offizielle Organisationen

Sie müssen die folgenden Informationen sowie den Namen und die Anschrift auf den Umschlag schreiben, bevor Sie ihn an einen Mitarbeiter der Strafanstalt zum Versand übergeben:

- Schreiben Sie **Prison Rule 39** (Vorschrift 39) auf den Umschlag Ihrer Briefe an Ihren Anwalt oder die Gerichte.
- Schreiben Sie **Confidential Access** (Vertraulich) auf den Umschlag Ihrer Briefe an andere offizielle Personen.

Briefe von Ihrem Anwalt, den Gerichten oder anderen offiziellen Organisationen

Die Person, die an Sie schreibt, sollte die folgenden Informationen auf den Umschlag schreiben:

- Ihren Namen und Ihre Gefängnisnummer
- Ihre eigene Adresse und Telefonnummer
- „Prison Rule 39“ (Vorschrift 39) oder „Confidential Access“ (Vertraulich)
- Ihr Anwalt sollte den Umschlag dann unterschreiben. Er sollte ihn anschließend in einen zweiten Umschlag stecken und diesen an den Direktor adressieren oder stattdessen eine kurze Mitteilung mit dem Brief zusammen schicken.

- Sie sollten nur auf Briefe, die rechtliche Dinge betreffen, **Rule 39** (Vorschrift 39) schreiben.
- Sie sollten **nichts** in diesen Umschlag tun, das Sie **nicht** verschicken dürfen.
- Mitarbeiter der Strafanstalt können diese Briefe in Ihrer Gegenwart öffnen, wenn sie vermuten, dass etwas nicht stimmt. Sie müssen jedoch erst den Direktor um

Besuche und Anrufe von Ihrem Anwalt oder anderen offiziellen Mitarbeitern

- Ihr Anwalt und andere offizielle Besucher (z.B. rechtliche Mitarbeiter) können Sie in der Strafanstalt besuchen.
- Ein Justizvollzugsbeamter wird dabei sein, wenn diese Personen Sie besuchen. Er wird jedoch weit genug entfernt sein, um nicht mithören zu können, was Sie sagen.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Telefongespräche mit Ihrem Anwalt oder anderen Gerichtsmitarbeitern **nicht** mitanhören.

Kontakt mit Fernsehsendern, Radiosendern, Zeitungen oder Zeitschriften

Sie können an Fernsehsender, Radiosender, Zeitungen oder an Zeitschriften schreiben, solange Sie:

- Nicht über eine von Ihnen begangene Straftat oder eine Straftat schreiben, die jemand anderes begangen hat (es sei denn, das Thema ist eine ernsthafte Diskussion über Verbrechen, Verurteilungen, die Gerechtigkeit, Strafen oder die Justizverwaltung im Allgemeinen);
- **Nicht** über andere Häftlinge oder Mitarbeiter der Strafanstalt schreiben, wenn die Identität dieser Personen eindeutig ist; Sie dürfen z.B. nicht den Namen einer Person erwähnen;
- die Vorschriften mit Bezug auf Briefe befolgen;
- **nicht** für einen solchen Schriftverkehr bezahlt werden (es sei denn, Sie sind ein unverurteilter Häftling).

Sie müssen den Direktor um Erlaubnis bitten, bevor Sie Besuche von Journalisten erhalten dürfen.

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 4470** (Vorschrift für Strafanstalten 4470). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Das Leben in der Strafanstalt

Ihre Gefängnisnummer

Sie werden eine Gefängnisnummer erhalten, wenn Sie in der Strafanstalt ankommen. Diese Nummer bleibt gleich, auch wenn Sie in eine andere Strafanstalt verlegt werden. Die Nummer hilft Mitarbeitern der Strafanstalt, Sie und Ihr Eigentum zu überwachen.

Ihre Gefängnisunterlagen

Ihre Gefängnisunterlagen sind **Informationen**, welche die Strafanstalt auf Papier sowie auf dem Computer über Sie aufzeichnet.

Sie umfassen die folgenden Daten:

- Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum
- Ihre Zelle
- Informationen über Ihre Gerichtsverhandlungstermine
- Jegliche Schiedsentscheidungen, die während Ihres Aufenthalts in der Strafanstalt getroffen wurden
- Informationen über Ihren Gesundheitszustand
- Informationen über Arbeit oder Ausbildungskurse, an denen Sie teilnehmen

Prison Service Orders (Vorschriften für Strafanstalten - PSO) und Prison Service Instructions (Anweisungen für Strafanstalten - PSI)

Diese beschreiben die Strafanstaltsvorschriften (Regeln) und die Verfahren der Strafanstalten.

Wie Mitarbeiter der Strafanstalt mit Informationen über Sie umgehen

- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihre persönlichen Informationen vertraulich behandeln. Sie werden diese jedoch eventuell mit anderen Personen wie z.B. der Polizei und den Gerichten teilen.
- ✓ Sie können die Informationen, welche die Strafanstalt über Sie besitzt, einsehen. Dies wird Sie 10 £ kosten, wenn Sie **alle** Informationen sehen wollen.
- ✓ Wenn Sie dies tun möchten, müssen Sie zunächst ein Formular mit dem Titel **Subject Access Request Formular** (Zugriffsantragsformular) ausfüllen. Bitten Sie einen Justizvollzugsbeamten, dies für Sie zu tun, oder notieren Sie Ihre Bitte schriftlich.
- ✓ Schicken Sie das Formular oder Ihre Mitteilung an den Disziplinar-/Haftbeamten oder an die Personalabteilung.
- ✓ Das Gesetz schreibt vor, dass die Strafanstalt Ihnen bestimmte Informationen nicht zeigen darf. Dazu zählen z.B. Informationen, die zur Lösung eines Verbrechens verwendet werden.
- ✓ Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 9020** (Vorschrift für Strafanstalten 9020). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.
- ✓ Wenn Sie mehr darüber herausfinden möchten, wie Strafanstalten Ihre Informationen verwenden, schreiben Sie bitte an:

The Information Manager
H M Prisons Service
Room 330
Bell House
John Islip Street
London
SW1P 4LH

Ihre Sicherheitskategorie

Nützliche Begriffe

Offene Strafanstalten. Dies sind Strafanstalten, in denen Sie mehr Freiheit haben, sich zu bewegen und Dinge zu unternehmen, als in anderen Strafanstalten. Sie werden vielleicht sogar einen Schlüssel zu Ihrer Zelle erhalten. Sie können in einer offenen Strafanstalt untergebracht werden, wenn Mitarbeiter sich sicher sind, dass sie Ihnen vertrauen können.

Geschlossene Strafanstalten. Die meisten Personen in einer Strafanstalt halten sich in geschlossenen Strafanstalten auf. Diese Strafanstalten sind sicher und Häftlinge können nicht ausbrechen.

Was ist Ihre Sicherheitskategorie?

- Ihre Sicherheitskategorie definiert den Typ von Häftling, der Sie sind.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden berücksichtigen, ob Sie andere verletzen oder versuchen könnten, aus der Strafanstalt auszubrechen, und wie gefährlich Sie sein würden, wenn Sie ausbrechen könnten.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden entscheiden, in welche Sicherheitskategorie Sie eingeteilt werden sollten, und werden Ihnen diese mitteilen.
- Wenn Sie in eine hohe Sicherheitskategorie (wie z.B. A oder B) eingestuft werden, werden Sie in der Strafanstalt weniger Freiheit haben als andere Häftlinge. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Sie gründlicher überwachen, um sicherzustellen, dass Sie nicht ausbrechen.
- Jugendliche Straftäter werden in andere Sicherheitskategorien eingestuft als erwachsene Häftlinge.

Hier sind die Sicherheitskategorien für Erwachsene

1. **Kategorie A.** Mitarbeiter der Strafanstalt haben den Verdacht, dass Sie jemanden außerhalb der Strafanstalt verletzen könnten und/oder versuchen werden, auszubrechen, und werden daher alles tun, um Ihr Ausbrechen zu verhindern.
2. **Kategorie B.** Mitarbeiter der Strafanstalt müssen sicherstellen, dass Sie keine Chance haben, auszubrechen.
3. **Kategorie C.** Mitarbeiter der Strafanstalt nehmen an, dass Sie nicht ausbrechen werden, vertrauen Ihnen jedoch nicht genug, um Sie in eine offene Strafanstalt zu überweisen.
4. **Kategorie D.** Mitarbeiter der Strafanstalt sind der Meinung, sie können Ihnen genug vertrauen, um Sie in eine offene Strafanstalt zu überweisen.

Hier sind die Sicherheitskategorien für jugendliche Straftäter

1. **Kategorie A.** Mitarbeiter der Strafanstalt haben den Verdacht, dass Sie jemanden außerhalb der Strafanstalt verletzen könnten und/oder versuchen werden, auszubrechen, und werden daher alles tun, um Ihr Ausbrechen aus der Strafanstalt für jugendliche Straftäter zu verhindern.
2. **Eingeschränkter Status.** Mitarbeiter der Strafanstalt denken, Sie sollten in einem sicheren Teil der Strafanstalt für jugendliche Straftäter aufbewahrt werden.
3. **Geschlossene Strafanstalt.** Mitarbeiter sind der Meinung, dass Sie ein geringeres Risiko darstellen, können sich aber in einer offenen Strafanstalt für jugendliche Straftäter nicht auf Sie verlassen.
4. **Offene Strafanstalt.** Mitarbeiter der Strafanstalt sind der Meinung, sie können Ihnen genug vertrauen, um Sie in eine offenen Strafanstalt für jugendliche Straftäter zu überweisen.

Überprüfen Ihrer Sicherheitskategorie, um sicherzustellen, dass sie korrekt ist

Mitarbeiter der Strafanstalt werden regelmäßig überprüfen, dass Sie in die korrekte Sicherheitskategorie eingestuft sind. Sie werden Ihre Sicherheitskategorie ändern, wenn Sie glauben, dass Sie vertrauenswürdiger oder gefährlicher geworden sind.

- **Wenn Ihre Strafe zwischen 1 und 4 Jahren beträgt**

Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihre Sicherheitskategorie alle 6 Monate überprüfen.

- **Wenn Ihre Strafe mehr 4 Jahre beträgt**

Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihre Sicherheitskategorie jedes Jahr überprüfen.

- **Wenn Sie ein Häftling der Kategorie A sind**

Mitarbeiter der Hauptverwaltung der Justizverwaltung werden Ihre Sicherheitskategorie überprüfen.

- **Wenn Sie ein Häftling der Kategorie D sind**

Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihre Sicherheitskategorie nur selten überprüfen.

Wenn Sie glauben, dass Ihre Sicherheitskategorie nicht korrekt ist, können Sie sich beschweren. **Siehe Seite 112.**

Wo Sie Ihre Strafe absolvieren werden

- ✓ Sie werden Ihre Strafe in einer örtlichen Strafanstalt oder einer Jugendstrafanstalt in der Nähe des Gerichts absolvieren, das Sie verurteilt hat.
- ✓ Wenn Ihre Strafe nicht sehr lang ist, werden Sie diese wahrscheinlich in nur einer Strafanstalt absolvieren.
- ✓ Wenn Ihre Strafe länger ist, können Sie kurz nach Ihrer Verurteilung an eine andere Strafanstalt überwiesen werden.
- ✓ Sie können diese Strafanstalt **nicht** selber wählen. Sie können jedoch einen Mitarbeiter der Strafanstalt darum bitten, an eine andere Strafanstalt in der Nähe Ihrer Freunde oder Familie überwiesen zu werden. Sie werden Ihnen **eventuell** dabei helfen können.
- ✓ Es könnte länger dauern, bevor Sie in eine andere Strafanstalt umziehen können, da viele Häftlinge die Strafanstalt wechseln möchten.

Die verschiedenen Typen von Strafanstalten

1. Örtliche Strafanstalten

- Sie werden zuerst an eine örtliche Strafanstalt oder eine Jugendstrafanstalt überwiesen, wenn Sie
 - gerade von einem Gericht verurteilt oder bestraft wurden
 - sich in Untersuchungshaft befinden und auf Ihre Verhandlung warten.
- Sie werden hier Ihre Sicherheitskategorie erhalten.
- Sie werden dann entweder in dieser Strafanstalt oder Jugendstrafanstalt bleiben oder an eine andere überwiesen. Dies wird von der Länge Ihrer Strafe abhängen.
- Bei allen örtlichen Strafanstalten handelt es sich um geschlossene Strafanstalten.

2. Schulungsgefängnisse

- Sie können unter Umständen kurz nach Ihrem Eintreffen in der örtlichen Strafanstalt an ein Schulungsgefängnis überwiesen werden.
- Schulungsgefängnisse können entweder offene oder geschlossene Strafanstalten sein.
- Sie können in einer solchen Strafanstalt an Kursen und Schulungsmaßnahmen teilnehmen, um nach Ihrer Entlassung weitere Straftaten zu vermeiden. Es kann eine Weile dauern, bis geeignete Kurse oder Schulungen erhältlich sind.

3. Jugendstrafanstalten

- Dies sind Einrichtungen für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die eine Straftat begangen haben.

Weitere Informationen über die verschiedenen Typen von Strafanstalten

4. Hochsicherheitsgefängnisse

- Diese sind für Häftlinge, die in die Sicherheitskategorie A oder B eingestuft wurden.
- Es bestehen zurzeit 8 Hochsicherheitsgefängnisse. Diese sind: Belmarsh, Frankland, Full Sutton, Long Lartin, Manchester, Wakefield, Whitemoor und Woodhill.

5. Von Privatunternehmen unterhaltene Strafanstalten (manchmal auch vertragliche Strafanstalten genannt)

- Diese Strafanstalten werden von Privatunternehmen unterhalten.
- Häftlinge folgen hier denselben Vorschriften und haben dieselben Rechte wie Häftlinge in anderen Strafanstalten.
- Einige der Mitarbeiter werden anders bezeichnet; es gibt in privaten Strafanstalten z.B. Directors (Geschäftsführer) anstatt Governors (Direktoren).
- Prison Officers (Justizvollzugsbeamte) werden hier Prison Custody Officers (Verwahrungsbeamte) genannt.
- Es gibt zurzeit 11 private Strafanstalten. Diese sind: Altcourse, Ashfield, Bronzefield (für Frauen), Doncaster, Dovegate, Forest Bank, Lowdham Grange, Parc, Peterborough (für Männer und Frauen), Rye Hill und The Wolds.

Was Sie in einer Strafanstalt behalten und nicht behalten dürfen

Wichtige Punkte

- ✓ Sie dürfen in einer Strafanstalt nicht viele Sachen behalten.
- ✓ Sie sollten Sachen, die Sie nicht behalten dürfen, während des nächsten Besuchs Ihren Besuchern mitgeben.
- ✓ Es könnte eine gute Idee sein, mögliche wertvolle oder teure Gegenstände in Ihrem Besitz Ihren Besuchern mitzugeben oder an sie zu schicken. Die Strafanstalt kann keine Verantwortung für verlorene oder beschädigte Gegenstände übernehmen, wenn nicht bewiesen werden kann, dass sie von einem Mitarbeiter der Strafanstalt beschädigt wurden.
- ✓ Sachen, die Sie nicht behalten oder Ihren Besuchern mitgeben können, werden in versiegelten Beuteln sicher innerhalb oder außerhalb der Strafanstalt für Sie aufbewahrt, bis Sie entlassen werden.
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt werden Sie bitten, ein Formular (eine Eigentumskarte) zu unterschreiben, wenn:
 - Sie in der Strafanstalt eintreffen, um zu bestätigen, dass Sie gesehen haben, was die Mitarbeiter der Strafanstalt in die Beutel taten, und dass diese vor Ihren Augen versiegelt wurden
 - Sie die Strafanstalt verlassen und in eine neue überwiesen werden, um zu bestätigen, dass Ihr Eigentum noch intakt ist
 - Sie aus der Strafanstalt entlassen werden, um zu bestätigen, dass alle Gegenstände vollständig vorhanden sind.
- ✓ Wenn Sie aus der Strafanstalt entlassen werden, werden Sie mit Ausnahme von Sachen, die gegen das Gesetz verstoßen, alle Gegenstände zurückbekommen.

Was Sie in Ihrer Zelle haben dürfen

- Alle Gegenstände, die Sie in Ihrer Zelle behalten möchten, müssen in **2** Kartons passen.
- Sie dürfen außerdem behalten:
 - ein Radio oder ein anderes Gerät, mit dem Sie Musik hören können
 - einen größeren Gegenstand, z.B. eine Gitarre
 - rechtliche Dokumente, die Sie besitzen dürfen.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden regelmäßig überprüfen, dass Sie nicht zu viele Gegenstände oder solche haben, die nicht erlaubt sind.
- Sie können sich unter Umständen das Recht verdienen, andere Sachen in Ihrer Zelle zu behalten. **Siehe Seite 68.**

Hier ist eine Liste von Gegenständen, die Sie **unter Umständen** in Ihrer Zelle haben dürfen. Diese Liste kann für jede Strafanstalt anders sein und wird auch von Ihrer Sicherheitskategorie abhängen.

Sie werden diese Dinge eventuell behalten dürfen

- ✓ Zeitungen, Bücher und Zeitschriften
- ✓ Ein Gerät zum Musikhören und Kopfhörer
- ✓ Einen Computer und Zubehör wie z.B. Disketten
- ✓ Raucherartikel. **Verurteilte** Häftlinge dürfen bis zu 62,5 Gramm losen Tabak oder 80 Zigaretten oder Zigarren, oder eine Kombination derselben haben. **Unverurteilte** Häftlinge dürfen bis zu 137,5 Gramm losen Tabak oder 180 Zigaretten besitzen. Das Rauchen wird unter Umständen nur in Ihrer Zelle erlaubt sein.
- ✓ Spiele, einschließlich elektronische Spiele.
- ✓ Hobby-Artikel wie z.B. Kunst- oder Schreibwaren.

Andere Dinge, die Sie eventuell in Ihrer Zelle haben dürfen

- ✓ 1 Vogelkäfig und einen kleinen Vogel (nur wenn die Strafanstalt Vogelkäfige erlaubt, was nicht viele Strafanstalten tun).
- ✓ Eine Uhr.
- ✓ Einen elektrischen Rasierapparat.
- ✓ Gegenstände, die Sie aufgrund einer Behinderung brauchen.
- ✓ Batterien.
- ✓ Toilettenartikel (wie z.B. eine Zahnbürste, Zahnpasta und ein Deodorant).
- ✓ Einen Ehering oder einen anderen schlichten Ring.
- ✓ Eine Kette oder ein Medallion.
- ✓ Bücher und andere religiöse Gegenstände wie z.B. Weihrauch.
- ✓ Fotos und Bilder (nur in unverglasten Rahmen).
- ✓ Grußkarten (wie z.B. Geburtstagskarten, jedoch keine gepolsterten Karten).
- ✓ Einen Kalender und einen Taschenkalender oder Organizer.
- ✓ Ein Adressbuch.
- ✓ Briefmarken und Umschläge.
- ✓ Medikamente (Mitarbeiter werden Ihnen mitteilen, ob Sie diese in Ihrer Zelle aufbewahren können).

Wenn Sie in eine andere Strafanstalt überwiesen werden und anderswo übernachten müssen

Sie können die folgenden Gegenstände mitnehmen: Seife, Waschlappen, Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, Rasierer, Rasiergel, Shampoo, Deodorant, Radio, Buch, Kugelschreiber und Papier. Sie müssen auf diese Sachen selber aufpassen und sicherstellen, dass Sie sie nicht verlieren.

Ihr Geld

Wichtige Punkte

- ✓ Ihre Freunde oder Familienmitglieder können Ihnen Geld schicken, während Sie in der Strafanstalt sind.
- ✓ Dieses Geld wird Ihr **Privatvermögen** genannt.
- ✓ Das Geld kann nicht direkt an Sie geschickt werden. Es wird von der Strafanstalt für Sie aufbewahrt.
- ✓ Sie können dieses Geld ausgeben. Wie viel Sie ausgeben können wird davon abhängen, wie Sie sich in der Strafanstalt verhalten.
- ✓ Als ein Beispiel werden Sie als **verurteilter** Häftling entweder £4,00, £15,50 oder £25,50 pro Woche ausgeben dürfen. Dies hängt von Ihrer guten Führung ab.
- ✓ Wenn Sie ein **unverurteilter** Häftling sind, werden Sie je nach Ihrem Verhalten entweder £22, £47,50 oder £51,00 pro Woche ausgeben können.
- ✓ Weitere Informationen finden Sie auf **Seite 68**.
- ✓ Der Direktor wird Ihnen manchmal mehr von Ihrem Geld überlassen, das Sie dann ausgeben können. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn Sie Geld für rechtliche Angelegenheiten brauchen oder wenn Sie ein ausländischer Häftling sind und Ihre Familie in einem anderen Land anrufen möchten.

Wie Freunde oder Familienmitglieder Ihnen Geld in die Strafanstalt schicken können

- Sie sollten Schecks oder Postanweisungen schicken. Diese sollten auf den Namen **HM Prisons Service** ausgestellt und an den **Direktor** geschickt werden.
- Wenn sie Bargeld schicken müssen, sollten sie ihrem Brief eine Mitteilung beilegen, um zu bestätigen, wie viel Geld sich im Umschlag befindet.
- Sie sollten die folgenden Informationen auf den Umschlag schreiben:
 - ihren Namen und ihre Adresse
 - Ihren Namen und Ihre Gefängnisnummer.

Der Gefängnisladen – auch die Kantine genannt

- Im Laden können Sie jede Woche Sachen wie z.B. Tabakwaren, Batterien, Süßwaren und Toilettenartikel kaufen (wie z.B. Zahnbürsten und Deodorant).
- Verschiedene Läden in verschiedenen Strafanstalten werden unterschiedliche Produkte anbieten.
- Wenn Sie ein bestimmtes Produkt für Ihre Haut oder Ihr Haar brauchen, können Sie die Ladenmitarbeiter bitten, diese Produkte für Sie zu bestellen.
- Es wird Ihnen eventuell erlaubt sein, Produkte von Katalogversandunternehmen zu kaufen (Unternehmen, die Artikel per Post verschicken). Bitten Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt um weitere Informationen.

Rauchen

- Der einzige Ort, an dem das Rauchen innerhalb der Strafanstalt erlaubt ist, ist Ihre Zelle. Sie werden die Tür Ihrer Zelle schließen müssen, während Sie rauchen.
- Wenn Sie Nichtraucher sind, brauchen Sie Ihre Zelle **nicht** mit jemandem teilen, der raucht.

Weitere Informationen über das Rauchen

Das Rauchen ist grundsätzlich verboten

- in Bereichen für Personen unter 18 Jahren
- in Dienstfahrzeugen der Strafanstalt
- in Zellen mit vielen Betten (Schlafsälen)
- in Zellen oder Bereichen, in denen Mitarbeiter der Strafanstalt Ihnen das Rauchen verbieten.

Bitten Sie einen Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes um Hilfe, wenn Sie das Rauchen aufgeben möchten.

Mahlzeiten

- Strafanstalten müssen sicherstellen, dass Ihre Mahlzeiten von ausreichend guter Qualität sind – sie werden z.B. sicherstellen, dass sie gesund und sicher zu essen sind und dass Sie genug zu essen bekommen.
- Reden Sie mit einem Kantinenmitarbeiter (Personen, die in der Küche arbeiten), wenn Sie irgendwelche Probleme mit dem Essen haben.
- Vor den Mahlzeiten werden Sie sich anhand einer Speisekarte aussuchen können, welches Gericht Sie essen möchten.

Die Speisekarte sollte umfassen:

- ein Fleisch- oder Fischgericht
- ein vegetarisches Gericht
- Vegane Gerichte
- Halal-Gerichte
- Koschere Gerichte
- Sie können um Reis anstelle von Kartoffeln bitten.
- Wenn Sie aufgrund eines Gesundheitsproblems eine besondere Diät einhalten müssen, wird ein Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes Ihnen dies mitteilen.
- Die Strafanstalt wird Ihnen an religiösen Festen oder Veranstaltungen spezielle Gerichte gemäß den Vorschriften Ihres Glaubens zubereiten können.

Kleidung

Verurteilte Häftlinge

- Sie werden die Kleidung tragen müssen, die Ihnen in der Strafanstalt ausgehändigt wird. Diese Kleidung umfasst Unterwäsche, Socken und Hemden.
- Mitarbeiter der Strafanstalt müssen sicherstellen, dass die Kleidung sauber und in guter Verfassung ist und Sie warm und gesund hält.
- Mitarbeiter der Strafanstalt müssen sicherstellen, dass sie Ihnen oft genug saubere Kleidung geben.
- In manchen Strafanstalten werden Sie eventuell Ihre eigene Kleidung tragen können, wenn Sie sich in der Strafanstalt gut benehmen. **Siehe Seite 67.**

Unverurteilte Häftlinge

- Sie können Ihre eigene Kleidung tragen, solange sie für eine Strafanstalt geeignet und sauber sowie ordentlich ist.
- Sie werden jedoch unter Umständen die Kleidung tragen müssen, die Ihnen von der Strafanstalt ausgehändigt wird, wenn:
 - Sie ein Häftling der Sicherheitskategorie A sind
 - der Direktor den Verdacht hat, dass Sie ausbrechen könnten. Sie werden in diesem Fall Kleidung tragen müssen, die es den Mitarbeitern ermöglicht, Sie im Falle eines Ausbruchs deutlich zu sehen
 - Sie einen Gerichtstermin wahrnehmen. Wenn dies geschieht, werden Mitarbeiter der Strafanstalt ihr Möglichstes tun, um zu vermeiden, dass andere Leute Sie in dieser Kleidung sehen.
- Ihre Familie und Freunde können Ihnen Kleidung mitbringen und schmutzige Kleidung zum Waschen abholen.
- Sie müssen Ihre eigene Kleidung tragen, wenn:
 - Sie einen Gerichtstermin wahrnehmen
 - Sie die Strafanstalt verlassen, wenn Sie noch nicht verurteilt wurden.
- Bitten Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt um geeignete Kleidung, wenn Sie nicht ausreichend eigene Kleidung besitzen, die Sie tragen können.

Bettbezüge – Bettlaken und Decken für Ihr Bett

- Bettbezüge sollten
 - sauber und in ausreichend guter Verfassung sein
 - warm sein.
- Matratzen und Bettbezüge sollten jede Woche mindestens 1 Stunde gelüftet werden.
- Die Strafanstalt verfügt über eine Wäscherei (wo Sie Ihre Wäsche waschen können). Sie sollten Ihre Kleidung und Wäsche dort mindestens einmal pro Woche waschen lassen.

Bäder, Duschen und Toiletten

- Sie sollten jederzeit Zugang zu einer Toilette und einem Waschbecken haben.
- Sie sollten mindestens dreimal pro Woche ein warmes Bad nehmen oder duschen können.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen Toilettenartikel geben können (wie z.B. Zahnpasta, eine Zahnbürste und ein Deodorant), wenn Sie nicht genug Geld haben, um diese zu kaufen.

Zeit im Freien

- Alle Häftlinge sollten jeden Tag mindestens 30 Minuten bis 1 Stunde im Freigelände verbringen können. Die Zeit, für die Sie das Freigelände besuchen dürfen, wird in jeder Strafanstalt unterschiedlich sein.
- Manchmal wird dies jedoch nicht möglich sein - z.B. wenn das Wetter zu schlecht ist oder es einen anderen Grund gibt, Sie im Gebäude zu behalten.
- Sie sollten die Möglichkeit haben, sich körperlich zu betätigen wie z.B. spazieren zu gehen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, welche körperlichen Übungen Sie in der Strafanstalt ausführen können.
- Viele Strafanstalten stellen auch Zeit zur Verfügung, in der Sie Fitness-Übungen (wie z.B. Sport) und andere Übungen ausführen können, so dass Sie Zeit außerhalb Ihrer Zelle verbringen können.

Anreize und verdiente Privilegien (Incentives and Earned Privileges - IEPs genannt)

Dies sind zusätzliche Dinge, die erlaubt sind, wenn Sie:

- sich stets an die Vorschriften halten
- eine Arbeit ausführen und andere Aktivitäten wie z.B. Ihren Haftplan richtig einhalten.
- Diese zusätzlichen Vorteile sind in jeder Strafanstalt unterschiedlich.

Wenn Sie z.B. die Vorschriften einhalten und sich in der Strafanstalt stets gut verhalten, könnten Sie die folgenden Privilegien erhalten:

- Mehr Geld ausgeben
- Öfter Besuch von Familie und Freunden erhalten
- Mehr Geld verdienen
- Einen Fernseher in Ihrer Zelle haben
- Ihre eigene Kleidung tragen
- Mehr Zeit außerhalb Ihrer Zelle verbringen.

Diese Privilegien können Ihnen aber auch entzogen werden, wenn Sie die Vorschriften nicht einhalten

Wie funktioniert es

Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, welche zusätzlichen Privilegien Sie entsprechend Ihres Verhaltens erhalten. Es gibt **3** Privilegienstufen.

Grundstufe. Wenn Sie sich auf der Grundstufe befinden bedeutet dies, dass Sie bestimmte vom Gesetz vorgesehene Privilegien wie z.B. Briefe oder Besuchstermine erhalten. Weitere Privilegien erhalten Sie nicht.

Standardstufe. Dies bedeutet, dass Ihnen mehr Besuchstermine und Briefe erlaubt sind. Sie werden eventuell einen Fernseher in Ihrer Zelle haben und einen größeren Teil Ihres Geldes ausgeben dürfen.

Höhere Stufe. Dies bedeutet, dass Sie noch mehr Privilegien erhalten – z.B. noch mehr Besuchstermine, einen Fernseher in Ihrer Zelle, oder Sie dürfen mehr Geld ausgeben.

Ihre Gesundheit

Wichtige Punkte – weitere Punkte auf der nächsten Seite

Ihre körperliche Gesundheit

- ✓ Häftlinge erhalten die gleiche Gesundheitspflege wie Normalbürger außerhalb der Strafanstalt.
- ✓ Es wird innerhalb der Strafanstalt einen Bereich für den Gesundheitsdienst geben. Möglicherweise wird die Strafanstalt auch eine Krankenstation haben.
- ✓ Die Strafanstalt verfügt über ein Gesundheitsdienstteam. Dies sind Personen, die Ihre Gesundheit überwachen – z.B. Ärzte, Krankenpfleger und Zahnärzte.
- ✓ Sie sollten in der Strafanstalt umfangreiche Informationen über den Gesundheitsdienst erhalten können.
- ✓ Alle Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes wurden gemäß der gleichen strengen Vorschriften ausgebildet wie Mitarbeiter außerhalb der Strafanstalt.
- ✓ Teilen Sie den Mitarbeitern des Gesundheitsdienstes mit, wenn:
 - Sie Probleme mit Drogen oder Alkohol haben
 - Sie HIV oder AIDS haben
 - Sie Medikamente einnehmen müssen.

Ihre geistige Gesundheit

Manche Insassen einer Strafanstalt können Probleme mit ihrer geistigen Gesundheit haben. Es gibt jedoch Personen, die Ihnen helfen können.

Teilen Sie den Mitarbeitern des Gesundheitsdienstes mit, wenn:

- ✓ Sie bei einem Psychiater oder einer Psychiatriseschwester in Behandlung stehen oder aufgrund von geistigen Problemen Zeit in einem Krankenhaus verbracht haben.
- ✓ Sie in Ihrem täglichen Leben Medikamente für Ihre geistige Gesundheit einnehmen.
- ✓ Sie besonders aufgewühlt oder besorgt sind.
- ✓ Sie sich traurig oder depressiv fühlen.
- ✓ Sie sich angespannt fühlen oder Angst haben.
- ✓ Sie Probleme mit dem Schlafen haben oder sehr müde sind.
- ✓ Sie befürchten, dass Andere über Sie reden.
- ✓ Sie Stimmen in Ihrem Kopf hören.
- ✓ Sie sich sehr wütend fühlen.
- ✓ Sie verwirrt oder vergesslich sind.
- ✓ Sie ununterbrochen die gleichen Gedanken haben.
- ✓ Sie daran denken, sich selbst zu verletzen.

Gesundheitsdienstmitarbeiter der Strafanstalt

Die Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes in der Strafanstalt sind:

- Ärzte
- Krankenpfleger
- Zahnärzte
- Apotheker (dies sind Personen, die in einer Apotheke arbeiten und Ihnen die Medikamente aushändigen, die Ihr Arzt verschrieben hat)
- Mitarbeiter, die Ihnen mit Drogen- und Alkoholproblemen helfen können
- Mitarbeiter, die Ihnen mit Problemen mit Ihrer geistigen Gesundheit helfen können. Diese Mitarbeiter heißen Psychiater und Psychologen
- Mitarbeiter, die Ihnen mit Ihrer sexuellen und allgemeinen Gesundheit helfen können.

Besuch eines Arztes oder eines Krankenpflegers

- Teilen Sie einem Justizvollzugsbeamten auf Ihrem Flügel mit, wenn Sie einen Arzt oder Krankenpfleger besuchen möchten. Krankenpfleger und Apotheker werden Ihnen mit vielen Problemen helfen können, ohne dass Sie immer sofort einen Arzt aufsuchen müssen. Bitten Sie aber um einen Arztbesuch, wenn Sie weiterhin Sorgen haben.
- Sie können darum bitten, eine andere Person innerhalb des Gesundheitsdienst-Teams zu sehen wenn Sie mit dem Urteil des Arztes, Krankenpflegers oder anderer Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes bezüglich Ihrer Gesundheit nicht zufrieden sind.
- Wenn Ihr Gesundheitsproblem von den Mitarbeitern des Gesundheitsdienstes in der Strafanstalt nicht gelöst werden kann, ist Folgendes möglich:
 - die Strafanstalt kann einen Spezialisten bitten, Sie in der Strafanstalt zu besuchen
 - Sie können in eine andere Strafanstalt verlegt werden, wo die für Sie notwendige Gesundheitsversorgung erhältlich ist
 - Sie können in ein Krankenhaus außerhalb der Strafanstalt eingewiesen werden. Wenn dies geschieht, ist die Strafanstalt weiter für Sie verantwortlich.

Besuch eines Zahnarztes oder eines Optikers (für Ihre Augen)

- Teilen Sie den Mitarbeitern der Strafanstalt mit, wenn Sie einen Zahnarzt oder einen Optiker besuchen möchten.
- Behandlungen, die aus medizinischen Gründen notwendig sind, werden kostenlos sein.
- Sie werden Brillen oder andere Dinge für Ihre Augen kostenlos erhalten, wenn dies gesundheitlich notwendig ist.

Medikamente

- Sie können Medikamente, die Sie mit sich in die Strafanstalt bringen, **nicht** bei sich behalten.
- Teilen Sie den Mitarbeitern am Empfang, einem Arzt oder einem Mitglied des Gesundheitsdienstteams mit, wenn Sie irgendwelche Medikamente einnehmen.
- Ein Arzt der Strafanstalt wird die Medikamente für Sie verschreiben, die Sie brauchen. Sie werden diese Medikamente von der Apotheke der Strafanstalt ausgehändigt bekommen.
- Sie werden Ihre Medikamente danach möglicherweise bei sich behalten dürfen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden entscheiden, ob dies erlaubt ist, und werden es Ihnen mitteilen.

Ihre ärztlichen Unterlagen (Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes führen schriftliche und elektronische Aufzeichnungen Ihrer Gesundheitsprobleme und Ihrer Behandlung)

- Die Strafanstalt wird normalerweise neue ärztliche Unterlagen über Sie anlegen, wenn Sie in der Strafanstalt eintreffen. Die Strafanstalt wird gewöhnlich **nicht** über alte ärztliche Unterlagen von außerhalb der Strafanstalt verfügen.
- Die Ärzte der Strafanstalt können Informationen von Ihren alten ärztlichen Unterlagen einsehen, wenn dies notwendig ist. Sie werden dies jedoch nur nach Ihrer vorherigen Einwilligung tun.
- Sie können verlangen, Ihre ärztlichen Unterlagen einzusehen, wenn Sie dies wünschen. Normalerweise können Sie die Informationen einsehen, welche die Strafanstalt über Ihre Gesundheit aufgezeichnet hat. Es ist jedoch möglich, dass Sie einige Informationen nicht einsehen können.
- Fragen Sie einen Mitarbeiter des Gesundheitsdienstteams, wenn Sie Ihre ärztlichen Unterlagen einsehen möchten, oder füllen Sie ein Antragsformular aus, um Ihre ärztlichen Unterlagen einzusehen.
- Es dürfte nicht länger als 40 Tage dauern, bevor ein Mitarbeiter der Strafanstalt Ihnen die angeforderten Informationen liefert. Wenn Ihre ärztlichen Unterlagen in einer anderen Strafanstalt aufbewahrt werden, müssen sie zuerst an Ihre Strafanstalt geschickt werden.
- Sie **dürfen** Informationen über Ihre Gesundheit einsehen, die Ärzte den Gerichten oder dem Bewährungsausschuss bereitgestellt haben, es sei denn, ein Arzt schreibt vor, dass Sie diese nicht sehen sollten.

Gesundheitsprobleme und Krankheiten

HIV und AIDS

- AIDS wird durch ein Virus namens **HIV** (Human Immunodeficiency Virus) verursacht.
- Personen ziehen sich zuerst das HIV-Virus zu, bevor Sie an AIDS erkranken.
- AIDS entwickelt sich später, wenn der Körper einer Person zu schwach ist, um Krankheiten zu widerstehen.
- Personen mit HIV können gesund aussehen und sich gesund fühlen. Sie können das HIV-Virus dennoch an andere Personen übertragen.

Wie Sie HIV/AIDS bekommen können

- Sie können das HIV-Virus bekommen, wenn Blut oder Sperma einer mit dem HIV-Virus infizierten Person in Ihren Körper gelangt.
- Die Hauptwege einer HIV-Übertragung sind wie folgt:
 - Geschlechtsverkehr ohne Kondom
 - Gemeinsame Nutzung von Nadeln oder Drogenutensilien (z.B. zum Einnehmen von Drogen, durch Tattoo-Nadeln oder Piercings in Ohren oder anderswo an Ihrem Körper). Utensilien ist ein anderer Ausdruck für die Nadeln und Gegenstände, die für das Injizieren von Drogen verwendet werden.

Sie können das HIV-Virus **nicht** auf die folgenden Arten und Weisen von jemandem bekommen:

- indem Sie mit ihm reden
- indem Sie seine Hand schütteln
- indem Sie ihn beim Vorübergehen berühren
- indem Sie dasselbe Geschirr und Besteck benutzen
- indem Sie dieselbe Toilette benutzen

Heilmittel und Medikamente

- Es gibt zurzeit **kein** Heilmittel für HIV oder AIDS. Es gibt jedoch Medikamente, mit welchen Sie HIV und später auch AIDS kontrollieren können.

Was Sie tun können

So sind Sie sicher vor HIV/AIDS

- ✗ Sie sollten **niemals** ohne ein Kondom Geschlechtsverkehr haben.
- ✗ Sie sollten **niemals** aus **irgendeinem Grund** mit jemandem Nadeln teilen.

Wenn Sie sich Sorgen über HIV/AIDS machen

- ✓ Sie können mit jedem Mitglied des Gesundheitsteams privat sprechen.
- ✓ Oder Sie können um ein Gespräch mit einem Berater oder einem Mitarbeiter eines Teams namens „Communicable Disease Management Team“ (Team für die Kontrolle ansteckender Krankheiten) in der Strafanstalt sprechen.
- ✓ Sie können in der Strafanstalt einen HIV-Test durchführen lassen. Das Resultat wird immer **vertraulich** behandelt.
- ✓ Bitten Sie das Gesundheitsdienstteam um Kondome, Mundschutz (für Oralsex) oder Gleitmittel, wenn Sie diese für den Geschlechtsverkehr brauchen. Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes müssen Ihnen diese Artikel aushändigen, wenn sie glauben, dass Sie ohne diese mit dem HIV-Virus in Kontakt kommen könnten.
- ✓ Wenn Sie mit anderen Personen aus irgendeinem Grund Nadeln teilen, sollten Sie mit dem Gesundheitsdienstteam reden. Sie werden Ihnen eventuell etwas geben können, mit dem die Nadeln und andere Gegenstände (Utensilien) gereinigt werden können.

Hepatitis B und Hepatitis C

- Diese Viren können Sie von anderen Personen bekommen. Sie werden im Blut und während des Geschlechtsverkehrs übertragen.
- Es gibt einen Impfstoff gegen Hepatitis B, aber nicht gegen Hepatitis C. Ein Impfstoff ist ein Medikament, das eine Infektion verhindert.
- Sprechen Sie mit dem Gesundheitsdienstteam, wenn Sie sich Sorgen über Hepatitis B oder C machen, oder wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Geschlechtskrankheiten und Infektionen – Krankheiten, die Sie durch Geschlechtsverkehr bekommen können.

- Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Geschlechtskrankheiten und Infektionen. Beispiele sind Chlamydien und Genitalherpes.
- Die meisten dieser Krankheiten können behandelt und geheilt werden, wenn Sie sofort mit einem Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes darüber sprechen.
- Die meisten Strafanstalten werden spezielle Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes haben, die Ihnen mit Gesundheitsproblemen dieser Art helfen werden. Aber auch viele Ärzte und andere Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes werden Geschlechtskrankheiten und Infektionen behandeln können.
- Reden Sie mit dem Gesundheitsdienstteam, wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie an einer Geschlechtskrankheit leiden. Sie können vertraulich mit ihnen sprechen.

Drogen- und Alkoholprobleme

Wichtige Punkte

- ✓ Wenn Sie ein Problem mit Alkohol oder Drogen haben, sollten Sie so bald wie möglich einen Mitarbeiter des Gesundheitsdienstteams um Hilfe bitten.
- ✓ Sie können sicherstellen, dass Sie die richtige Hilfe bekommen.
- ✓ Sie können Ihnen dabei helfen, Ihren Drogen- oder Alkoholkonsum in der Strafanstalt einzustellen.
- ✓ Teilen Sie Ihrem persönlichen Betreuer oder einem anderen Mitarbeiter der Strafanstalt mit, wenn andere Häftlinge versuchen, Sie zum Drogen- oder Alkoholkonsum zu verleiten oder Alkohol oder Drogen in die Strafanstalt einschmuggeln.

Drogentests

Mitarbeiter der Strafanstalt können Sie einem Drogentest unterziehen, um festzustellen, ob Sie Drogen genommen haben. Sie werden zu diesem Zweck eine Urinprobe entnehmen und diese testen, um herauszufinden, ob darin Spuren irgendwelcher Drogen vorhanden sind, die Sie genommen haben.

- Sie können in der Strafanstalt einem Drogentest unterzogen werden, wenn:
 - Mitarbeiter Sie testen wollen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden jeden Monat eine geringe Anzahl von Häftlingen willkürlich überprüfen
 - Mitarbeiter der Strafanstalt den Verdacht haben, dass Sie Drogen genommen haben
 - Sie in der Vergangenheit oft Drogen genommen haben und Drogentests bewiesen haben, dass Sie in der Strafanstalt Drogen der Klasse A genommen haben. Wenn dies der Fall sein sollte, werden Sie regelmäßig getestet.

Weitere Informationen über Drogentests

- Bevor sie Ihnen bestimmte Dinge wie z.B. einen kurzfristigen Urlaub aus der Strafanstalt oder das Aufnehmen einer Arbeit, bei der andere Personen sich auf Sie verlassen müssen, erlauben, werden Mitarbeiter sicherstellen wollen, dass Sie keine Drogen genommen haben.
- Sie werden vielleicht auch getestet werden, wenn Sie an eine andere Strafanstalt überwiesen werden oder in der Strafanstalt eintreffen.

Was passiert während eines Drogentests?

1. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen mitteilen, was geschehen wird und warum man Sie einem Drogentest unterzieht.
2. Sie werden den Mitarbeitern der Strafanstalt eine Urinprobe überreichen müssen, die sie auf Spuren von Drogen testen werden.
3. Sie können diese Urinprobe außer Sicht anderer Personen liefern, aber die Mitarbeiter der Strafanstalt werden sicherstellen wollen, dass Sie die Urinprobe auf keinerlei Weise verfälschen können.
4. Ihre Urinprobe wird dann in einem Labor überprüft, um sicherzustellen, dass keine Spuren von Drogen vorhanden sind.
5. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen das Resultat dieses Tests so schnell wie möglich mitteilen.
6. Mitarbeiter der Strafanstalt werden das Gesundheitsdienstteam benachrichtigen, wenn das Resultat zeigt, dass Sie Drogen genommen haben. Sie werden auf diese Weise sicherstellen, dass Sie kein Medikament eingenommen haben, welches das Ergebnis des Tests beeinflussen könnte. Sie müssen Ihre Zustimmung geben, bevor die Mitarbeiter der Strafanstalt das Gesundheitsdienstteam informieren können.
7. Wenn der Test zeigt, dass Sie Drogen genommen haben, werden Sie aussagen müssen, ob Sie sich bezüglich der Einnahme von Drogen **schuldig oder nicht schuldig** bekennen. Sie werden dann vor einem Schiedsgericht erscheinen müssen (weitere Informationen darüber finden Sie weiter unten).

Wenn Sie sich nicht schuldig bekennen

- Sie werden dann einem zweiten Drogentest unterzogen, um herauszufinden, ob das Ergebnis des ersten Tests korrekt oder inkorrekt war.
- Wenn das Resultat dieses Tests wieder positiv ist, können Sie eine Probe an ein Labor außerhalb der Strafanstalt schicken, das diese noch einmal überprüft.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen Dokumente geben, wenn das Resultat dieser Tests zeigt, dass Sie Drogen genommen haben, oder wenn Sie für einen weiteren Test selber zahlen möchten. Diese Dokumente heißen:
 - Information to Prisoners on Mandatory Drug Testing (Informationen für Häftlinge bezüglich vorgeschriebener Drogentests)
 - Information for Solicitors and Prisoners on Obtaining the Independent Analysis of a Mandatory Drug Test Sample (Informationen für Anwälte und Häftlinge bezüglich einer unabhängigen Analyse einer vorgeschriebenen Drogentestprobe)

Wenn Sie sich schuldig bekennen oder wenn die Tests weiter zeigen, dass Sie Drogen genommen haben

1. Wenn Sie Drogen genommen haben, bedeutet dies, dass Sie gegen die **Prison Rule number 51(9)** (Strafanstaltsregel Nummer 51(9)) oder die **Young Offender Rule number 55(10)** (Regel für jugendliche Straftäter Nummer 55(10)) verstoßen haben.
2. Sie werden gewöhnlich eines Verstoßes beschuldigt werden und werden vor einem Schiedsgericht erscheinen müssen. Vor einem Schiedsgericht werden Sie und der Direktor oder ein Richter von außerhalb der Strafanstalt den Verstoß diskutieren und entscheiden, ob Sie schuldig sind.
3. Wenn Sie für schuldig befunden werden, wird die Strafanstalt entscheiden, was geschehen soll. Sie werden eventuell bestraft werden oder man wird Ihnen einige Ihrer Privilegien entziehen. Man kann Sie auch zur Rehabilitation für Ihre Drogenprobleme schicken – z.B. zu einer Gruppe namens CARAT (Beratung, Ratschläge, Überweisung, Beurteilung und Durchgehende Betreuung).

Wenn Sie Mitarbeiter um einen Drogentest bitten (dies wird freiwilliger Drogentest genannt)

Sie können um einen Drogentest bitten, wenn Sie dies wünschen. Sie werden dies vielleicht wünschen, weil Sie Ihre Drogenabhängigkeit überwinden möchten. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen helfen so gut sie können, wenn Sie ihnen mitteilen, dass Sie keine Drogen mehr nehmen wollen.

Sie haben zwei Möglichkeiten:

1. Sie können beantragen, in einen Teil der Strafanstalt namens **freiwillige Drogentestabteilung** überführt zu werden. Dies ist eine sichere Abteilung der Strafanstalt, in der Sie wohnen und Hilfe bekommen können, keine Drogen mehr zu nehmen. Sie werden ein Formular unterschreiben müssen, um zu bestätigen, dass Sie die Vorschriften dieser Abteilung der Strafanstalt einhalten werden. Sie werden außerdem Drogentests unterzogen werden.
2. Sie können auch ohne einen Umzug in eine andere Abteilung der Strafanstalt Hilfe erhalten, keine Drogen mehr zu nehmen. Sie können auf Anfrage an einem freiwilligen Drogentestprogramm teilnehmen. Sie werden auch hier ein Formular ausfüllen müssen, um zu bestätigen, dass Sie die Vorschriften einhalten werden. Sie werden auch Drogentests unterzogen werden.

- ✓ Sie werden ein Formular unterschreiben müssen, um zu bestätigen, dass Sie die Vorschriften einhalten werden, wenn Sie aufhören möchten, Drogen zu nehmen.
- ✓ Das Formular wird Ihnen mitteilen, was geschieht, wenn Tests zeigen, dass Sie immer noch Drogen nehmen.
- ✓ Sie werden nicht bestraft, wenn es sich herausstellt, dass Sie noch Drogen nehmen. Mitarbeiter der Strafanstalt können jedoch andere Maßnahmen ergreifen; sie können Sie z.B. aus dieser Abteilung der Strafanstalt verlegen.

- In manchen Strafanstalten werden Sie zusätzliche Privilegien erhalten, wenn Sie sich Drogentests unterziehen und diese Tests zeigen, dass Sie keine Drogen nehmen. Beispiele sind zusätzliche Besuchstermine oder die Erlaubnis, einen größeren Teil Ihres Geldes auszugeben.
- Fragen Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt danach. Sie werden ein Formular unterschreiben müssen, um zu bestätigen, dass Sie die Vorschriften einhalten und keine Drogen nehmen werden. Das Formular wird Ihnen mitteilen, was Sie tun müssen und was geschieht, wenn man herausfindet, dass Sie trotzdem Drogen nehmen.

Hilfe für Drogen- und Alkoholprobleme

Jeder Häftling hat das Recht auf Hilfe während des Drogen- oder Alkoholentzugs.

Sie erhalten Hilfe von:

- 1. Ihrem Gesundheitsdienstteam.** Diese Team kann Ihnen umfassende Hilfe dabei bieten, aufzuhören Drogen zu nehmen oder Alkohol zu trinken.
2. Sie können auf Ihrem Flügel der Strafanstalt oder durch einen Umzug in einen anderen Teil der Strafanstalt, einer sogenannten freiwilligen Drogentestabteilung, Hilfe erhalten. **Siehe Seite 81.**
- 3. Der CARAT-Dienst** (Beratung, Ratschläge, Überweisung, Beurteilung und Durchgehende Betreuung). Hierbei handelt es sich um Personen, die entweder von außerhalb der Strafanstalt arbeiten, oder um Justizvollzugsbeamte. Sie helfen Häftlingen, keine Drogen mehr zu nehmen. Sie können mit jemandem von CARAT reden, nachdem Sie in der Strafanstalt eintreffen. Dieser Service wird mit Ihnen einen Plan erstellen, der Sie drogenfrei halten soll.
- 4. Drogenrehabilitationsprogramme.** Der CARAT-Mitarbeiter, mit dem Sie arbeiten, kann Sie bezüglich der anderen Typen von Hilfe informieren, die für Sie erhältlich ist. Ihr CARAT-Mitarbeiter wird bestätigen müssen, dass Sie berechtigt sind, diese Hilfe zu erhalten. Sie werden eventuell in eine andere Strafanstalt umziehen müssen, um diese Hilfe zu erhalten.

Bei diesen verschiedenen Arten von Hilfe werden Sie möglicherweise Drogentests unterzogen werden. Wenn man feststellt, dass Sie noch Drogen nehmen, wird diese Hilfe nicht länger erhältlich sein.

- Zögern Sie nicht, mit der Person über Ihren Gebrauch von Drogen zu reden, die Ihnen hilft. Sie wird Ihnen sagen, welche Informationen vertraulich behandelt werden und welche Informationen sie anderen Personen mitteilen muss.
- Wenn Sie sich über jemanden in Ihrer Familie Sorgen machen, der Drogen nimmt, oder darüber, welchen Einfluss Ihr Drogenproblem auf sie hat, sollten Sie mit einem CARAT-Mitarbeiter darüber reden. Der CARAT-Mitarbeiter kann eventuell Hilfe oder Informationen für Ihre Familie arrangieren.

Ihr Glauben

- ✓ Sie werden in der Strafanstalt Ihren Glauben praktizieren dürfen.
- ✓ Sie können einem Mitarbeiter der Strafanstalt Ihren Glauben mitteilen, wenn Sie in der Strafanstalt eintreffen. Er wird Ihnen helfen, damit Sie alles bekommen, was Sie zur Ausübung Ihres Glaubens brauchen.
- ✓ Die Strafanstalt muss sicherstellen, dass Sie Ihren Glauben an einem geeigneten Ort ausüben können. Dieser Ort muss z.B. für Gebete oder religiöse Zusammenkünfte geeignet sein.
- ✓ Jede Strafanstalt wird ein Team von Mitarbeitern haben, das Ihnen beim Ausüben Ihres Glaubens hilft. Dieses Team nennt man das **Seelsorgerteam**.
- ✓ Sie können um ein Gespräch mit einem Seelsorger bitten, auch wenn Sie keinem bestimmten Glauben angehören. Seelsorger werden mit **allen** Häftlingen sprechen, die mit jemandem reden möchten – z.B. wenn Sie sehr aufgewühlt oder besorgt sind.
- ✓ Die Strafanstalt wird Daten und Zeiten für Gebete und religiöse Zeremonien und Festlichkeiten bereit stellen.
- ✓ Sie können jederzeit an dem Gottesdienst Ihrer Glaubensrichtung teilnehmen. Sie können z.B. auch dann noch teilnehmen, wenn Sie sich in Einzelhaft, auf der Ausbruchliste oder im Krankenhaus befinden. Teilen Sie einem Seelsorger vor dem Gottesdienst mit, dass Sie teilnehmen möchten.
- ✓ Sprechen Sie mit einem Seelsorger oder jemanden mit dem Titel **Diversitätsbeauftragter**, wenn für Ihre Glaubensrichtung in der Strafanstalt keine Einrichtungen vorhanden sind.
- ✓ Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 4550** (Vorschrift für Strafanstalten 4550). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Personen, die Ihnen bei der Ausübung Ihres Glaubens helfen

- Das Seelsorgerteam ist ein Team von Mitarbeitern verschiedener Glaubensrichtungen, das Ihnen bei der Ausübung Ihres Glaubens helfen wird.
- Das Team ist in jeder Strafanstalt unterschiedlich und umfasst normalerweise Seelsorger der folgenden Religionen und Glaubensrichtungen:
 - anglikanische Kirche
 - römisch-katholisch, Methodisten und Freikirche
 - Muslime
 - Buddhisten
 - Juden
 - Hindus
 - Sikhs

Auch Personen anderer Religionen oder Glaubensrichtungen können die Strafanstalt, wenn erforderlich, besuchen.

Rastafarianismus ist keine in der Strafanstalt anerkannte Glaubensrichtung. Das Seelsorgerteam wird jedoch versuchen Sie zu unterstützen, wenn Sie Rastafarianer sind. Sie werden vegetarische oder vegane Mahlzeiten einnehmen und andere Dinge wie z.B. Bücher erhalten können.

Teilen Sie den Mitarbeitern der Strafanstalt Ihre Glaubensrichtung mit

- Sie müssen den Mitarbeitern der Strafanstalt bei Ihrer Ankunft in der Strafanstalt mitteilen, wenn Sie einen Glauben praktizieren möchten. Nur so können die Mitarbeiter der Strafanstalt sicherstellen, dass Sie alles haben, was Sie zur Einhaltung Ihres Glaubens brauchen.
- Wenn Sie in der Strafanstalt eintreffen, wird man Sie fragen, welche Glaubensrichtung Sie verfolgen. Sie können dem Mitarbeiter der Strafanstalt Ihre Glaubensrichtung mitteilen oder angeben, dass Sie nicht religiös sind.
- Man nennt dies Ihren Glauben **anmelden**.

Weitere Informationen über Ihren Glauben

- Wenn Sie danach an Gottesdiensten oder Aktivitäten teilnehmen möchten, werden Sie an den Gottesdiensten des Glaubens teilnehmen, unter dem Sie sich angemeldet haben.
- Ein Seelsorger wird Sie kurz nach Ihrer Ankunft in der Strafanstalt besuchen, um sicherzustellen, dass Sie sich unter dem richtigen Glauben angemeldet haben und ob Sie für die Einhaltung Ihres Glaubens irgendetwas benötigen.

Wenn Sie Ihren Glauben ändern möchten

- Sie können die Glaubensrichtung, unter der Sie sich angemeldet haben, ändern.
- Sie werden ein Formular ausfüllen und unterschreiben müssen, um zu bestätigen, dass Sie Ihren Glauben ändern möchten.
- Das Seelsorgerteam wird Ihnen helfen, einen Seelsorger für Ihre neue Glaubensrichtung zu finden.

Wenn Sie einen Seelsorger einer anderen Glaubensrichtung sehen möchten, ohne Ihren Glauben zu ändern

Dies ist möglich, solange:

- der Direktor und das Seelsorgerteam sich sicher sind, dass Sie wirklich mehr über einen anderen Glauben herausfinden oder diesen praktizieren möchten
- der Direktor und das Seelsorgerteam sich sicher sind, dass Sie einen guten Grund dafür haben und es keine Probleme verursachen wird.

Teilnahme an Gottesdiensten oder anderen religiösen Aktivitäten

- Die Strafanstalt muss Ihnen mindestens 1 Stunde pro Woche für die Teilnahme an Gottesdiensten bewilligen.
- Das Seelsorgerteam wird Ihnen die Termine und Zeiten der Gottesdienste, Treffen oder Aktivitäten mitteilen.
- Sie können an dem Hauptgottesdienst der Glaubensrichtung teilnehmen, unter der Sie sich angemeldet haben.
- Sie können an anderen Gruppentreffen oder Aktivitäten für Ihre Glaubensrichtung teilnehmen, solange ausreichend Plätze vorhanden sind.
- Sie können auch an Gottesdiensten teilnehmen, wenn Sie der Strafanstalt mitgeteilt haben, dass Sie nicht religiös sind.
- Sie können an Treffen einer anderen Glaubensrichtung teilnehmen. Sprechen Sie bitte erst mit Ihrem Seelsorger darüber.
- Manchmal finden andere Aktivitäten, an denen Sie in der Strafanstalt teilnehmen – z.B. Ihr täglicher Aufenthalt im Freien oder Besuche – zur gleichen Zeit statt wie wichtige religiöse Veranstaltungen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden Ihnen vielleicht helfen können, trotzdem an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, wenn dies der Fall sein sollte.

Was der Seelsorger für Sie tun kann

- Der Seelsorger kann Ihnen helfen, den Kontakt mit der Welt außerhalb der Strafanstalt aufrecht zu erhalten. Er kann z.B. einen Besuch eines religiösen Mitarbeiters von Ihrer eigenen Kirche, Moschee, Ihrem Tempel oder Ihrer Gemeinde in der Strafanstalt organisieren.
- Er wird Ihnen außerdem helfen, den Kontakt mit Ihrer Familie aufrecht zu erhalten. Er wird unter Umständen mit Ihrer Familie oder anderen Personen wie dem Bewährungsdienst zusammen arbeiten.
- Wenn Sie aus einem anderen Land stammen (d.h. wenn Sie ein ausländischer Häftling sind), wird der Seelsorger Ihnen eventuell helfen können, den Kontakt mit Ihrer Familie in Ihrem Land aufrecht zu erhalten.

Weitere Hilfe, z.B. mit der Entlassung auf Bewährung

- Sie können Ihren Seelsorger bitten, in Berichten über Ihr Verhalten in der Strafanstalt mündlich oder schriftlich Stellung zu nehmen.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden Berichte mit Informationen über Ihr Verhalten und mögliche Arbeit oder Ausbildungsmaßnahmen, die Sie verrichtet oder an denen Sie teilgenommen haben, über Sie erstellen. Diese Berichte werden verwendet, um Entscheidungen über Sie zu treffen. Der Bewährungsausschuss wird sich zum Beispiel diese Berichte ansehen, um zu entscheiden, ob Sie Bewährung erhalten können oder nicht.

Strafanstaltsvorschriften

Wichtige Punkte

- Strafanstaltsvorschriften treffen für jede Strafanstalt zu, obwohl der Direktor auch seine eigenen Vorschriften erstellen kann.
- Wenn Sie gegen die Strafanstaltsvorschriften verstoßen, wird dies ein **Verstoß** genannt.
- Sie können für einen Verstoß bestraft werden und werden eine Strafe erhalten.
- Die **Prison Rule number 51** (Strafanstaltsregel Nummer 51) und die **Young Offender Institution Rule number 55** (Regel für jugendliche Straftäter Nummer 55) informieren über Verstöße dieser Art.
- Die Strafanstaltsvorschriften können schwer verständlich sein. Sie werden Sie in einem Buch mit dem Titel „Prisons Discipline Manual“ (Handbuch zu Disziplinarmaßnahmen in Strafanstalten) finden. Dieses Buch enthält die **Prison Service Order 2000** (Vorschrift für Strafanstalten 2000). Eine Kopie dieses Buches sollte auf jedem Flügel und in der Bücherei erhältlich sein.

Wenn Sie eine der auf der nächsten Seite aufgeführten Taten begehen, bedeutet dies, dass Sie gegen die Vorschriften der Strafanstalt verstoßen haben (Verstoß).

Wenn Ihr Verhalten andere beleidigen, bedrohen oder verletzen könnte

- Wenn Sie jemanden beleidigen oder schlagen oder sich auf einen Kampf einlassen.
- Wenn Sie jemanden aufgrund seiner Rassenzugehörigkeit beleidigen oder schlagen (Rassenzugehörigkeit bedeutet die Hautfarbe und der Hintergrund oder die Kultur einer Person).
- Wenn Sie etwas sagen oder tun, das jemanden verärgern, bedrohen oder verängstigen könnte und wenn Sie dies aufgrund seiner Rassenzugehörigkeit tun.

- Wenn Sie jemanden von anderen Personen fern halten und er dies nicht wünscht. Ein Beispiel ist, wenn Sie jemanden irgendwo einschließen.
- Wenn Sie sich auf eine Art und Weise verhalten, die andere gefährden oder deren Gesundheit schädigen könnte.
- Wenn Sie gegenüber den Mitarbeitern der Strafanstalt oder Ihrer Jugendstrafanstalt oder Besucher dieser unhöflich sind.

Wenn Sie Mitarbeiter der Strafanstalt daran hindern, ihre Arbeit auszuführen

- Wenn Sie irgendeinen Mitarbeiter der Strafanstalt daran hindern, einen Ort innerhalb der Strafanstalt zu erreichen. Ein Beispiel ist das Errichten einer Barrikade um jemanden daran zu hindern, Ihre Zelle zu betreten.
- Wenn Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt daran hindern, seine Arbeit auszuführen.

Ausbruch aus der Strafanstalt

- Wenn Sie aus der Strafanstalt oder der Haft ausbrechen. Ein Beispiel ist, wenn Sie einer Begleitperson weglaufen.
- Wenn Sie nicht in die Strafanstalt zurückkehren, nachdem Sie vorübergehend entlassen wurden. Dies wird Flucht genannt.

Drogen und Alkohol

- Wenn Ihnen befohlen wird, sich einem Urintest zu unterziehen und das Resultat zeigt, dass Sie unerlaubte Drogen genommen haben; auch wenn Sie diese genommen haben, während Sie vorübergehend aus der Strafanstalt entlassen wurden.
- Wenn Sie Alkohol trinken oder nach einem Genuss von Alkohol betrunken sind.

Beschädigen der Strafanstalt oder Jugendstrafanstalt

- Wenn Sie in einem Teil des Gebäudes oder mit Einrichtungsgegenständen einen Brand entzünden.
- Wenn Sie einen Teil des Gebäudes oder Einrichtungsgegenstände dieses, die nicht Ihnen gehören, beschädigen.
- Wenn Sie etwas an die Wand hängen oder etwas an Wände schreiben oder malen, das andere verärgern, bedrohen oder verängstigen könnte.
- Oder wenn Sie diese Dinge aufgrund der Rassenzugehörigkeit einer anderen Person tun.

Gegenstände, die Sie nicht besitzen dürfen

- Wenn sich etwas in Ihrem Besitz befindet, das Sie nicht haben dürfen. Beispiele sind Handys, Messer oder Drogen.
- Wenn Sie mehr von bestimmten Gegenständen haben, als Sie haben dürfen.
- Wenn Sie von einem Besucher der Strafanstalt etwas annehmen, das Sie nicht besitzen dürfen. Ein Beispiel sind Drogen.
- Wenn Sie etwas verkaufen oder an eine andere Person weitergeben, das Sie nicht besitzen dürfen.
- Wenn Sie etwas verkaufen oder an eine andere Person weitergeben, das nur Sie besitzen dürfen.
- Wenn Sie etwas von einer anderen Person oder aus der Strafanstalt wegnehmen oder stehlen, das Ihnen nicht gehört.

Aufenthalt an Orten der Strafanstalt, an denen Sie sich nicht aufhalten dürfen

- Wenn Sie einen Ort verlassen, an dem Sie sich aufhalten sollten.
- Wenn Sie sich an einen Ort begeben, an dem Sie sich **nicht** aufhalten sollten.

Missachten der Anweisungen der Mitarbeiter der Strafanstalt

- Wenn Sie zu einer Arbeit aufgefordert werden und Sie diese **nicht** richtig oder gar nicht verrichten.
- Wenn Sie einem Befehl oder einer Vorschrift, der Sie folgen sollten, **nicht** folgen.

- Wenn Sie gegen die Strafanstaltsvorschriften verstoßen oder jemand anderen darin unterstützen.

Verstoß gegen die Vorschriften während einer vorübergehenden Entlassung aus der Strafanstalt

- Wenn Sie gegen die Vorschriften verstoßen, während Sie vorübergehend aus der Strafanstalt entlassen werden. Dies betrifft die **Prison Rule number 9** (Strafanstaltsregel Nr. 9) oder die **Young Offender Institution Rule number 5** (Regel für jugendliche Straftäter Nummer 5).

Verstoß gegen Strafanstaltsvorschriften

Wenn Sie irgendwelche Strafanstaltsvorschriften nicht einhalten, wird dies ein **Verstoß** genannt.

Was passiert, wenn Sie gegen die Vorschriften verstoßen?

- 1.** Ein Justizvollzugsbeamter wird Ihnen unverzüglich (oder innerhalb von **48** Stunden) mitteilen, wenn angenommen wird, dass Sie einen Verstoß begangen haben und was dieser Verstoß ist. Sie werden ein Formular erhalten, das Sie über diesen Verstoß informiert.
- 2.** Sie werden an einer Anhörung teilnehmen müssen (dieser wird auch Schiedsverfahren genannt). Hier werden Sie und Mitarbeiter der Strafanstalt den Verstoß besprechen und angeben, was ihrer Meinung nach passiert ist. Die Anhörung wird entweder von dem Direktor oder von jemand von außerhalb der Strafanstalt, nämlich einem unabhängigen Schiedsrichter, abgehalten.
- 3.** Während der Anhörung müssen Sie angeben, ob Sie sich des Verstoßes schuldig bekennen oder nicht.
- 4.** Der Direktor oder der unabhängige Schiedsrichter wird entscheiden, ob Sie des Verstoßes schuldig sind oder nicht. Er wird dies entscheiden, nachdem er Sie und andere Personen angehört hat, um herauszufinden, was passiert ist.
- 5.** Wenn Sie schuldig befunden werden, werden Sie eine Strafe erhalten. Eine Liste möglicher Strafen finden Sie **auf Seite 93**. Wenn Sie unschuldig befunden werden, wird nichts weiter geschehen.

Strafen

Wichtige Punkte

- ✓ Mögliche Strafen, die gegen Sie verhängt werden können, sind in den **Prison Rule 55 & 55A** (Strafanstaltsregeln 55 & 55A) und in den **Young offender Rule 60 & 60A** (Regeln für jugendliche Straftäter 60 & 60A) aufgeführt.
- ✓ Die Strafe, die Sie erhalten, wird davon abhängen, wie ernst der Verstoß ist.
- ✓ Die Strafanstalt kann unter Umständen die Polizei hinzuziehen, wenn der Verstoß sehr ernst ist.
- ✓ Wenn Sie mehr als einen Verstoß begehen, können Sie für jeden Verstoß bestraft werden. Die Strafen können nacheinander verhängt werden.
- ✓ Sie werden möglicherweise zusätzliche Tage in der Strafanstalt verbringen müssen, wenn der Verstoß sehr ernst ist.
- ✓ Wenn Ihnen zusätzliche Tage angerechnet werden, darf die Anzahl dieser Tage für jeden Verstoß nicht mehr als 42 betragen.
- ✓ Eine Strafe mit Ausnahme einer Verwarnung kann für bis zu 6 Monate suspendiert werden. Dies bedeutet, dass Ihre Strafe erst dann beginnt, wenn Sie innerhalb dieser Zeit einen weiteren Verstoß begehen.
- ✓ Ein Direktor kann außer zusätzlichen Hafttagen auch eine andere Strafe beantragen.
- ✓ Ein unabhängiger Schiedsrichter (ein Bezirksrichter) ist die einzige Person, die Sie zu zusätzlichen Hafttagen und anderen Strafen verurteilen kann.

Es folgt eine Liste von Strafen, zu denen Sie nach einem Verstoß verurteilt werden können

- Sie können eine Verwarnung erhalten.
- Ihre Privilegien (z.B. einen Fernseher in Ihrer Zelle) können Ihnen für bis zu 42 Tage, oder für jugendliche Straftäter bis zu 21 Tage, entzogen werden.
- Geld, das Sie verdienen, kann für bis zu 84 Tage, oder für jugendliche Straftäter für bis zu 42 Tage, zurückgehalten werden. Sie werden jedoch noch ausreichend Geld erhalten, um Briefmarken kaufen und mit Ihrer Familie zu telefonieren.
- Sie können bis zu 35 Tage lang, oder für jugendliche Straftäter über 18 Jahre bis zu 16 Tage lang, von anderen Häftlingen abgesondert werden. Dies nennt man Einzelhaft in der Zelle. Sie werden zuerst von einem Arzt oder Krankenpfleger untersucht, um sicherzustellen, dass Sie für eine solche Strafe in Frage kommen.
- Die Arbeit mit anderen Häftlingen kann Ihnen für bis zu 21 Tage untersagt werden.
- Wenn Sie sich in Untersuchungshaft befinden, können Ihnen Ihre Privilegien entzogen werden.
- Sie können für bis zu 28 Tage lang, oder bis zu 21 Tage lang für jugendliche Straftäter, von Ihrem Flügel oder Ihrer Abteilung der Strafanstalt verlegt werden.

Diese Strafen sind nur für **jugendliche Straftäter**:

- Man kann Ihnen bis zu 21 Tage lang verbieten, an Aktivitäten teilzunehmen.
- Man kann Sie bis zu 21 Tage lang zu zwei zusätzlichen Arbeitsstunden pro Tag verurteilen.

Zusätzliche Hafttage

- Wenn der Verstoß ernst genug ist, können Sie bis zu 42 zusätzliche Hafttage in der Strafanstalt sowie andere Strafen erhalten.
- Zusätzliche Hafttage stellen keinen Teil der Strafe dar, sondern werden als zusätzliche Zeit in der Strafanstalt verbracht.
- Nur unabhängige Schiedsrichter (die Bezirksrichter) können Sie zu zusätzlichen Hafttagen verurteilen.

Weitere Informationen über zusätzliche Hafttage

- Wenn Sie sich in Untersuchungshaft befinden, werden Sie Ihre zusätzlichen Tage nur dann absitzen, wenn Sie verurteilt werden und eine Strafe erhalten.
- Sie werden nicht zu zusätzlichen Hafttagen verurteilt, wenn Sie eine lebenslange Haftstrafe verbüßen, für die Sicherheit der Allgemeinbevölkerung in eine Strafanstalt überwiesen wurden, ein Zivilhäftling sind oder sich als Ausländer in der Strafanstalt befinden, während Ihr Einwanderungsantrag bearbeitet wird.

Das Schiedsverfahren – auch Anhörung genannt

Wichtige Punkte

- ✓ Sie werden während einer Anhörung in der Strafanstalt über den Verstoß vernommen werden.
- ✓ Die Anhörung wird entweder vom Direktor oder einem regionalen Richter von außerhalb der Strafanstalt (dieser wird auch unabhängiger Schiedsrichter genannt) abgehalten.
- ✓ Der Anhörungstermin wird normalerweise am Tag nach der Mitteilung über den Verstoß, den Sie begangen haben sollen, durch einen Mitarbeiter der Strafanstalt stattfinden.
- ✓ Sie werden mindestens 2 Stunden Zeit haben, um sich auf den Anhörungstermin vorzubereiten.
- ✓ Sie können bis zum Anhörungstermin von anderen Häftlingen abgesondert werden.
- ✓ Sie werden die Möglichkeit haben, zu sagen, was Ihrer Meinung nach passiert ist.
- ✓ Sie werden auch Zeugen einladen können, die während des Anhörungstermins aussagen.
- ✓ Sie werden andere Personen um Hilfe bitten können. Ein Beispiel ist Ihr Anwalt oder Personen, die „McKenzie Friend“ genannt werden. **Siehe Seite 99.**
- ✓ Sprechen Sie mit einem Justizvollzugsbeamten oder Ihrem Anwalt, wenn Sie nicht verstehen, was vor sich geht, oder wenn Sie Fragen haben.

Was geschieht vor dem Anhörungstermin?

- Sie werden eine **Anzeige** erhalten. Ein Justizvollzugsbeamter wird Ihnen mitteilen, welchen Verstoß Sie begangen haben sollen.
- Der Beamte sollte Ihnen unverzüglich (oder innerhalb von 48 Stunden) mitteilen, welchen Verstoß Sie begangen haben sollen.
- Der Anhörungstermin wird normalerweise am Tag nach dieser Mitteilung stattfinden (wenn dies kein Sonntag oder Feiertag ist).
- Sie werden mindestens 2 Stunden Zeit haben, um sich auf den Anhörungstermin vorzubereiten.

Sie werden vor dem Anhörungstermin **2** Formulare erhalten:

1. **Formular 1127A.** Dieses informiert Sie über den Verstoß, den Sie nach Meinung des Beamten begangen haben. Sie **müssen** sagen, wenn Sie dieses Formular nicht verstehen.
2. **Formular 1127C.** Dieses teilt Ihnen mit, was während des Anhörungstermins geschehen wird.

Auf diesem Formular können Sie:

- eine Aussage dazu verfassen, was Ihrer Meinung nach passiert ist. Sie sollten diese auf die Rückseite des Formulars schreiben. Bitten Sie um mehr Papier, wenn Sie es brauchen.
- die Namen von Zeugen aufführen, die Sie zum Anhörungstermin vorladen möchten, wenn Sie dies zu diesem Zeitpunkt schon wissen. Wenn Sie es bevorzugen, können Sie auch während des Anhörungstermins sagen, wen Sie als Ihre Zeugen wünschen.

Weitere Informationen über Anhörungstermine

- Ein Arzt oder Krankenpfleger wird vor dem Anhörungstermin möglicherweise Ihre Gesundheit überprüfen, um sicherzustellen, dass Ihre Verfassung gut genug ist, um an dem Anhörungstermin teilzunehmen.
- Sie werden bis zum Anhörungstermin eventuell von anderen Häftlingen abgesondert.

Was Sie vor dem Anhörungstermin tun sollten

- ✓ Denken Sie darüber nach, was Sie während des Anhörungstermins sagen werden.
- ✓ Denken Sie daran, ob jemand anderes beobachtet hat, was passiert ist. Sie könnten während des Anhörungstermins als Zeuge für Sie auftreten.
- ✓ Es könnte für Sie von Nutzen sein, sich vor dem Anhörungstermin das Buch mit dem Titel „Prisons Discipline Manual“ (Handbuch zu Disziplinarmaßnahmen in Strafanstalten) anzusehen. Es wird auch **PSO 2000** genannt. Eine Kopie sollte auf Ihrem Flügel sowie in der Strafanstaltsbücherei erhältlich sein. Bitten Sie um eine Kopie, wenn Sie nicht in die Bücherei gehen können.
- ✓ Sie können darum bitten, dass der Anhörungstermin auf einen späteren Termin verschoben wird, wenn Sie sich das Handbuch zu Disziplinarmaßnahmen in Strafanstalten vor dem Anhörungstermin nicht ansehen konnten.
- ✓ Wenn Sie Probleme mit dem Lesen oder Schreiben haben, oder wenn Sie irgendetwas nicht verstehen, sollten Sie einen Beamten oder Ihren Anwalt um Hilfe bitten.

Was passiert während des Anhörungstermins?

1. Der Direktor wird überprüfen, ob:

- Sie die Formulare **1127A** und **1127C** erhalten haben
- Sie verstehen, warum Sie an dem Anhörungstermin teilnehmen müssen und was passieren wird
- Sie ausreichend Zeit hatten, um sich auf den Anhörungstermin vorzubereiten und sich z.B. überlegen konnten, was Sie sagen wollen.
- Sie Hilfe wie z.B. rechtliche Beratung oder einen Dolmetscher brauchen

2. Jemand wird die Beschuldigung vorlesen. Die Beschuldigung ist der Verstoß, den Sie nach Auffassung der Mitarbeiter der Strafanstalt begangen haben.

3. Sie werden sagen müssen, ob Sie sich des Verstoßes **schuldig** oder **nicht schuldig** bekennen.

Wenn Sie sich schuldig bekennen

- Der Beamte, der Sie angezeigt hat, wird eine Stellungnahme über das vorlesen, was passiert ist.
- Sie müssen dann Ihre Meinung dazu darlegen. Sie können z.B. auch Fragen stellen.
- Sie sollten sagen, wenn Sie mit dem, was der Beamte vorgelesen hat, **nicht** einverstanden sind. Sie können auch darum bitten, dass Zeugen angehört werden, wenn Sie mit dem, was der Beamte vorgelesen hat, **nicht** einverstanden sind.
- Der Direktor muss alles überprüfen, was Sie sagen oder mit dem Sie nicht einverstanden sind.
- Der Direktor kann entscheiden, dass die Fakten korrekt sind und dass es nichts Weiteres zu überprüfen gibt. Wenn dies der Fall ist, wird er oder sie Sie fragen, ob Sie **mildernde Umstände** beantragen wollen. Sie sollten dem Direktor alles mitteilen, was Ihrer Meinung nach den Verstoß weniger schwerwiegend erscheinen lassen wird.
- Ein Mitarbeiter der Strafanstalt wird dann Informationen darüber vorlesen, wie Sie sich seit Ihrer Ankunft in der Strafanstalt verhalten haben, sowie über mögliche frühere Anhörungstermine.

- Sie können dann Ihre Meinung zu den vorgelesenen Informationen äußern.
- Der Direktor wird Ihnen dann mitteilen, wie Ihre Strafe lautet. Sie erhalten eine Kopie eines Formulars, das Ihnen weitere Einzelheiten über Ihre Strafe mitteilt. Dieses Formular hat den Titel **Formular 256D**.
- Wenn der Direktor denkt, dass der Verstoß ernst genug ist, um Ihnen zusätzliche Hafttage zu erteilen, kann er jederzeit einen unabhängigen Schiedsrichter bitten, sich den Fall anzusehen.
- Sie werden unter Umständen bis zu 28 Tage warten müssen, bis ein unabhängiger Schiedsrichter verfügbar ist.

Wenn Sie sich nicht schuldig bekennen oder sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen

- Der Beamte, der Sie angezeigt hat, wird eine Stellungnahme zu dem vorlesen, was passiert ist.
- Sie müssen dann Ihre Meinung dazu äußern. Sie können z.B. auch Fragen stellen.
- Der Direktor wird dem Beamten einige Fragen stellen. Er kann auch entscheiden, Zeugen anzuhören.
- Sie und der Direktor können den Zeugen Fragen stellen.
- Man wird Sie dann bitten, Ihre Meinung zu der Beschuldigung (der Verstoß, den Sie nach Meinung der Mitarbeiter der Strafanstalt begangen haben) und den von ihnen vorgebrachten Beweisen äußern.
- Sie können, wenn Sie wünschen, zu Ihrer Verteidigung Zeugen aufrufen (es sei denn, der Direktor hat einen sehr guten Grund, warum dies nicht geschehen soll).
- Sie, der Beamte und der Direktor können den Zeugen dann Fragen stellen.
- Sie können nun den Hauptgrund angeben, warum Sie Ihrer Meinung nach nicht schuldig sind.

- Der Direktor wird Ihnen die Entscheidung mitteilen, die er getroffen hat. Dies wird als Urteil bezeichnet. Der Direktor muss vollkommen überzeugt sein, dass Sie den Verstoß begangen haben, bevor er Sie schuldig befinden kann.
- Wenn Sie schuldig befunden werden, wird der Direktor Ihnen Ihre Strafe mitteilen. Der Direktor wird Ihnen dann eine Kopie eines Formulars geben, auf dem die Strafe aufgeführt ist. Das Formular wird **Formular 256D** genannt.
- Wenn der Direktor denkt, dass der Verstoß ernst genug ist, um Ihnen zusätzliche Hafttage zu erteilen, kann er jederzeit einen unabhängigen Schiedsrichter bitten, sich den Fall anzusehen.

Weitere Hilfe während des Anhörungstermins

Sie können während des Anhörungstermins eventuell die folgende Hilfe in Anspruch nehmen:

- rechtlicher Beratung
- rechtliche Vertretung (ein Anwalt vertritt Sie während des Termins)
- ein Freund oder Berater kann anwesend sein (diese Person nennt man einen McKenzie Friend). Diese Person kann Aufzeichnungen für Sie machen und Sie beraten. Sie kann Sie jedoch **nicht** rechtlich vertreten und darf nur dann sprechen, wenn der Direktor sie dazu auffordert. Ihr McKenzie Friend kann ein Seelsorger, ein Justizvollzugsbeamter oder ein anderer Häftling sein.

Wenn der Anhörungstermin von einem Direktor geleitet wird

Sie **können** rechtlichen Rat einholen. Dies kann per Telefon, Brief oder durch einen Besuch Ihres Anwalts geschehen.

Sie **können sich nicht** rechtlich vertreten lassen, wenn der Direktor dies nicht ausdrücklich erlaubt, weil:

- der Verstoß und die mögliche Strafe sehr ernst sind
- mögliche rechtliche Fragen geklärt werden müssen
- Sie das Verfahren nicht richtig verstehen
- Umstände den Fall aufhalten oder Probleme verursachen könnten, d.h. wenn Sie z.B. bei der Vorbereitung Ihrer Verteidigung Probleme hatten, weil Sie von anderen Häftlingen getrennt gehalten wurden.

Sie **können normalerweise keinen** McKenzie Friend oder Berater zu dieser Art von Anhörungstermin einladen.

Sie können jedoch möglicherweise einen McKenzie Friend oder Berater einladen, wenn Sie nicht verstehen, was passiert, wenn der Fall sehr kompliziert ist oder wenn der Direktor denkt, dass es fair ist, dies zu erlauben.

Wenn der Anhörungstermin von einem unabhängigen Schiedsrichter (einem Bezirksrichter) geleitet wird

- Sie **können** sich immer rechtlich vertreten lassen (ein Anwalt wird Sie vertreten).
- Der Direktor oder Legal Services Officer (Rechtsberatungsbeamter) kann Ihnen mit Problemen helfen, wenn Sie keinen rechtlichen Vertreter finden können.

Antrag auf eine Überprüfung des Anhörungstermins oder der Strafe

Sie können

- ✓ eine Überprüfung beantragen, wenn Sie denken, dass der Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde oder die Strafe zu streng ist.
- ✓ Der Direktor kann etwas unternehmen, wenn er denkt, dass der Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde.
- ✓ beantragen, dass erteilte zusätzliche Hafttage widerrufen werden.

Was passiert, wenn der Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde oder Sie denken, dass die Ihnen erteilte Strafe zu streng ist?

1. Wenn der Direktor denkt, dass der Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde

Wenn der Anhörungstermin von einem Direktor geleitet wurde

- Der Direktor kann das Resultat des Anhörungstermins ändern. Er kann z.B. die Tatsache ändern, dass Sie für schuldig befunden wurden, sowie die Ihnen erteilte Strafe ändern.

Wenn der Anhörungstermin von einem unabhängigen Schiedsrichter (einem Bezirksrichter) durchgeführt wurde

Der Direktor kann

- den Fall zur Überprüfung an den leitenden Bezirksrichter zurückverweisen.

2. Wenn Sie denken, dass der Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde oder Ihre Strafe zu streng ist.

Wenn Ihr Anhörungstermin von einem Direktor geleitet wurde

- Bitten Sie einen Beamten auf Ihrem Flügel um ein Formular mit dem Titel **Formular ADJ1**.
- Füllen Sie das Formular aus und senden Sie es innerhalb von **6** Wochen nach dem Anhörungstermin an den Direktor.
- Jemand mit den Titel „Area Manager“ (Gebietsleiter) wird Ihren Fall dann entscheiden.
- Wenn der Gebietsleiter denkt, dass Ihr Anhörungstermin nicht korrekt durchgeführt wurde, kann er oder sie die Tatsache, dass Sie für schuldig befunden wurden, oder die Strafe ändern.

Wenn Ihr Anhörungstermin von einem unabhängigen Schiedsrichter geleitet wurde

- Schreiben Sie auf einem **leeren Blatt Papier** an den Direktor, um zu erklären, warum das Resultat Ihres Anhörungstermins überprüft werden sollte. Füllen Sie **nicht** das Formular ADJ1 aus. Sie müssen innerhalb von 14 Tagen nach dem Anhörungstermin an den Direktor schreiben.
- Ihr Schreiben wird an einen Richter mit dem Titel eines leitenden Bezirksrichters weitergeleitet, der Ihren Fall überprüfen wird. Dieser Richter ist für das Amtsgericht Westminster tätig.
- Der leitende Bezirksrichter kann beschließen, Ihre Strafe zu ändern. Er kann jedoch **nicht** die Tatsache ändern, dass Sie für schuldig befunden wurden.

Wenn Sie danach immer noch nicht zufrieden sind

- Sie können jemanden mit dem Titel **Prisons and Probation Ombudsman** (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann) bitten, Ihren Fall zu überprüfen. Diese Person arbeitet nicht für die Strafanstalt. Seine Aufgabe ist es, Beschwerden von Häftlingen über den Alltag in der Strafanstalt zu überprüfen.
- Sie können an diesen Ombudsmann schreiben und ihn bitten, Ihren Fall zu überprüfen, oder Sie können Ihren Anwalt bitten, dies für Sie zu tun.
- Der Ombudsmann wird zuerst versuchen, die Situation zwischen Ihnen und dem Direktor zu klären.

Weitere Informationen über den Ombudsmann

- Wenn das Problem auf diese Weise nicht gelöst werden kann, wird der Ombudsmann einen Bericht erstellen, der weitere Empfehlungen enthält.
- Sie werden **keinen** neuen Anhörungstermin erhalten. Der Ombudsmann kann jedoch vorschlagen, dass die Strafanstalt die Tatsache ändert, dass Sie für schuldig befunden wurden, oder die Ihnen erteilte Strafe ändern.

Die Adresse des Ombudsmanns ist wie folgt:

Prisons and Parole Ombudsman
Ashley House
2 Monck Street
LONDON
SW1P 2BQ

Eine gerichtliche Überprüfung

- Sie können beantragen, dass ein Richter Ihren Fall überprüft. Dies wird jedoch nicht immer gestattet. Es ist deshalb besser, eine Beschwerde erst auf die oben beschriebene Weise einzureichen.
- Wenn Sie beantragen möchten, dass ein Richter Ihren Fall überprüft, sollten Sie Ihren Anwalt bitten, dies zu beantragen.

Rückerstattung von zusätzlichen Hafttagen

- Sie können die Rückerstattung von einigen der zusätzlichen Hafttage beantragen, zu denen man Sie verurteilt hat.
- Sie können normalerweise bis zu der **Hälfte** dieser Tage zurückerstattet bekommen.
- Sie können die Rückerstattung dieser zusätzlichen Hafttage **6 Monate** nach Ihrer letzten Verurteilung aufgrund eines Verstoßes oder 6 Monate nach dem letzten Zeitpunkt, zu dem Sie Ihren letzten Antrag auf Rückerstattung gestellt haben, beantragen.
- Wenn Sie ein jugendlicher Straftäter sind, können Sie **4 Monate** später einen Antrag stellen.

Wie beantragen Sie die Rückerstattung von zusätzlichen Hafttagen

- Sprechen Sie mit einem Mitarbeiter auf Ihrem Flügel. Der Mitarbeiter wird überprüfen, ob Sie die zusätzlichen Tage zurückerstattet bekommen können.
- Man wird Sie dann bitten, Ihren Antrag auf Rückerstattung dieser zusätzlichen Hafttage schriftlich zu bestätigen.
- Ein Mitarbeiter auf Ihrem Flügel wird dann einen Bericht über Sie erstellen und ihn an den Direktor schicken. Er wird mit dem Bericht auch Informationen über mögliche Verstöße an ihn schicken, die Sie begangen haben.
- Sie werden wahrscheinlich nicht alle Tage zurückerstattet bekommen. Sie können jedoch später noch einmal einen Antrag stellen, um weitere Tage zurückerstattet zu bekommen.

Absonderung, Durchsuchung Ihrer Zelle und andere Maßnahmen, die Mitarbeiter der Strafanstalt anwenden können, um die Sicherheit der Strafanstalt zu gewährleisten

- ✓ Es gibt andere Maßnahmen, die Mitarbeiter der Strafanstalt anwenden können, um zu kontrollieren, was in der Strafanstalt geschieht.
- ✓ Diese Maßnahmen **dürfen nicht** als Strafen angewendet werden. Sie können jedoch wenn immer notwendig angewendet werden, um ein Verletzen anderer Personen zu verhindern und die Sicherheit der Strafanstalt zu gewährleisten.
- ✓ Diese Maßnahmen werden nur sehr selten angewendet.

Absonderung (weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Rule 45** (Strafanstaltsregel 45))

Was ist Absonderung?

- Absonderung ist, wenn Sie von anderen Häftlingen getrennt gehalten werden.
- Der Direktor entscheidet, ob Sie abgesondert werden sollen oder nicht.
- Sie werden möglicherweise in einem anderen Teil der Strafanstalt mit der Bezeichnung Absonderungsabteilung gehalten. Sie werden auch von anderen Häftlingen abgesondert. Sie werden möglicherweise mit anderen Häftlingen zusammen gehalten werden, die auch in der Absonderungsabteilung gehalten werden.
- Sie werden möglicherweise nicht arbeiten können und werden eventuell länger als andere Häftlinge in Ihrer Zelle bleiben müssen.

Warum würde man Sie absondern?

- Wenn Sie oder ein Mitarbeiter der Strafanstalt denken, dass Sie sich in Gefahr befinden. Man könnte Sie z.B. von anderen Häftlingen absondern, wenn Sie befürchten, dass diese Sie aufgrund der von Ihnen begangenen Straftat verletzen könnten. Ein Beispiel wäre ein Sexualverbrechen. Ihr Anwalt oder die Polizei kann Sie hier eventuell beraten.
- Wenn Sie sich auf eine Art und Weise verhalten, die nach Meinung der Mitarbeiter der Strafanstalt andere Personen gefährden oder Probleme für den Rest der Strafanstalt verursachen könnte.

Wie lange werden Sie abgesondert?

- Der Direktor kann Sie anfänglich bis zu 3 Tage absondern.
- Danach können Sie für bis zu 1 Monat abgesondert werden. Diese Absonderung kann jeweils um 1 weiteren Monat verlängert werden.
- Häftlinge unter 21 Jahren können höchstens bis zu 14 Tage abgesondert werden.
- Nach den ersten 3 Tagen muss der Direktor mindestens alle 14 Tage überprüfen, ob Sie noch abgesondert werden müssen.

Wenn Sie abgesondert werden möchten

- ✓ Eine Absonderung ist eine sehr ernsthafte Angelegenheit. Sie sollten es sich sorgfältig überlegen, bevor Sie eine Absonderung beantragen.
- ✓ Sie können nur abgesondert werden, wenn der Direktor dies als beste Vorgehensweise bestätigt.
- ✓ Wenn Sie abgesondert werden, könnten andere Häftlinge beginnen, Sie in einem Licht zu sehen, das Ihre spätere Rückkehr auf Ihren Flügel erschweren wird.

Hilfe, die Sie während einer Absonderung erhalten können

Wenn Sie sich während Ihrer Trennung über irgend etwas Sorgen machen, sollten Sie mit einem Justizvollzugsbeamten oder dem Direktor sprechen.

Diese Personen werden die Absonderungsabteilung **jeden Tag** besuchen

- ein Beamter
- der Direktor
- ein Arzt oder Krankenpfleger.

Diese Personen werden die Absonderungsabteilung auch besuchen – aber nicht jeden Tag:

- der Seelsorger
- jemand vom Independent Monitoring Board (unabhängigen Überwachungsausschuss - dies sind Personen, die Strafanstalten überprüfen, um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden).

Sonderzellen und mechanische Kontrollmittel

Diese Maßnahmen werden nicht oft angewendet. Mitarbeiter der Strafanstalt können sie jedoch anwenden, wenn:

- Sie sich besonders gewalttätig verhalten
- Sie sich selber oder andere Personen verletzen oder die Strafanstalt beschädigen könnten.

Eine **Sonderzelle** ist eine Zelle, in die ein Mitarbeiter der Strafanstalt Sie einschließen kann, wenn Sie sich gewalttätig verhalten. Die Zelle wird möglicherweise nicht möbliert sein. Sie werden in diese Zelle eingeschlossen, bis Sie sich wieder beruhigt haben.

Mechanische Kontrollmaßnahmen sind Gegenstände, die Ihnen angelegt werden können, um Sie daran zu hindern, sich selber oder andere zu verletzen. Ein **Handschellengürtel** ist eine Art mechanische Kontrollmaßnahme, die angewendet werden kann. Er besteht aus einem Gürtel mit Handschellen, der um Ihre Taille befestigt wird.

- Man wird Ihnen einen Handschellengürtel anlegen, wenn Sie sich in der Sonderzelle nicht beruhigt haben.
- Man darf Ihnen einen Handschellengürtel nur anlegen, wenn Sie älter als 17 Jahre sind.
- Mitarbeiter der Strafanstalt werden alle 4 Stunden nach Ihrem Wohlbefinden sehen.
- Jemand vom unabhängigen Überwachungsausschuss (die Personen, die Strafanstalten überprüfen um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden) wird Sie innerhalb 1 Tages besuchen. Diese Person wird auch wo immer möglich anwesend sein, wenn ein Mitarbeiter der Strafanstalt Ihr Wohlergehen überprüft.

Wichtige Punkte

- ✓ Der Direktor muss seine Zustimmung geben, bevor ein Mitarbeiter der Strafanstalt Sie in eine Sonderzelle einschließen oder Ihnen einen Handschellengürtel anlegen darf.
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt müssen dem Gesundheitsdienst mitteilen, was vorgefallen ist.
- ✓ Ein Arzt oder Krankenpfleger wird Sie so bald wie möglich untersuchen.
- ✓ Jemand vom Independent Monitoring Board (unabhängigen Überwachungsausschuss - die Personen die Strafanstalten überprüfen um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden) sollte Sie innerhalb 1 Tages besuchen.
- ✓ Der unabhängige Überwachungsausschuss wird auch sicherstellen, dass die Mitarbeiter der Strafanstalt die richtige Entscheidung getroffen haben, als sie Sie in eine Sonderzelle einschlossen oder Ihnen den Handschellengürtel anlegten.
- ✓ Mitarbeiter werden oft Ihr Wohlergehen überprüfen. Sobald Ihr Verhalten nicht länger gefährlich ist, werden die Mitarbeiter der Strafanstalt Sie aus der Sonderzelle freilassen und / oder den Handschellengürtel entfernen.

Aufstände in der Strafanstalt

Wenn Sie an einem ernsthaften Widerstand in der Strafanstalt teilnehmen, kann man Sie wegen eines **Aufstands in der Strafanstalt** verurteilen.

Ein Aufstand in einer Strafanstalt ist, wenn Sie und andere Häftlinge etwas tun, um die Kontrolle der Strafanstalt zu übernehmen, und den Direktor und andere Mitarbeiter der Strafanstalt an der Kontrolle und Führung der Strafanstalt hindern.

Sie können wegen eines Aufstands in der Strafanstalt verurteilt werden, wenn:

- Mitarbeiter oder Häftlinge verletzt werden
- die Strafanstalt beschädigt wird
- der Direktor die Kontrolle über einen Teil oder die ganze Strafanstalt verliert.

Wenn Sie wegen eines Aufstands in der Strafanstalt beschuldigt werden, können Sie:

- zu einer Haftstrafe von bis zu 10 Jahren verurteilt werden
- zu einer Geldstrafe verurteilt werden, d.h. Sie müssen einen bestimmten Betrag zahlen
- oder zu beidem verurteilt werden.

Wenn andere Häftlinge in Ihrer Nähe einen Aufstand in der Strafanstalt beginnen

- nehmen Sie **nicht** daran teil
- verlassen Sie den Ort, an dem dies geschieht
- wenn Sie dies nicht tun, könnten Mitarbeiter der Strafanstalt annehmen, dass Sie an dem Aufstand beteiligt waren und Sie des Aufstands in einer Strafanstalt beschuldigen.

Durchsuchen Ihrer Zelle und Ihres Eigentums

- Justizvollzugsbeamte können Ihre Zelle und Ihr Eigentum jederzeit überprüfen, um die Sicherheit der Strafanstalt zu gewährleisten.
- Es gibt keine Vorschrift, die vorschreibt, wie oft dies geschehen darf. Es wird von der Strafanstalt abhängen, in der Sie sich befinden, oder der Einschätzung Ihrer Sicherheit durch die Mitarbeiter der Strafanstalt.

Was passiert, wenn Ihre Zelle oder Ihr Eigentum durchsucht wird?

- Sie werden zunächst in Ihrer Zelle gründlich körperlich durchsucht, bevor Ihre Zelle durchsucht wird.
- Sie werden alles an die Mitarbeiter der Strafanstalt abgeben müssen, was Sie nicht besitzen dürfen.
- Sie werden dann in einem anderen Bereich der Strafanstalt gehalten, während Ihre Zelle durchsucht wird.
- Mitarbeiter der Strafanstalt können Gegenstände aus Ihrer Zelle entfernen, um sie zu überprüfen. Sie können Röntgengeräte verwenden, um diese Gegenstände eingehender zu prüfen.
- Mitarbeiter werden Ihre rechtlichen Dokumente durchsuchen, diese aber nicht lesen.

Ihre Durchsuchung

Es gibt 2 Arten von körperlicher Durchsuchung, die Mitarbeiter der Strafanstalt anwenden dürfen

1. Eine äußerliche Durchsuchung

Hierzu können Mitarbeiter der Strafanstalt Sie bitten:

- Ihre Schuhe auszuziehen und Ihre Taschen zu entleeren
- Ihren Mund, Ihre Nase (Nasenlöcher), Ihre Ohren und Ihr Haar überprüfen.

- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt können jederzeit eine äußerliche Durchsuchung durchführen.
- ✓ Ein Mitarbeiter der Strafanstalt, und auch weibliche Mitarbeiterinnen, können diese äußerliche Durchsuchung durchführen. Teilen Sie den Mitarbeitern der Strafanstalt mit, wenn Sie – z.B. aus religiösen Gründen – eine äußerliche Durchsuchung durch eine weibliche Mitarbeiterin ablehnen.
- ✓ Eine äußerliche Durchsuchung kann auch durchgeführt werden, bevor und nachdem Sie in einen anderen Bereich der Strafanstalt überführt wurden.

2. Eine vollständige körperliche Durchsuchung

Hierzu können Mitarbeiter:

- Ihre Kleidung durchsuchen,
- Ihren Körper überprüfen. Mitarbeiter können Sie auch bitten, sich vornüber zu beugen oder sich in die Hocke zu setzen, so dass sie sicherstellen können, dass Sie in Ihrem Anal- oder Genitalbereich nichts versteckt halten können. Sie dürfen Ihren Körper dabei jedoch nicht berühren.
- Sie werden während der Durchsuchung jederzeit einige Kleidungsstücke anbehalten dürfen. Mitarbeiter der Strafanstalt werden eine Hälfte Ihrer Kleidung überprüfen, die Sie dann wieder anziehen dürfen, bevor sie die andere Hälfte überprüfen.

Weitere Informationen über eine vollständige körperliche Durchsuchung

- ✓ Jeder Justizvollzugsbeamte, höherrangige Beamte, leitende Beamte oder Direktor kann eine vollständige körperliche Durchsuchung durchführen.
- ✓ Die Durchsuchung wird immer von einem männlichen Mitarbeiter der Strafanstalt durchgeführt.
- ✓ Vollständige körperliche Durchsuchungen können jederzeit durchgeführt werden – z.B.:
 - wenn Sie die Strafanstalt verlassen oder wieder in sie zurück kehren
 - kurz bevor Ihre Zelle durchsucht wird
 - wenn Sie an die Absonderungsabteilung überwiesen werden
 - nach einem Besuch bei Freunden oder Familie oder bei Ihrem Anwalt
 - nach jedem Besuch, wenn Sie ein Häftling der Sicherheitskategorie A sind.
- ✓ Mitarbeiter der Strafanstalt sollten genau erklären, was passieren wird, bevor sie eine vollständige körperliche Durchsuchung durchführen.
- ✓ Vollständige körperliche Durchsuchungen sollten stets korrekt und sicher durchgeführt werden.
- ✓ Es dürfen normalerweise nur die Mitarbeiter der Strafanstalt anwesend sein, welche die Durchsuchung durchführen.

Wie Sie in der Strafanstalt behandelt werden sollten

Sie sollten in der Strafanstalt korrekt behandelt werden. Wenn dies nicht geschieht, können Sie etwas dagegen unternehmen.

Auf der nächsten Seite finden Sie Informationen über einige der Gesetze, die sicherstellen sollen, dass Sie sicher sind, und was die Strafanstalt tun sollte, um sicherzustellen, dass Sie korrekt behandelt werden.

Der Human Rights Act 1998 (Menschenrechtsgesetz von 1998)

- Dieses Gesetz bezieht sich auf die Menschenrechte. Jeder Mensch hat Rechte wie z.B. das Recht auf Leben oder auf eine faire Verhandlung.
- Wenn Sie denken, dass Ihre Menschenrechte verletzt werden, können Sie Ihren Fall vor ein Gericht bringen.
- Weitere Informationen über das Menschenrechtsgesetz finden Sie in der Broschüre **Guide to the Human Rights Act (Hinweise zum Menschenrechtsgesetz)** und einer Informationsmappe mit dem Titel **The Human Rights Act (Das Menschenrechtsgesetz)**. Beide dieser Dokumente finden Sie in der Bücherei.

Gewalt oder Schikanie

- Jeder Häftling hat das Recht, sich sicher zu fühlen.
- Wenn jemand Gewalt gegenüber Ihnen ausübt oder Sie schikaniert, sollten Sie dies den Mitarbeitern der Strafanstalt sofort mitteilen. Sie können sich an jeden Mitarbeiter der Strafanstalt wie z.B. an die Justizvollzugsbeamten, den Seelsorger und die Ausbildungsmitarbeiter wenden.
- Es ist z.B. Gewalt und Schikanie, wenn jemand Sie schlägt oder bedroht (wenn jemand Ihnen z.B. androht, dass er Ihnen wehtun oder etwas anderes zufügen wird).
- Die Mitarbeiter werden Ihnen helfen, wenn dies geschieht.

Rassengleichheit – Personen unterschiedlicher Rassen

- Die Rasse einer Person wird durch viele Tatsachen deutlich; z.B. durch ihren Hintergrund und ihre Kultur sowie die Farbe ihrer Haut.
- Nach dem Gesetz müssen Strafanstalten sicherstellen, dass Personen aller unterschiedlicher Rassen auf korrekte und faire Weise behandelt werden. Der Direktor und die leitenden Angestellten sind dafür verantwortlich, dass dies geschieht.
- Die **Prison Service Order 2800** (Vorschrift für Strafanstalten 2800) führt auf, was die Strafanstalt tun muss, um sicherzustellen, dass Personen aller verschiedenen Rassen auf korrekte und faire Weise behandelt werden. Eine Kopie ist in der Strafanstaltsbücherei erhältlich.
- Sie können auch eine Kopie des Plans der Strafanstalt lesen, um sicherzustellen, dass Personen aller verschiedenen Rassen auf korrekte und faire Weise behandelt werden. Dieser Plan heißt **Race Equality Action Plan** (Aktionsplan für die Rassengleichstellung).

Wie Sie behandelt werden sollten

Die Strafanstalt sollte sicherstellen, dass Sie:

- auf korrekte und faire Weise behandelt werden
- Ihrem Glauben nachgehen und gemäß Ihrer Kultur leben können. Beispiele sind das Tragen von Kleidung, die Ihr Glaube vorschreibt, der Besitz religiöser Bücher und das Einhalten religiöser Feiertage
- sich Ihrer Religion und Ihrer Kultur entsprechend ernähren können
- Informationen wie dieses Buch wenn erforderlich in anderen Sprachen erhalten, oder Hilfe von einem Dolmetscher bekommen können.

Was Sie tun sollten, wenn Sie aufgrund Ihrer Rassenzugehörigkeit schlecht behandelt wurden, oder wenn Sie sehen, dass jemand anderes schlecht behandelt wird

- ✓ Sprechen Sie mit einem Mitarbeiter oder füllen Sie ein Formular mit dem Titel **COMP 1** oder ein Formular namens **Racist Incident Reporting Form** aus (Formular für die Meldung rassistischer Vorfälle)
- ✓ Wenn Sie nicht dazu in der Lage sind, dies zu tun, können Sie den Direktor, den Gebietsleiter oder den Vorsitzenden des Independent Monitoring Board (unabhängigen Überwachungsausschusses) auf vertrauliche Art bitten, den Vorfall zu überprüfen.
- ✓ Füllen Sie dazu ein Formular namens **COMP2 Confidential Access Complaint Form** (Vertrauliches Beschwerdeformular) aus. Sie können das Formular in einem Umschlag versiegeln, um es vertraulich zu halten.
- ✓ Wenn Sie danach immer noch nicht zufrieden sind, können Sie den Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann) kontaktieren.
- ✓ Oder Sie können eine Organisation namens Equality und Human Rights Commission (Ausschuss für Gleichstellung und Menschenrechte) kontaktieren. Sie berät und unterstützt Häftlinge, die glauben, aufgrund Ihrer Rassenzugehörigkeit schlecht behandelt worden zu sein. Sie erreichen sie unter:

The Equality & Human Rights Commission
3 More London Riverside
Tooley Street
London SE1 2RG

Telefon 0203 117 0235

Wer kann Ihnen dabei helfen?

Sie erhalten Hilfe von:

- ✓ einem Mitarbeiter der Strafanstalt
- ✓ einem Mitarbeiter namens Race Equality Officer (Rassengleichstellungsbeauftragter)
- ✓ einem Arbeiterteam namens Race Equality Action Team (Rassengleichstellungs-Aktionsteam)
- ✓ einem Häftlingsvertreter. Dies sind Häftlinge, die an Rassengleichstellungsdiskussionen teilnehmen und die Ansichten anderer Häftlinge repräsentieren.
- ✓ andere Mitarbeiter namens Anti-Bullying Co-Ordinator (Anti-Schikanierungs-Koordinator) oder Safer Prisons Co-Ordinator (Koordinator für Strafanstaltssicherheit)
- ✓ einem Mitglied des Independent Monitoring Board (unabhängigen Überwachungsausschusses – die Personen, die Strafanstalten überprüfen um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden).

Wenn Sie ein **ausländischer Häftling** sind (dies bedeutet, Sie haben **keinen** britischen Ausweis)

Sie erhalten Hilfe von:

- ✓ einem Mitarbeiter namens Race Equality Officer (Rassengleichstellungsbeauftragter)
- ✓ einem Mitarbeiter namens Foreign National Liaison Officer (Kontaktperson für ausländische Häftlinge)
- ✓ Ihrer Botschaft. Sie können Sie anschreiben und sie um Hilfe bitten, oder Sie können den Rassengleichstellungsbeauftragten oder die Kontaktperson für ausländische Häftlinge bitten, dies für Sie zu tun
- ✓ Die Adressen, an die Sie schreiben sollten, finden Sie in der Strafanstaltsbücherei. Sie können um eine Liste namens **London Diplomatic List** (Londoner Diplomatenliste) bitten oder sich die **Prison Service Order 4630** (Vorschrift für Strafanstalten 4630) ansehen.
- ✓ Informationen, wie dieses Buch, sind auch in anderen Sprachen erhältlich.

Behinderte Häftlinge

Ein Gesetz namens Disability Discrimination Act (Gesetz über Behindertendiskriminierung) dient dazu, Behinderte vor einer schlechten Behandlung zu schützen.

Die Strafanstalt muss sich an dieses Gesetz halten. Sie sollte sicherstellen, dass:

- Sie am täglichen Leben in der Strafanstalt teilnehmen können
- Sie korrekt und fair behandelt werden

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 2855** (Vorschrift für Strafanstalten 2855). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Wer kann Ihnen helfen, wenn Sie behindert sind?

- ✓ Ihr persönlicher Betreuer oder der Beamte auf Ihrem Flügel. Sprechen Sie mit ihm über Probleme, die Sie aufgrund Ihrer Behinderung haben. Ein Beispiel ist, wenn Sie Informationen auf eine andere Art und Weise erhalten möchten.
- ✓ Ein Mitarbeiter namens Disability Liaison Officer (Kontaktperson für Behinderte).
- ✓ Ein Mitarbeiter des Gesundheitsdienstteams.
- ✓ Oder Sie können an den Direktor schreiben (Sie werden dafür wahrscheinlich ein Formular mit dem Titel **COMP1** ausfüllen müssen).
- ✓ Oder Sie können eine Organisation namens Equality and Human Rights Commission (Ausschuss für Gleichstellung und Menschenrechte) kontaktieren. Sie wird Häftlinge(n) beraten und helfen, die glauben, aufgrund Ihrer Behinderung schlecht behandelt worden zu sein. Sie erreichen sie unter:

The Equality and Human Rights Commission
3 More London
Riverside
Tooley Street
London SE1 2RG

Telefon 0203 117 0235

So reichen Sie eine Beschwerde oder einen Antrag ein

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 2510** (Vorschrift für Strafanstalten 2510). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

Einreichen eines Antrags (dies bedeutet, dass Sie um etwas bitten)

- Sie können einen Justizvollzugsbeamten jederzeit um etwas bitten.
- Für manche Dinge werden Sie eventuell ein Formular ausfüllen müssen. Wenn der Mitarbeiter der Strafanstalt beschließt, dass Ihre Bitte nicht erfüllt werden kann, sollte er Ihnen mitteilen warum.

So reichen Sie eine Beschwerde ein

- Sie können eine Beschwerde einreichen, wenn Sie glauben, dass Sie in der Strafanstalt falsch behandelt worden sind.
- Sie müssen Ihre Beschwerde innerhalb von **3** Monaten nach dem jeweiligen Vorfall einreichen.

Um eine Beschwerde einzureichen, können Sie entweder:

- zuerst eine Beschwerde an einen Mitarbeiter der Strafanstalt richten
- eine Beschwerde an Personen **außerhalb** der Strafanstalt richten (z.B. Ihr Parlamentsmitglied).
- Sie sollten zuerst versuchen, das Problem zusammen mit den Mitarbeitern der Strafanstalt zu lösen. Personen außerhalb der Strafanstalt werden gewöhnlich erwarten, dass Sie zuerst versuchen, das Problem zusammen mit den Mitarbeitern der Strafanstalt zu lösen.

1. Einreichen von Beschwerden über Dinge wie z.B.:

- Schiedsverfahren (Anhörungstermine).
- Die Sicherheitskategorie, in die Sie eingestuft wurden.
- Entscheidungen wie z.B. solche, ob Sie vorzeitig aus der Strafanstalt entlassen werden können, weil Sie an einer Krankheit leiden, an der Sie sterben werden, oder weil die Wahrscheinlichkeit, dass Sie weitere Straftaten begehen werden, sehr gering ist. Dies nennt man **Entlassung aus familiären Gründen**.

- Diese Arten von Beschwerden nennt man **reservierte Themen**. Sie können nur von dem Gebietsleiter oder anderen Mitarbeitern außerhalb der Strafanstalt entschieden werden.
- Eine Liste von reservierten Themen finden Sie in der **Prison Service Order 2510 Annex H** (Vorschrift für Strafanstalten 2510 Anhang H). Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.
- Sie können eine Forderung oder eine Beschwerde dieser Art schriftlich an den Gebietsleiter einreichen.
- Der Gebietsleiter wird Ihnen innerhalb von 6 Wochen nach Empfang Ihres Schreibens antworten und mitteilen, was er beschlossen hat.
- Sie können eine Beschwerde an den Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann) oder Ihren Anwalt richten, wenn Sie mit dem Resultat nicht zufrieden sind. **Siehe Seite 121**.

2. Einreichen einer Beschwerde über andere Dinge

So reichen Sie eine Beschwerde ein

1. Sprechen Sie mit einem Mitarbeiter über das Problem. Wenn Sie einen persönlichen Betreuer haben, sollten Sie mit ihm sprechen. Das Problem kann so eventuell gelöst werden.
2. Wenn dies nicht funktioniert, sollten Sie darum bitten, mit dem leitenden Beamten oder Leiter Ihres Flügels zu sprechen.

Weitere Informationen über das Einreichen einer Beschwerde

3. Wenn dies nicht funktioniert, sollten Sie Ihre Beschwerde schriftlich einreichen. Sie sollten dafür ein Formular mit dem Titel **COMP 1** ausfüllen. Das ausgefüllte Formular muss dann in den **Complaints Box** (Beschwerdekasten) eingeworfen werden. Geben Sie das Formular nicht direkt einem Mitarbeiter.
4. Das Formular wird dann zusammen mit einer Antwort an Sie zurückgeschickt, die Ihnen mitteilt, was die Mitarbeiter der Strafanstalt über Ihre Beschwerde zu sagen hatten. Sie sollten diese Antwort innerhalb von 3 Arbeitstagen erhalten.
5. Wenn Sie mit der Antwort der Mitarbeiter der Strafanstalt **nicht** zufrieden sind, können Sie darum bitten, dass Ihre Beschwerde noch einmal überprüft wird, indem Sie ein Formular mit dem Titel **Comp 1A** ausfüllen.

Einreichen einer vertraulichen Beschwerde

- Wenn Sie eine Beschwerde auf vertraulichere Weise einreichen möchten, können Sie ein Formular mit dem Titel **COMP2 Confidential Access Complaint Form** (Vertrauliches Beschwerdeformular) ausfüllen. Schreiben Sie auf dieses Formular, warum Sie Ihre Beschwerde vertraulich einreichen.
- Sie können dieses Formular in einem versiegelten Umschlag an den Direktor, den Vorsitzenden des unabhängigen Überwachungsausschusses oder an den Gebietsleiter schicken.
- Sie sollten dies nur dann tun, wenn Ihre Beschwerde sehr ernst ist oder wenn es schwierig ist, mit den Mitarbeitern der Strafanstalt darüber zu reden.
- Die Person, an die Sie das Formular schicken, wird entscheiden, wie die Beschwerde am besten gehandhabt werden kann. Sie wird dies eventuell mit anderen Personen einschließlich der Person, über die Sie sich beschweren, besprechen müssen.

Einreichen einer Beschwerde über Mitarbeiter

- Wenn Sie glauben, dass Mitarbeiter der Strafanstalt gegen die Vorschriften der Strafanstalt verstoßen und Sie schlecht behandelt haben, können Sie eine Beschwerde an den Direktor oder den Gebietsleiter richten. In privaten Strafanstalten sollten Sie Beschwerden über Haftbeamte der Strafanstalt an den Leiter richten.
- Füllen Sie ein Beschwerdeformular mit dem Titel **COMP1** aus, **oder** Sie können auch das Formular **COMP 2** ausfüllen, wenn Sie möchten. Notieren Sie auf dem Formular, warum Sie glauben, dass die Mitarbeiter etwas falsch gemacht haben. Geben Sie z.B. an, was passiert ist, wo es passiert ist und ob jemand anderes es beobachtet hat.
- Ein leitender Mitarbeiter wird Ihre Beschwerde überprüfen. Er wird mit Ihnen und der Person, über die Sie sich beschwerten, sowie mit anderen sprechen, die den Vorfall beobachtet haben.

Wenn Sie sich aus gutem Grund beschwert haben, wird der Direktor:

- die Mitarbeiter disziplinieren, über die Sie sich beschwert haben
- wenn notwendig die Polizei informieren
- an Sie schreiben und Ihnen mitteilen, was er beschlossen hat. Dies wird normalerweise ungefähr 2 Wochen dauern. Der Gebietsleiter wird an Sie schreiben, wenn Sie sich vertraulich beschwert haben.

Wenn Sie es sich über eine Beschwerde anders überlegen

- Wenn Sie es sich über eine Beschwerde anders überlegen, können Sie diese jederzeit widerrufen.
- Teilen Sie dies einem Mitarbeiter mit. Er wird Sie bitten, in das Formular einzutragen, warum Sie Ihre Beschwerde widerrufen möchten.

Andere Personen in der Strafanstalt, mit denen Sie reden können

- Sie können auch mit einer Gruppe namens **Independent Monitoring Board** (Unabhängiger Überwachungsausschuss) über Ihre Beschwerde reden, nachdem Sie versucht haben, das Problem zusammen mit den Mitarbeitern zu lösen. Diese Gruppe überprüft Strafanstalten, um sicherzustellen, dass sie korrekt und fair geführt werden.
- Die Mitglieder des unabhängigen Überwachungsausschusses sind freiwillige Mitarbeiter aus der örtlichen Gemeinschaft. Es gibt eine Broschüre über den unabhängigen Überwachungsausschuss, die Sie sich ansehen können. Sie ist auf Ihrem Flügel erhältlich.
- Sie müssen ein Formular ausfüllen, um den unabhängigen Überwachungsausschuss zu bitten, Ihre Beschwerde zu überprüfen. Sie finden dieses Formular auf Ihrem Flügel der Strafanstalt.

Der unabhängige Überwachungsausschuss **kann**:

- den Direktor bitten, Ihnen seinen Beschluss bezüglich Ihrer Beschwerde zu erklären
- dem Direktor raten, was sonst noch geschehen könnte
- auf Informationen hinweisen, die noch nicht beachtet wurden.

Er kann **nicht**

- einen Entschluss der Strafanstalt ändern.

Personen außerhalb der Strafanstalt, an die Sie Ihre Beschwerde schicken können – nachdem Sie versucht haben, das Problem mit den Mitarbeitern der Strafanstalt zu lösen

1. Der Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann)

- Sie können an eine Person mit dem Titel Prisons and Probation Ombudsman (Strafanstalts- und Bewährungsombudsmann) schreiben, wenn Sie bereits versucht haben, das Problem mit den Mitarbeitern der Strafanstalt zu lösen, aber immer noch nicht zufrieden sind.
- Der Ombudsmann arbeitet nicht für die Strafanstalt. Seine Aufgabe ist es, Beschwerden von Häftlingen über das Leben in der Strafanstalt zu überprüfen.
- Der Ombudsmann kann nur die Beschwerden überprüfen, die **Sie** an ihn geschickt haben.
- Sie müssen innerhalb von **1** Monat nach Erhalt einer Antwort von den Mitarbeitern der Strafanstalt über Ihre Beschwerde an den Ombudsmann schreiben.
- Teilen Sie dem Ombudsmann so viel wie möglich mit, wenn Sie an ihn schreiben. Er wird Sie normalerweise nicht persönlich besuchen und Sie sollten ihm in Ihrem Brief deshalb so viel wie möglich mitteilen.
- Der Ombudsmann sollte sich Ihre Beschwerde normalerweise innerhalb von **12** Wochen oder schon früher ansehen. Er wird Ihnen schriftlich mitteilen, was er beschlossen hat.
- Wenn der Ombudsmann glaubt, dass man Sie nicht korrekt behandelt hat, kann er den Direktor bitten, seinen Entschluss zu ändern, oder er kann dem Leiter der Justizverwaltung geeignete Änderungen vorschlagen.

Schreiben Sie an den Ombudsmann unter dieser Adresse:

Prisons and Parole Ombudsman
Ashley House
2 Monck Street
London
SW1P 2BQ

Es gibt eine Broschüre über den Ombudsmann und die Art und Weise, auf die Sie eine Beschwerde einreichen können. Eine Kopie ist in der Bücherei erhältlich.

2. Beschwerden über Gesundheitsfragen

- Wenn sich Ihre Beschwerde auf eine Gesundheitsfrage bezieht, sollten Sie zuerst mit dem Gesundheitsdientteam in der Strafanstalt sprechen.
- Wenn dies das Problem nicht löst, können Sie Ihre Beschwerde an Ihren Primary Care Trust (Örtliche Gesundheitsbehörde) richten. Primary Care Trusts sind für Mitarbeiter des Gesundheitsdienstes wie z.B. Ärzte, Zahnärzte und Augenärzte in Ihrer örtlichen Umgebung verantwortlich.
- Wenn Sie dann immer noch nicht zufrieden sind, können Sie die Healthcare Commission (Gesundheitsausschuss) bitten, Ihre Beschwerde zu überprüfen. Diese Gruppe stellt sicher, dass der Gesundheitsdienst korrekt verwaltet wird.

Sie können Ihre Beschwerde an diese Adresse richten:

Health Commission
FREEPOST NAT 18958
Complaints Investigation Team
Manchester
M1 9XZ

- Wenn Sie mit der Entscheidung des Gesundheitsausschusses nicht zufrieden sind, können Sie den Parliamentary and Health Service Ombudsman (Parlaments- und Gesundheitsombudsmann) bitten, Ihre Beschwerde zu überprüfen. Schreiben Sie an den Ombudsmann unter dieser Adresse:

The Parliamentary and Health Service Ombudsman
Millbank Tower
Millbank
London
SW1P 4QP

- Wenn Sie beim Einlegen einer Beschwerde über eine Gesundheitsfrage Hilfe brauchen, sollten Sie eine Organisation namens Unabhängiger Beschwerdeberatungsdienst (Independent Complaints Advisory Service - ICAS) um Hilfe bitten.
- Sie können deren Kontaktinformationen von Mitarbeitern der Strafanstalt erhalten, in der Strafanstaltsbücherei finden oder NHS Direct unter 0845 4647 anrufen.

3. Ihr Parlamentsmitglied

- Sie können an das Parlamentsmitglied für Ihre Heimatstadt schreiben.
- Sie sollten sicherstellen, dass Sie Ihre Heimatadresse auf Ihren Brief schreiben.
- Sie können Ihr Parlamentsmitglied bitten, Ihre Beschwerde an den Parliamentary and Health Service Ombudsman (Parlaments- und Gesundheitsombudsmann) weiter zu reichen, der diese dann überprüfen wird.

4. Ihr Anwalt

Ihr Anwalt kann Ihnen helfen, indem er rechtliche Fragen beantwortet.

5. Der Polizeichef

Sie können an Ihren örtlichen Polizeichef schreiben, wenn Sie glauben, dass eine Straftat begangen wurde. Bitten Sie jemanden mit dem Titel Police Liaison Officer (Kontaktbeamter für Polizeifragen) in der Strafanstalt um die korrekte Adresse, an die Sie Ihren Brief richten sollten.

6. Sie können ein Gesuch an die Königin, das Parlament oder an Ihr Mitglied des Europäischen Parlaments schicken

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 2510** (Vorschrift für Strafanstalten 2510). Es gibt ein Formular, auf dem Sie Ihr Gesuch erstellen können.

7. Die Criminal Injuries Compensation Authority (Behörde für Schadensersatz bei strafbaren Verletzungen)

Wenn Sie aufgrund eines Gewaltverbrechens gegen Sie Verletzungen erlitten haben, können Sie an diese Organisation schreiben. Sie setzt sich für Schadensersatz (Geld) für Personen ein, die aufgrund einer Straftat gegen sie oder aus einem anderen Grund Verletzungen erlitten haben. Sie können an die folgende Adresse schreiben:

CICA
Tay House
300 Bath Street
Glasgow
G2 4LN

Straftäterbetreuung, Haftplanung und Vorbereitung auf Ihre Entlassung

Straftäterbetreuung

Dies betrifft die Zeit, die Sie in der Strafanstalt oder unter Überwachung in der Gemeinschaft verbringen.

Die Straftäterbetreuung wird durchgeführt, um sicherzustellen, dass Sie in Zukunft weniger dazu neigen, eine Straftat zu begehen.

Es soll nach und nach für alle Straftäter eingeführt werden.

Ihre Beurteilung und Ihr Haftplan

Strafvollzugs- und Bewährungsdienste verwenden das Offender Assessment System (Straftäterbeurteilungssystem). Es ist abgekürzt als **OASys** bekannt.

Es hilft ihnen herauszufinden, warum Sie eine Straftat begangen haben und was Sie tun müssen, um keine weiteren Straftaten zu begehen.

Es wird auch angewendet, um herauszufinden, ob Sie sich selber oder andere Personen verletzen könnten und wie man Ihnen helfen kann, dies nicht zu tun.

Für jeden Häftling, der sich 12 Monate oder länger in einer Strafanstalt aufhalten wird, wird mit Hilfe des Straftäterbeurteilungssystems ein Haftplan erstellt.

Sie werden an der Beurteilung teilnehmen und man wird Ihnen alles zeigen, was man über Sie aufschreibt.

Die Beurteilung wird zur Erstellung eines Aktionsplans verwendet. Dieser Aktionsplan ist Ihr **Haftplan**.

Der Haftplan kann z.B. aufführen, was Sie tun werden, um zu ändern, wie Sie sich manchmal verhalten oder wie Sie Probleme mit Drogen oder Alkohol zu lösen beabsichtigen.

Ihr Haftplan wird die meisten Entscheidungen und Änderungen während Ihrer Haftzeit und der Zeit danach beeinflussen.

Straftäterbetreuer und andere Mitarbeiter

Der Straftäterbetreuer ist ein Mitglied des Bewährungsdienstes. Er arbeitet in der Gemeinschaft und wird gewöhnlich während Ihres gesamten Aufenthalts in der Strafanstalt oder während Ihrer Überwachung in der Gemeinschaft mit Ihnen zusammenarbeiten.

Er wird Ihnen außerdem helfen, Ihr Leben so zu ändern, dass Sie in Zukunft keine Straftaten mehr begehen werden.

Wenn Sie sich in der Strafanstalt befinden, können Sie auch einen Straftäteraufsichtsbeamten sowie einen persönlichen Betreuer haben.

Diese Personen werden Ihnen helfen, Ihren Haftplan einzuhalten.

Ihr Straftäteraufsichtsbeamter und/oder Ihr persönlicher Betreuer wird mit Ihrem Straftäterbetreuer zusammenarbeiten. In manchen Strafanstalten sind der Straftäteraufsichtsbeamte und der persönliche Betreuer ein und dieselbe Person.

Wenn Sie Fragen zum Straftäterbeurteilungssystem oder die Straftäterbetreuung haben, sollten Sie mit den Mitarbeitern der Strafanstalt sprechen.

Behördliche Zusammenarbeit zum Schutz der Öffentlichkeit (Multi-Agency Public Protection Arrangements - MAPPA)

Dieses System wird von der Polizei und dem Bewährungs- und Strafvollzugsdienst für die Zusammenarbeit mit anderen Experten verwendet, um gewalttätige und Sexualstraftäter zu betreuen. Es soll die Öffentlichkeit schützen.

Man wird Ihnen mitteilen, wenn dies auf Sie zutrifft.

Wenn Sie eine MAPPA-Beurteilung erhalten, wird diese dazu angewendet, einen Risikomanagementplan zu erstellen. Die Beurteilung wird Mitarbeitern auch helfen zu entscheiden, ob Sie ein Risiko für andere Personen wie z.B. Kinder darstellen.

Ihr Haftplan

Ihr Plan wird Ziele enthalten.

Sie werden die folgenden Dinge unter Umständen tun oder ändern wollen.

Sie können zum Beispiel Ziele haben, die sich auf Ihre Ausbildung beziehen:

- ✓ Die Fähigkeit zu lesen und schreiben
- ✓ Rechnerische Fähigkeiten – Mathematik und Umgang mit Geld
- ✓ Das Erlernen neuer Fähigkeiten, so dass Sie nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt eine bessere Aussicht haben, Arbeit zu finden
- ✓ Prüfungen und Qualifikationen.

Als Teil Ihres Plans werden Sie vielleicht an Gruppenaktivitäten oder Kursen teilnehmen müssen. Diese werden Ihnen helfen, darüber nachzudenken, warum Sie straffällig geworden sind und wie Sie Ihr Verhalten ändern können.

Einige Beispiele

Sie können an Kursen teilnehmen, die Ihnen helfen werden, über Situationen nachzudenken und Ihre Reaktion zu kontrollieren. Beispiele sind:

- Kurse, die die Denkfähigkeit und kognitiven Fähigkeiten fördern. Kognitiv bedeutet die Art und Weise, auf die Sie nachdenken.
- Ein Kurs, der Ihnen helfen wird, Ihre Emotionen zu kontrollieren. Dieser heißt CALM: Controlling Anger and Learning to Manage It (Wut kontrollieren und lernen, mit ihr umzugehen).
- Sexual Offender Treatment Programmes (Behandlungsprogramme für Sexualstraftäter – oft auch SOTPs genannt).

Weitere Informationen über diese Programme

Es gibt Programme, die Ihnen helfen, wenn Sie Probleme mit gewalttätigem Verhalten haben.

Zum Beispiel:

- Das Programm für konstruktive Partnerschaften, wenn Sie Ihren Partnern gegenüber gewalttätig waren.
- Das Programm für kognitive Selbstverbesserung, wenn Sie oft gewalttätig sind.
- Das Chromis Programme für Personen, die gewalttätig sind und bestimmte Probleme haben, die sie in anderen Gruppen nicht lösen konnten.
- Programme die Ihnen helfen, nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt einen Platz in der Gemeinde zu finden.

Ausbildung

Es gibt in jeder Strafanstalt eine Bücherei und eine Ausbildungsabteilung.

Die **Bücherei** ist genauso für Sie da wie jede andere öffentliche Leihbücherei außerhalb der Strafanstalt.

- Sie können Bücher ausleihen und bestellen.
- Sie sollten die Möglichkeit haben, die Bücherei jede Woche mindestens für 20 Minuten zu besuchen.
- Die meisten Büchereien haben Bücher in anderen Sprachen.
- Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 6710** (Vorschrift für Strafanstalten 6710).

Lernen

Bevor Sie an irgendwelchen Kursen teilnehmen, wird man während eines Gesprächs und einer Prüfung feststellen, welche Hilfe Sie mit Dingen wie dem Lesen und Schreiben brauchen. Dies wird die Auswahl der richtigen Kurse für Sie sicherstellen.

Sie werden einen Zeitplan und Ihren eigenen Lernplan erhalten, den Sie mit den Mitarbeitern der Ausbildungsabteilung vereinbart haben.

Weitere Informationen über das Lernen

Sie können an vielen verschiedenen Kursen teilnehmen. Beispiele sind:

- Lesen und Schreiben
- Mathematik
- Englischklassen für Personen, die andere Sprachen sprechen
- Kunst
- Wirtschaftswissenschaften.

Alle Kurse, an denen Sie teilnehmen, sollten zu Qualifikationen führen, die außerhalb der Strafanstalt anerkannt werden – z.B. GCSEs oder NVQs. Auf diese Weise können Sie auch nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt Ihre Ausbildung fortsetzen, wenn Sie möchten.

Sie können eventuell Hilfe mit Fernlernkursen wie z.B. Kurse der Open University (Offene Universität) erhalten.

Häftlinge **über 21 Jahre** sollten die Möglichkeit erhalten, jede Woche mindestens eine Stunde lang an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Arbeit und Schulungen

Schulung

Die Justizverwaltung arbeitet mit dem Learning and Skills Council (Rat für Lernen und Ausbildung) zusammen. Kontaktieren Sie den Ausbildungsbeamten, um mehr darüber herauszufinden, was der Rat für Lernen und Ausbildung Ihnen in der Strafanstalt und nach Ihrer Entlassung bieten kann.

Schulungen sollen Ihnen helfen, Fähigkeiten zu erlernen, die Ihnen bei der Arbeitssuche helfen. Dies nennt man **Berufsausbildung**.

Berufsausbildung erfolgt oft zusammen mit Ausbildungsklassen. Auf diese Weise können Sie an einem Schulungskurs teilnehmen und Qualifikationen erhalten.

Sie könnten z.B. an einem Schulungskurs für Anstreicher und Maler teilnehmen. Gleichzeitig könnten Sie auch an Mathematik- und Lesestunden teilnehmen und auf diese Weise GCSEs oder eine National Vocational Qualification (Nationale Berufsqualifikation - NVQ) erhalten.

In jeder Strafanstalt gibt es ein Buch mit dem Titel **Directory of Education and Training** (Ausbildungs- und Schulungsverzeichnis), in dem die in Ihrer Strafanstalt erhältlichen Schulungskurse aufgeführt sind.

Arbeit

Arbeitsaktivitäten sollten den Großteil Ihres Tages in der Strafanstalt einnehmen. Die Arbeit sollte Ihnen ganz wesentlich dabei helfen, Fähigkeiten und Qualifikationen zu erwerben, so dass Sie nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt eine Arbeitsstelle finden werden.

Kurz nach Ihrer Ankunft in der Strafanstalt werden Sie eine Beurteilung erhalten um festzustellen, welche Art Arbeit für Sie am besten geeignet ist.

Die Arbeit in der Strafanstalt wird gewöhnlich in Industriewerkstätten und/oder landwirtschaftlichen (bäuerlichen) und gärtnerischen Abteilungen durchgeführt. Sie werden Waren herstellen und Dienstleistungen erbringen, die in der Strafanstalt benötigt und in der Gemeinschaft verkauft werden.

Die Arbeit in diesen Abteilungen soll Ihnen die Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die Sie für die folgenden Branchen brauchen:

- für die Textilindustrie
- für die technische Industrie
- für Schreinereien
- für die Druckindustrie
- für die Dateneingabe
- für den Plastikformguss
- für Computerunterstützte Entwicklung
- für Gartenarbeiten.

Sie werden für Ihre Arbeit in der Strafanstalt bezahlt. Sie werden außerdem bezahlt wenn, Sie bereit sind, zu arbeiten, aber keine geeignete Arbeit für Sie in der Strafanstalt vorhanden ist. Dieses Entgelt ist normalerweise die Hälfte des Lohns, den Sie für Ihre Arbeit erhalten würden.

Arbeit in der Gemeinschaft

Die Arbeit für die örtliche Gemeinschaft in der Nähe der Strafanstalt nennt man **Working Out** (Arbeit außerhalb der Strafanstalt). Es ist eine Chance für Sie, vor Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt Ihr Selbstvertrauen zu fördern. Es wird Ihnen außerdem helfen, Ihre Verantwortung für Ihre Gemeinschaft und die Menschen, die mit Ihnen leben und arbeiten, besser zu verstehen. Die Arbeit draußen wird umfassen:

- Umweltprojekte
- Arbeit mit älteren Menschen
- Arbeit mit Behinderten
- Sportaktivitäten.

Arbeitsclubs

Manche Strafanstalten veranstalten ihre eigenen Arbeitsclubs, um Ihnen zu helfen, nach Ihrer Entlassung eine Arbeit zu finden. Arbeitsclubs werden Ihnen mit Dingen wie der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und der Arbeitssuche helfen.

Fragen Sie die Mitarbeiter der Strafanstalt, ob es in Ihrer Strafanstalt einen Arbeitsclub gibt.

Die meisten Strafanstalten haben geschulte Mitarbeiter, die Sie beraten und bei der Suche nach Arbeit unterstützen können.

Freiwillige Arbeit

Sie werden in der Strafanstalt vielleicht als ein freiwilliger Zuhörer arbeiten können.

Oder Sie könnten eine besondere Arbeit ausführen, indem Sie andere Häftlinge bei Besprechungen repräsentieren oder in der Kapelle oder in der Bücherei aushelfen.

Vorbereitungen für Ihre Entlassung aus der Strafanstalt

Bevor Sie die Strafanstalt verlassen, werden Sie wissen müssen:

- ✓ wo Sie wohnen werden,
- ✓ wie Sie Sozialhilfe beantragen können,
- ✓ welche Beihilfen Sie beantragen können, um Ihnen bei der Wohnungssuche zu helfen,
- ✓ ob Sie irgendwelche Steuerformulare einsenden müssen, wenn Sie vor Ihrer Ankunft in der Strafanstalt berufstätig waren,
- ✓ ob Ihre Kleidung, die Sie vor Ihrer Ankunft in der Strafanstalt trugen, noch passt,
- ✓ ob Sie auf Bewährung entlassen werden und den Bewährungsdienst kontaktieren müssen.

Ihr Eigentum

Wenn Sie die Strafanstalt verlassen, werden Sie Ihr Privateigentum wie z.B. die Kleidung, die Sie bei Ihrer Ankunft trugen, zurückerhalten. In den meisten Strafanstalten werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre Kleidung ein paar Tage vor Ihrer Entlassung anzuprobieren. Wenn Sie Ihnen nicht mehr passt oder für die Jahreszeit nicht geeignet ist, können Sie Freunde oder Familie bitten, Ihnen andere Kleidung zu bringen.

Wenn dies nicht möglich ist, muss Ihnen die Justizverwaltung **Entlassungskleidung** geben. Dies ist Kleidung, in der Sie die Strafanstalt verlassen können und die Ihnen passt und für die Jahreszeit geeignet ist.

Erkundigen Sie sich ein paar Tage vor Ihrer geplanten Entlassung nach dieser Kleidung.

Reisegutschein

Sie werden einen Reisegutschein erhalten, mit dem Sie zu Ihrer Wohnung oder an eine andere Adresse innerhalb Großbritanniens reisen können. Sie können damit einen Zug, Bus oder Reisebus benutzen.

Entlassungsbeihilfe

Dies ist eine Beihilfe, die Sie unterstützen soll, bis Sie Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld erhalten. Es ist ein geringer Geldbetrag – ungefähr 46 £.

Sie werden **keine** Entlassungsbeihilfe erhalten, wenn Sie:

- jünger als 18 Jahre sind
- Ihre Strafe 14 Tage oder weniger beträgt
- Sie sich wegen einer Nichtzahlung einer Geldstrafe in der Strafanstalt befinden
- ein Zivilhäftling sind
- sich in Untersuchungshaft befinden oder auf Ihre Ausweisung warten
- in ein Krankenhaus überwiesen werden
- außerhalb Großbritanniens leben werden
- kein Recht auf Sozialhilfe haben
- für weniger als 14 Tage zurückverlegt werden.

Der Direktor kann außerdem eine weitere geringe Beihilfe an einen Wohnungsmakler (Vermieter) zahlen, um Ihnen zu helfen, eine Wohnung zu finden.

Über diese Beihilfe entscheidet der Direktor und die Strafanstalt wird sicherstellen, dass die Wohnung, für die Sie die Beihilfe brauchen, geeignet ist.

Unterkunft

Wenn Sie nach Ihrer Entlassung obdachlos sein werden gibt es Organisationen, die Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich sein können. Ein Großteil dieser Unterkünfte wird sich in Wohnheimen und Wohngemeinschaften befinden. Wenn Sie einen Straftäterbetreuer haben, wird er dies mit Ihnen besprechen.

Bitten Sie die Wiedereinbürgerungsabteilung in der Strafanstalt um Hilfe.

Manche Strafanstalten nutzen die einfach zugängliche NACRO Service-Informationsdatenbank. Fragen Sie in Ihrer Strafanstalt nach, ob dies möglich ist. Diese Informationen sind auf einem Computer abgespeichert.

Weitere Informationen über Unterkünfte

NACRO ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die mit Menschen arbeitet, die in einer Strafanstalt waren.

Sie können sie unter 0800 0181 259 kontaktieren.

Shelter ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die obdachlosen Menschen hilft.

Sie erreichen Shelter unter 0808 800 4444.

Geld und Sozialhilfe

Sie können in Ihrem **Jobcentre Plus** (Arbeitsamt) Sozialhilfe beantragen.

Sie können die Berater des Jobcentre Plus und die Sozialhilfeberater in Ihrer Strafanstalt um Hilfe mit Ihrem Antrag auf Sozialhilfe bitten, **bevor** Sie die Strafanstalt verlassen.

Wenn Sie vor Ihrer Entlassung keinen Termin mit einem Berater bekommen können, sollten Sie so bald wie möglich nach Verlassen der Strafanstalt ein Jobcentre aufsuchen.

- Teilen Sie den Mitarbeitern mit, dass Sie mit einem Berater über das **Freshstart Scheme** reden möchten. Dies ist ein Programm für Personen, die aus einer Strafanstalt entlassen wurden.
- Sie müssen dies innerhalb von **7 Tagen** nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt tun. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass Sie vom Tag Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt Sozialhilfe bekommen.

Wenn Sie Ihr Jobcentre Plus besuchen, sollten Sie Folgendes **mit sich nehmen**:

- einen Identitätsnachweis wie z.B. einen Personalausweis, Reisepass, einen Führerschein oder Ihre Geburtsurkunde.
- Ihre National Insurance Number (Sozialversicherungsnummer).
- ein offizielles Schreiben von der Strafanstalt.

Wenn Sie nicht zurück in Ihre Heimatregion gehen oder wenn diese Dokumente von Freunden oder Ihrer Familie aufbewahrt werden, sollten Sie herausfinden, wie sie diese zurückbekommen werden. Organisieren Sie dies, **bevor** Sie die Strafanstalt verlassen.

Einkommensteuer

Wenn Sie kein Formular **P45** von Ihrer letzten Arbeitsstelle haben, werden Sie vor dem Verlassen der Strafanstalt vom Finanzamt das Formular **P80-1** erhalten.

Sie müssen dieses Formular ausfüllen und es an das Finanzamt schicken, das für Ihre letzte Arbeitsstelle zuständig war.

Sie müssen dieses Formular ausfüllen, bevor Sie Arbeitslosengeld und Sozialhilfe erhalten können.

Wenn Sie als Freiberufler arbeiten werden, sollten Sie mit Ihrem örtlichen Finanzamt in Verbindung treten.

Beihilfe und Darlehen

Wenn Sie Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld erhalten, können Sie eventuell auch **Community Care Benefit** (Gemeinschaftsbeihilfe) erhalten.

Diese Beihilfe soll Ihnen helfen, wenn Sie keine Kleidung oder Möbel haben. Sie hängt davon ab, wie lange Sie in der Strafanstalt waren. Sie wird auch berücksichtigen, wenn Ihre Kleidung gestohlen wurde, verloren gegangen ist oder beschädigt wurde, oder ob Sie stark zugenommen oder abgenommen haben, so dass Ihre Kleidung nicht mehr richtig passt.

Sie brauchen diese Beihilfe nicht zurückzahlen.

Andere Beihilfe

Wenn Sie keine Gemeinschaftsbeihilfe bekommen können, werden Sie ein **Crisis Loan** (Krisendarlehen) beantragen können. Sie müssen dieses zurückzahlen. Dieses Darlehen wird direkt von Ihrer Sozialhilfe abgezogen, bis es zurückgezahlt ist.

Ihre Gesundheit

Sie können verlangen, vor Ihrer Entlassung von einem Arzt oder Krankenpfleger untersucht zu werden, wenn Sie sich Sorgen über Ihre Gesundheit oder Medikamente machen.

Es ist immer gefährlich, Straßendrogen zu nehmen. Wenn Sie in der Strafanstalt illegale Drogen genommen haben, sollten Sie wissen, dass diese wahrscheinlich schwächer sind als Drogen, die außerhalb dieser erhältlich sind. Sie werden außerhalb der Strafanstalt einem größeren Risiko einer Überdosis ausgesetzt sein.

Wenn Sie aufgrund von Drogenproblemen in Behandlung waren, werden Sie an einen Drogenbehandlungsdienst in der Gemeinschaft überwiesen, wo Ihre Behandlung fortgesetzt werden kann.

Entlassungstag

Am Tag Ihrer Entlassung werden Sie die Strafanstalt höchstwahrscheinlich vor 8.45 Uhr verlassen.

Wenn Ihr Entlassungsdatum auf einen Samstag oder Sonntag fällt, werden Sie am vorhergehenden Freitag entlassen.

Wenn Ihr Entlassungstag auf einen öffentlichen Feiertag fällt, werden Sie am letzten Arbeitstag vor diesem öffentlichen Feiertag entlassen werden. Dies wird gewöhnlich ein Freitag sein.

Wenn Sie auf Bewährung entlassen werden und Ihr Entlassungsdatum auf ein Wochenende fällt, werden Sie am folgenden Montag entlassen. Wenn er auf einen öffentlichen Feiertag fällt, werden Sie gewöhnlich nach dem öffentlichen Feiertag entlassen. Dies wird gewöhnlich ein Dienstag sein.

Lizenz und Überwachung

Wenn Sie eine Strafe von mehr als 1 Jahr absolviert haben, werden Sie auf Lizenz entlassen. Jugendliche Straftäter sollten **Seite 162** lesen, da Sie immer auf Lizenz entlassen werden, wenn Sie jünger als 21 Jahre sind. Sie werden die Vorschriften Ihrer Lizenz einhalten – z.B. an einem bestimmten Ort wohnen und Termine mit Ihrem Straftäterbetreuer einhalten müssen.

Verhaftung nach der Entlassung

Wenn Sie sofort nach Ihrer Entlassung wahrscheinlich wieder verhaftet werden, wird der Direktor Ihnen dies mitteilen, bevor Sie entlassen werden, wenn die Polizei dies nicht anders vorgeschrieben hat. Wenn der Direktor Ihnen sagt, dass dies geschehen wird, können Sie es Ihren Freunden, Ihrer Familie und Ihrem Anwalt mitteilen.

Rehabilitation of Offenders Act (Gesetz über die Rehabilitation von Straftätern)

Dies ist ein Gesetz, das sich auf Verurteilungen für Straftaten bezieht und vorschreibt, dass Aufzeichnungen nach einer gewissen Zeit als verjährt aus Ihren Akten gelöscht (entfernt) werden können.

Diese Zeit ist als die **Rehabilitationszeit** bekannt.

- Die Rehabilitationszeit ist von einer festgelegten Länge und beginnt mit dem Datum Ihrer Verurteilung.
- Die Länge dieser Zeit hängt davon ab, zu welcher Strafe Sie verurteilt wurden und nicht von der Straftat oder der Länge der Zeit, die Sie in der Strafanstalt verbracht haben.
- Wenn eine Verurteilung verjährt ist, brauchen Sie diese nicht erwähnen, wenn Sie sich um eine Arbeitsstelle bewerben, eine Versicherung abschließen oder in Straf- oder Zivilverfahren verwickelt sind.
- Wenn eine Verurteilung verjährt ist, bleibt sie abgelaufen, auch wenn Sie später wegen einer neuen Straftat verurteilt werden.

Strafen von mehr als 2 ½ Jahren verjähren niemals

Diese Tabellen zeigen Ihnen, welche Rehabilitationszeiten auf Strafen verschiedener Länge zutreffen. Diese gelten für Strafen in einer Strafanstalt.

Strafe	Rehabilitationszeit 18 Jahre und älter	Rehabilitationszeit unter 18 Jahren
Mehr als 2 ½ Jahre	Diese verjähren niemals	Diese verjähren niemals
Mehr als 6 Monate und bis zu 2 ½ Jahre	10 Jahre	5 Jahre
6 Monate oder weniger	7 Jahre	3 ½ Jahre
Geldstrafen, Bewährung, Gemeinschaftsdienste, Schadenersatz, Kombinationen und Ausgehverbote	5 Jahre	2 ½ Jahre
Bedingungslose Entlassung	6 Monate	6 Monate

Für manche Strafen ist die Rehabilitationszeit unterschiedlich

Strafe	Rehabilitationszeit 18 Jahre und älter	Rehabilitationszeit unter 18 Jahren
Bewährung, Überwachung, Fürsorgeanordnung, bedingte Entlassung oder Zwangsverpflichtung	1 Jahr oder bis die Anordnung abläuft (endet), je nachdem was länger ist	1 Jahr oder bis die Anordnung abläuft (endet), je nachdem was länger ist
Teilnahmezentrumanordnung, Krankenhausanordnungen (mit oder ohne Einschränkungsanordnung)	5 Jahre, oder 2 Jahre nach Ablauf der Anordnung (je nachdem was länger ist)	1 Jahr nach Ablauf der Anordnung

Wann müssen Sie Verurteilungen angeben

Sie **müssen** auch verjährte Verurteilungen angeben, wenn Sie sich um bestimmte Arbeitsstellen bewerben.

- Anwalt
- Arzt
- Zahnarzt
- Steuerprüfer
- Krankenpfleger
- Chemiker

Sie müssen verjährte Verurteilungen angeben, wenn Sie sich um eine Arbeit als freiwilliger Mitarbeiter bewerben, wo Sie mit Kindern und jungen Leuten unter 18 Jahren arbeiten werden.

Sie **müssen** auch verjährte Verurteilungen angeben, wenn Sie sich um die folgenden Arbeitsstellen bewerben:

- Waffenhändler
- Kasinobetreiber
- Direktoren und Manager von Versicherungs- und Treuhandunternehmen
- Pflegeheimleiter
- Einige Beamtenpositionen
- Vertragsarbeiter in der Verteidigungsindustrie

Sie **müssen** auch verjährte Verurteilungen angeben, wenn Sie die folgenden Lizenzen beantragen:

- Handwaffenlizenzen
- Gewehrlizenzen
- Sprengstofflizenzen

Wenn Sie sich um eine Arbeitsstelle bewerben und das Bewerbungsformular Sie nach **unverjährten** Verurteilungen fragt, sollten Sie diese angeben.

Wenn Sie dies nicht tun und es hinterher bekannt wird, kann Ihr Arbeitgeber Sie entlassen, weil Sie es ihm nicht mitgeteilt haben.

Wenn Sie ins Ausland umziehen, sollten Sie überprüfen, welche Vorschriften in dem jeweiligen Land für die Angabe von Verurteilungen zutreffen. Sie können dies von der Botschaft des jeweiligen Landes herausfinden.

Vorstrafen

Alle Straftaten, sowohl verjährte wie unverjährte, bleiben weiterhin ein Teil Ihrer Vorstrafen. Diese Vorstrafen werden in der nationalen Datenbank der Polizei gespeichert.

Sie können gelöscht werden, wenn Sie viele Jahre lang nicht die Aufmerksamkeit der Polizei erregt haben.

Manche Vorstrafen werden niemals gelöscht, auch wenn Sie viele Jahre lang die Aufmerksamkeit der Polizei nicht erregt haben. Dies wird von der Straftat abhängen, die Sie begangen haben.

Vorübergehende Entlassung auf Lizenz

Vorübergehende Entlassung auf Lizenz bedeutet, dass Sie die Strafanstalt für eine kurze Zeit verlassen können.

Sie werden eventuell eine vorübergehende Entlassung auf Lizenz erhalten

- ✓ wenn ein Elternteil oder ein Partner sehr krank ist
- ✓ um Ihnen zu helfen, sich in der Gemeinschaft wieder einzuleben, nachdem Sie Ihre Strafe absolviert haben

Eine vorübergehende Entlassung auf Lizenz wird gewöhnlich als ROTL abgekürzt, dies steht für „Release on temporary licence“.

- ✗ Nicht jeder Häftling erhält eine vorübergehende Entlassung auf Lizenz.

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 6300** (Vorschrift für Strafanstalten 6300).

Nicht jeder Häftling erhält eine vorübergehende Entlassung auf Lizenz. Häftlinge, die **keine** vorübergehende Freilassung erhalten sind:

- Häftlinge der Kategorie A, oder solche auf der Ausbruchliste.
- Unverurteilte und verurteilte Häftlinge, die noch keine Strafe erhalten haben.
- Häftlinge, die einem Auslieferungsverfahren unterliegen – die z.B. in einem anderen Land gesucht werden, weil sie dort eine Straftat begangen haben.
- Verurteilte Häftlinge, die sich aufgrund weiterer Anschuldigungen noch in Untersuchungshaft befinden oder auf eine Strafe aufgrund anderer Verurteilungen warten.
- Häftlinge der Kategorie B können keinen Wiedereingewöhnungstag oder eine Entlassung über Nacht erhalten, dürfen die Strafanstalt aber eventuell für kurze Zeit verlassen, wenn ein enger Verwandter im Sterben liegt.
- Wenn Sie eine Strafe absolvieren und dann zu einer weiteren verurteilt werden, weil Sie nach einer Beschlagnahmungsanordnung nicht gezahlt haben, können Sie nur während der nachfolgenden Strafe eine vorübergehende Entlassung auf

Lizenz beantragen, d.h. nicht während Sie Ihre ursprüngliche Strafe absolvieren.

- Häftlinge, die eine lebenslange Strafe erhalten haben, können gewöhnlich nur dann vorübergehend auf Lizenz entlassen werden, wenn Sie sich in einer offenen oder halboffenen Strafanstalt befinden.
- Häftlinge, die eine lebenslange Strafe in einer geschlossenen Anstalt absolvieren können, vorübergehend auf Lizenz entlassen werden, wenn Sie in eine offene oder halboffene Strafanstalt überwiesen werden könnten, dies aber aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist.

Wenn der Direktor denkt, dass es sicher ist, Sie vorübergehend aus der Strafanstalt zu entlassen, gibt es 4 Haupttypen einer Lizenz

Lizenz für besondere Anlässe

Diese Lizenz wird aus den folgenden Gründen für ein paar Stunden erteilt:

- Besuche bei im Sterben liegenden Angehörigen, mit denen Sie eng verwandt sind
- Beerdigungen von eng verwandten Familienmitgliedern
- Hochzeiten oder religiöse Feierlichkeiten
- Medizinische Behandlungen – für die Länge des Krankenhaustermens oder der Behandlung
- Gerichtstermine, Schiedsgerichtstermine oder Vernehmungen.

Lizenz für einen Wiedereingewöhnungstag

Diese Lizenz ist für

- die Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten oder anderen Aktivitäten, die außerhalb der Strafanstalt stattfinden und als Vorbereitung auf Ihre Entlassung dienen
- Kontakt mit Ihrer Familie
- Schulungs- oder Ausbildungskurse für Lebens- und Arbeitskenntnisse.

Lizenz für einen Wiedereingewöhnungstag einschließlich Übernachtung

Diese Lizenz ist der für den Wiedereingewöhnungstag ähnlich, wobei Sie jedoch hier auch an dem Ort übernachten können, an dem Sie nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt wohnen werden.

Lizenz für Kinderbeaufsichtigung

Diese Lizenz ist für Häftlinge, die alleinerziehende Eltern sind oder ein Kind unter 16 Jahren versorgen müssen. Diese Bewährung kann alle 2 Monate erteilt werden – also 6-mal pro Jahr.

Haftablaflizenzprogramm (End of Custody Licence - ECL) Dieses Kurzzeitprogramm wurde 2007 eingeführt.

- ✓ Dieses Programm ist für alle geeigneten Häftlinge, die Strafen von 4 Wochen oder mehr, aber von weniger als 4 Jahren absolvieren.
- ✓ Das Haftablaflizenzprogramm bedeutet, dass Sie bis zu 18 Tage vor Ihrem automatischen Entlassungsdatum entlassen werden können.
 - ✗ Manche Personen sind für das ECL-Programm nicht geeignet.

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Instruction 42/2007 (Strafanstaltsanweisungen 42/2007)**. Eine Kopie ist in der Strafanstaltsbücherei erhältlich.

Wenn Sie im Rahmen des ECL-Programms entlassen werden, müssen Sie die Vorschriften Ihrer Strafe einhalten. Sie werden wieder in die Strafanstalt zurückkehren müssen, wenn Sie gegen die Auflagen (Regeln) der Lizenz verstoßen.

Sie können eventuell finanzielle Hilfe beantragen, wenn Sie im Rahmen dieses Programms entlassen werden. Sie können jedoch bis zu Ihrem ursprünglichen Entlassungsdatum keine Sozialhilfe beantragen.

Wenn Sie z.B. im Rahmen dieses Programms am 1. März entlassen werden, Ihre Strafe aber erst am 18. März abläuft, können Sie erst ab dem 18. März Sozialhilfe bekommen.

Häftlinge, die **nicht** im Rahmen des Haftablaflizenzprogramms entlassen werden können:

- Eingetragene Sexualstraftäter.
- Häftlinge, die eine Strafe für schwere Gewaltverbrechen absolvieren.
- Häftlinge, die schon einmal aus der Haft ausgebrochen sind.
- Häftlinge, die schon einmal gegen irgendwelche der vorübergehenden Entlassungsvorschriften verstoßen haben.

Weitere Häftlinge, die nicht im Rahmen des Haftablaflizenzprogramms entlassen werden können

- Häftlinge, die keine Wohnmöglichkeit organisiert haben.
- Häftlinge, die am Ende ihrer Strafe ausgewiesen werden.
- Häftlinge, die ausgeliefert werden sollen.
- Häftlinge in Untersuchungshaft für weitere Anschuldigungen oder solche, die auf eine Verurteilung für andere Straftaten warten.
- Häftlinge, die nach einem Ausgangsverbot zuhause oder nach Entlassung auf Lizenz wieder in die Strafanstalt zurückverlegt wurden.
- Häftlinge, die an einem Behandlungsprogramm teilnehmen, dem sie auch nach ihrer Entlassung folgen müssen, es sei denn ihr Straftäterbetreuer kann einen anderen geeigneten Termin arrangieren.

Entlassung und Überwachung

Es gibt eine Reihe von Abkürzungen im Zusammenhang mit Ihrer Entlassung und Überwachung

- SED – Sentence Expiry Date = Strafablaufdatum
- LED – Licence Expiry Date = Lizenzablaufdatum
- SLED – Sentence and Licence Expiry Date = Straf- und Lizenzablaufdatum
- ACR – Automatic Conditional Release = Automatische bedingte Entlassung
- ADA – Additional Days Added = Zusätzliche Hafttage
- AP – All Purpose Licence = Allgemeine Lizenz
- HDC – Home Detention Curfew = Ausgangssperre unter Hausarrest
- ARD - Automatic Release Date = Automatisches Entlassungsdatum
- NPD – Non-Parole Date = Nichtbewährungsdatum
- CRD – Conditional Release Date = Datum für bedingte Entlassung

Ihr Entlassungsdatum – entweder mit oder ohne Überwachung – und wie lange Sie überwacht werden sollen, wird von der Länge Ihrer Strafe und davon abhängen, wann Sie verurteilt wurden.

Diese Berechnung ist recht kompliziert.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, sollten Sie sich an die Mitarbeiter der Strafanstalt oder Ihren Straftäterbetreuer wenden.

Ausgangssperre unter Hausarrest (Home detention curfew - HDC)

Häftlinge, die Strafen von 3 Monaten bis 4 Jahren absolvieren, können im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest vorzeitig entlassen werden. Dies nennt man auch elektronische Überwachung.

Es bedeutet, dass Sie ein elektronisches Überwachungsgerät tragen müssen, mit dem Sie überwacht werden können.

Sie werden bestimmten Vorschriften folgen müssen, d.h. wann Sie ausgehen können oder nicht und wann Sie wieder zuhause sein müssen.

Weitere Informationen über Ausgangssperre unter Hausarrest

Wenn Sie im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen werden, **müssen** Sie eine Adresse haben, wo Sie nach Verlassen der Strafanstalt wohnen werden. Wenn Sie keine Adresse haben, können Sie **Clearsprings Accommodation and Support Service** (Clearsprings Wohn- und Unterstützungsdienst) bitten, Ihnen eine Wohngelegenheit zu vermitteln.

Sie werden Ihnen eine Adresse in einem kleinen Haus oder einer Wohnung verschaffen. Es kann sich dabei um eine Wohngemeinschaft handeln, wo Sie mit bis zu 4 anderen Personen wohnen werden. Sie werden kochen, putzen und Miete zahlen müssen.

Clearsprings Housing ist eine vorübergehende Lösung für die Zeit, für die Sie im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen werden.

Sie müssen ein Viertel Ihrer Strafe oder 30 Tage (je nachdem, was länger ist) in der Strafanstalt verbringen. Sie können bis zu 135 Tage im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen werden (4½ Monate).

Mitarbeiter werden überprüfen, ob eine Ausgangssperre unter Hausarrest für Sie geeignet ist. Dies wird davon abhängen, ob Sie nach Ihrer Entlassung aus der Strafanstalt ein Risiko für andere Personen darstellen.

Sie können entscheiden, **nicht** im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen zu werden.

Wenn Sie nicht im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen werden, können Sie gegen diese Entscheidung Einspruch einlegen. Nutzen Sie dazu das Beschwerdeverfahren.

Wenn Sie aus einem Grund außerhalb Ihrer Kontrolle gegen Ihre Ausgangssperre verstoßen, d.h. wenn Sie z.B. nicht länger an diesem Wohnort wohnen können, können Sie einen erneuten Antrag auf Entlassung im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest stellen.

Wenn Sie aufgrund eines Verstoßes gegen Ihre Ausgangssperre unter Hausarrest wieder in die Strafanstalt zurückverlegt werden, wird eine erneute Entlassung im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest in Zukunft eventuell nicht möglich sein. Dies wird davon abhängen, ob Sie dem Criminal Justice Act (Strafgesetz) von 1991 oder 2003 unterliegen. Wenn Sie sich dessen nicht sicher sind, sollten Sie mit einem Mitarbeiter sprechen.

Weitere Informationen über Ausgangssperre unter Hausarrest

Wenn Sie in die Strafanstalt zurückverlegt werden, können Sie Einspruch dagegen einlegen.

Manche Häftlinge werden **niemals** im Rahmen einer Ausgangssperre unter Hausarrest entlassen. Zum Beispiel:

- Häftlinge, die in das Register für Sexualstraftäter eingetragen sind.
- Gewalttätige und Sexualstraftäter, die eine verlängerte Strafe absolvieren.
- Häftlinge, die nach einer vorübergehenden Entlassung auf Lizenz nicht zurückkehren.
- Häftlinge, die in der Strafanstalt einer Krankenhausanordnung, einer Krankenhausanweisung oder einer Überweisungsanweisung unterliegen.
- Häftlinge, die eine Strafe für einen Verstoß gegen ein Ausgehverbot erhalten haben.
- Manche Häftlinge werden für einen Verstoß gegen die Vorschriften einer Ausgangssperre unter Hausarrest in die Strafanstalt zurücküberwiesen.
- Häftlinge, die möglicherweise das Land Großbritannien verlassen müssen.
- Häftlinge, die zu irgendeinem Zeitpunkt an die Strafanstalt zurücküberwiesen wurden, weil sie während der „risikoreichen“ Zeit vor dem Ablauf ihrer Strafe einen Verstoß begangen haben.
- Häftlinge, denen zum Zeitpunkt ihrer Verurteilung weniger als 14 Tage bis zur Hälfte ihrer Strafe verbleiben.
- Häftlinge, die eine Geldstrafe nicht gezahlt oder den Anweisungen des Gerichts nicht gefolgt sind (Missachten einer Gerichtsanordnung).

Weitere Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 6700** (Vorschrift für Strafanstalten 6700).

Bewährung

Es gibt getrennte Informationen über Bewährung für Häftlinge, die längere Strafen absolvieren – wie z.B. lebenslange Strafen oder Strafen auf unbestimmte Zeit für die Sicherheit der Öffentlichkeit. Bitten Sie einen Mitarbeiter der Strafanstalt oder Ihren Straftäterbetreuer um diese Informationen.

- ✓ Bewährung bedeutet, dass Sie unter der Aufsicht des Bewährungsdienstes vor dem Ende Ihrer Strafe vorzeitig aus der Strafanstalt entlassen werden.
- ✓ Sie können 6 Monate vor Ihrem frühestmöglichen Entlassungsdatum Bewährung beantragen (darum bitten).
- ✓ Die meisten Entscheidungen über eine Bewährung werden von einer unabhängigen Gruppe namens Bewährungsausschuss getroffen.
- ✓ Es gelten unterschiedliche Vorschriften für Häftlinge, die britische Staatsbürger sind, und für Ausländer in Bezug auf die Bewährung.
- ✓ Sie können den Bewährungshelfern in der Strafanstalt um weitere Informationen über Ihre Bewährung bitten.

Bewährung für Häftlinge, die britische Staatsbürger sind

Bewährung ist eine Möglichkeit, auf Lizenz aus der Strafanstalt entlassen zu werden. **Siehe Seite 147.**

Für die meisten Häftlinge wird die Möglichkeit einer Bewährung von einer Gruppe von Personen namens **Bewährungsausschuss** entschieden. Der Ausschuss ist kein Teil der Justizverwaltung oder des Justizministeriums. Er ist vollkommen unabhängig.

Um zu entscheiden, ob Sie auf Bewährung entlassen werden können, wird der Ausschuss:

- ✓ Berichte von Mitarbeitern der Strafanstalt einholen.
- ✓ Berichte von Bewährungsmitarbeitern einholen.
- ✓ Einzelheiten über Ihre ursprüngliche Straftat einholen (warum Sie in die Strafanstalt geschickt wurden).
- ✓ Ihr Verhalten in der Strafanstalt überprüfen.
- ✓ Feststellen, ob Sie Unterstützung von Freunden und Familie und eine Wohnung haben.
- ✓ Ihren Plan für Ihre Entlassung überprüfen – z.B. ob Sie eine Arbeit haben

Weitere Informationen zur Bewährung für britische Staatsbürger

Sie können 6 Monate bevor die Hälfte Ihrer Strafe abgelaufen ist Bewährung beantragen (darum bitten). Das Datum, an dem Sie auf Bewährung entlassen werden können, nennt man das Bewährungsqualifizierungsdatum (Parole Eligibility Date - PED).

Sie müssen keine Bewährung beantragen, wenn Sie dies nicht wünschen.

4 Monate vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum wird man Sie fragen, ob Sie alle Berichte sehen möchten, die an den Bewährungsausschuss geschickt werden. Diese Berichte nennt man das **Bewährungsdossier**.

Sie können diese Berichte dazu verwenden, Ihren eigenen Antrag auf Bewährung zu erstellen und zu beschreiben, was Sie tun werden, wenn man Sie entlässt.

2 Monate vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum werden sich Mitarbeiter des Bewährungsausschusses treffen, um Ihren Fall zu überprüfen. Diese kleine Gruppe nennt man ein **Gremium**.

Sie werden eventuell mit Ihnen sprechen wollen, bevor sie eine Entscheidung treffen.

Man wird Ihnen das Datum und die Uhrzeit für dieses Treffen mitteilen. Sie werden sich dann mit einem Mitglied des Gremiums treffen.

Dies sollte alles rechtzeitig stattfinden, so dass Sie vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum eine Entscheidung des Bewährungsausschusses erhalten.

Der Bewährungsausschuss wird die Risiken für die Öffentlichkeit auswerten und die Sozialhilfe bestimmen, die Sie während Ihrer Bewährungszeit erhalten können.

Was	Wann
Bewährung beantragen	6 Monate vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum
Bewährungsqualifizierungsdatum	Das frühestmögliche Datum, an dem Sie auf Bewährung entlassen werden können
Ansicht Ihres Bewährungsdossiers und Zusammenstellen Ihrer Gründe für den Antrag	4 Monate vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum
Gremium des Bewährungsausschusses trifft sich	2 Monate vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum
Treffen mit Mitglied des Gremiums	Innerhalb dieser 2 Monate
Entscheidung des Bewährungsausschusses	Rechtzeitig vor Ihrem Bewährungsqualifizierungsdatum, so dass Sie sich auf Ihre Bewährung vorbereiten können

So erhalten Sie Informationen über Ihre Bewährung

Der Bewährungsausschuss wird Ihnen und der Strafanstalt so bald wie möglich seine Entscheidung über Ihre Bewährung mitteilen.

Es gibt hier jedoch 2 Ausnahmen:

1. Wenn Sie eine Strafe von 15 Jahren oder mehr absolvieren.
2. Wenn Sie vor dem 1. Oktober 1992 verurteilt wurden.

Wenn dies der Fall ist, muss der Bewährungsausschuss dem Staatssekretär mitteilen, was er von Ihrem Fall hält. Der Staatssekretär wird dann die Entscheidung über Ihre Bewährung treffen.

Wenn Sie keine Bewährung erhalten (wenn sie verweigert wird)

Die Gründe für eine Verweigerung einer Bewährung durch den Bewährungsausschuss müssen schriftlich an die Strafanstalt geschickt werden. Sie können eine Kopie einsehen.

Sie können **keinen** Einspruch gegen diese Entscheidung einlegen, nur weil Sie ihr nicht zustimmen.

Sie können sich jedoch über die Art und Weise beschweren, auf die Ihr Antrag behandelt wurde, wenn Sie glauben, dass sie nicht korrekt war.

Weitere Informationen über Beschwerden finden Sie auf **Seite 150**.

Sie können sich z.B. beschweren, wenn Sie glauben, dass:

- nicht alle Informationen zur Unterstützung Ihres Bewährungsantrags an den Bewährungsausschuss weitergeleitet wurden;
- das Verfahren (die Durchführung) für den Bewährungsantrag nicht korrekt befolgt wurde.

Sie sollten mit einem Anwalt sprechen, wenn Sie die Entscheidung für falsch halten.

Weitere Informationen über eine Ablehnung Ihres Bewährungsantrags

Wenn Ihr Bewährungsantrag abgelehnt wurde, kann Ihr Fall möglicherweise jedes Jahr neu überprüft werden. Dies wird davon abhängen, welchen Teil Ihrer Strafe Sie vor Ihrem Nichtbewährungsdatum (Non-Parole Date - NPD) noch absolvieren müssen.

Sie werden möglicherweise auch eine vorzeitige oder besondere Überprüfung erhalten. Dies bedeutet, dass Ihr Antrag auf Bewährung noch früher neu überprüft werden kann.

- Vorzeitige oder besondere Überprüfungen werden nicht oft durchgeführt.
- Sie werden hauptsächlich angewendet, um zu überprüfen, wie Sie mit Vorbereitungskursen auf das Arbeitsleben, mit einer Drogenrehabilitation usw. vorankommen.
- Sie können weiter eine besondere Überprüfung erhalten, wenn vor dem Ende Ihrer Strafe nicht ausreichend Zeit für eine Überprüfung Ihres Bewährungsantrags vorhanden war.

Bewährung und ausländische Häftlinge

Es gibt 2 große Unterschiede bei der Bewährung für ausländische Häftlinge

- Wenn Sie ein Recht auf Bewährung haben, werden Sie automatisch dafür in Betracht gezogen. Sie haben diesbezüglich keine Wahl.
- Entscheidungen über Ihre Bewährung werden von dem Direktor der Strafanstalt getroffen, es sei denn, Sie wurden wegen einer Sexualstraftat oder einer Gewalttat verurteilt, in welchem Fall das Justizministerium entscheiden wird.

Wenn Sie ein ausländischer Häftling sind, können Sie möglicherweise im Rahmen des Early Removal Scheme (vorzeitigen Ausweisungsprogramms) vorzeitig in Ihr Land zurücküberwiesen werden. **Siehe Seite 156.**

Überwachung bei jugendlichen Straftätern – siehe Seite 162

Wenn Sie eine Strafe von weniger als 12 Monaten erhalten haben, werden Sie wenigstens 3 Monate nach Ihrer Entlassung überwacht werden, egal wie kurz Ihre Strafe war.

- Sie werden sich regelmäßig bei Ihrem Straftäterbetreuer melden müssen.
- die Überwachung wird 3 Monate dauern oder an Ihrem 22. Geburtstag enden, je nachdem was früher eintritt.
- Wenn Sie gegen die Vorschriften Ihrer Überwachung verstoßen, können Sie eine Geldstrafe erhalten oder zu 30 weiteren Tagen in der Strafanstalt verurteilt werden.

Strafen von bis zu 12 Monaten für Erwachsene

Ihre Entlassung wird ohne Bedingungen erfolgen (AUR).

Sie werden **nicht** von einem Straftäterbetreuer überwacht werden.

Sie werden Informationen in Form einer Mitteilung erhalten. Diese Mitteilung wird Sie darüber informieren, was dies bedeutet und Sie werden sie unterschreiben müssen.

- **Wenn Sie Ihre Straftat vor dem 4. April 2005 begangen haben, sollten Sie den Abschnitt ab Seite 152 lesen.**
- **Wenn Sie Ihre Straftat an oder nach dem 4. April 2005 begangen haben, sollten Sie den Abschnitt ab Seite 155 lesen.**

➤ **Straftaten vor dem 4. April 2005**

Wichtige Punkte

Länge der Strafe	Entlassungstyp
12 Monate bis 4 Jahre	Automatische bedingte Entlassung – (Automatic Conditional Release – ACR)
4 Jahre und mehr	Ende der Strafe oder Bewährung
Verlängerte Strafe	Ende der Strafe oder Bewährung, aber die Lizenzzeit wird verlängert.

Mehr als 12 Monate, aber weniger als 4 Jahre (vor dem 4. April 2005)

- Die Lizenz und Überwachung wird andauern, bis Sie Ihre Strafe beinahe absolviert haben – bis zu drei Viertel dieser Zeit.
- Manche Häftlinge, die wegen Sexualstraftaten verurteilt wurden, werden bis zum Ende Ihrer Strafe überwacht.
- Mögliche zusätzliche Hafttage (Additional Days Added - ADAs), die von einem Schiedsgericht verhängt wurden, werden angehängt. **Siehe Seite 93.**
- Das Datum, an dem Ihre Lizenz endet, nennt man das Lizenzablaufdatum.
- Sie können an die Strafanstalt zurücküberwiesen werden, wenn Sie gegen Ihre Lizenz verstoßen.
- Das Gericht kann Sie an die Strafanstalt zurücküberweisen, wenn Sie vor Ihrem Strafablaufdatum eine neue Straftat begehen.

Kurz vor Ihrer Entlassung werden Sie Ihre Lizenz für Ihre automatische bedingte Entlassung erhalten.

Man wird Ihnen die Vorschriften Ihrer Lizenz mitteilen und Ihnen den Namen und die Adresse Ihres Überwachungsbeamten nennen.

Die Vorschriften werden einschließen:

- Das regelmäßige Melden bei Ihrem Straftäterbetreuer.
- Das Wohnen an einer zugelassenen Adresse.
- Besuche von Ihrem Straftäterbetreuer.
- Sie müssen sich vorschriftsmäßig verhalten.

Wenn Sie gegen die Auflagen Ihrer Lizenz verstoßen, können Sie an die Strafanstalt zurücküberwiesen werden.

Wenn Sie Ihre Straftat, für die Sie in die Strafanstalt eingewiesen wurden, **vor dem 1. Januar 1999** begangen haben und gegen Ihre Lizenz verstoßen, wird dieser Fall von einem Gericht entschieden.

Wenn Sie Ihre Straftat, für die Sie in die Strafanstalt eingewiesen wurden, **nach dem 1. Januar 1999** begangen haben und gegen Ihre Lizenz verstoßen, wird der Bewährungsdienst beim Justizministerium beantragen, dass man Sie in die Strafanstalt zurücküberweist.

4 Jahre und länger (vor dem 4. April 2005)

- Wenn Sie auf Bewährung oder an Ihrem Nichtbewährungsdatum entlassen werden, wird Ihre Lizenz und Überwachung andauern, bis Sie Ihre Strafe beinahe absolviert haben – bis zu drei Viertel dieser Zeit.
- Für manche Häftlinge dauert die Lizenz und die Überwachung bis zum Ende Ihrer Strafe.
- Sie werden bis zu Ihrem Strafablaufdatum diesem Risiko ausgesetzt sein.

Verlängerte Strafe (für Straftaten vor dem 4. April 2005)

Eine verlängerte Strafe besteht aus 2 Teilen:

- Zeit in der Strafanstalt
- Zeit auf Lizenz

Ein Beispiel

Wenn Ihre Strafe 4 Jahre beträgt und aus 2 Jahren in der Strafanstalt und 2 Jahren auf Lizenz besteht.

Sie würden die Hälfte der 2 Jahre in der Strafanstalt absolvieren – das ist 1 Jahr. Sie würden dann 6 Monate auf Lizenz verbringen, was für diese Zeitspanne in einer Strafanstalt normal ist, plus 2 weitere Jahre auf Lizenz. Ihre Strafe endet nach 4 Jahren.

Eine vorzeitige Entlassung wird vom Bewährungsausschuss entschieden, wenn Ihre Strafe 4 Jahre oder mehr beträgt, und kann zu einem beliebigen Zeitpunkt stattfinden, nachdem Sie die Hälfte Ihrer Strafe absolviert haben.

Wenn Sie gegen die Bedingungen Ihrer Lizenz verstoßen, kann Ihr Straftäterbetreuer beantragen, dass Sie an die Strafanstalt zurücküberwiesen werden.

➤ **Straftaten, die an oder nach dem 4. April 2005 begangen wurden**

Standardstrafen von 12 Monaten oder mehr, aber von weniger als 4 Jahren (für Straftaten, die an oder nach dem 4. April 2005 begangen wurden)

Sie werden auf allgemeine Lizenz entlassen. Sie werden bis zum Ende Ihrer Strafe auf Lizenz und unter Überwachung bleiben (SLED).

Kurz vor Ihrer Entlassung werden Sie Ihre allgemeine Lizenz erhalten. Diese wird Ihnen die Bedingungen sowie den Namen und die Adresse Ihres Überwachungsbeamten mitteilen.

Die Vorschriften für Standardstrafen von 12 Monaten, aber weniger als 4 Jahren sind:

- Das regelmäßige Melden bei Ihrem Straftäterbetreuer.
- Das Wohnen an einer zugelassenen Adresse.
- Besuche von Ihrem Straftäterbetreuer.
- Sie müssen sich vorschriftsmäßig verhalten.

Wenn Sie gegen die Bedingungen Ihrer Lizenz verstoßen, können Sie an die Strafanstalt zurücküberwiesen werden oder es kann eine Geldstrafe gegen Sie verhängt werden.

Verlängerte Strafen (für Straftaten, die an oder nach dem 4. April 2005 begangen wurden)

Eine verlängerte Strafe besteht aus 2 Teilen:

- Zeit in der Strafanstalt
- Zeit auf Lizenz

Ein Beispiel: Ihre Strafe beträgt 8 Jahre und besteht aus 3 Jahren in der Strafanstalt und 5 Jahren auf Lizenz. Sie würden die Hälfte der Zeit in der Strafanstalt absolvieren (1 ½ Jahre), wonach der Bewährungsausschuss entscheiden wird, ob Sie entlassen werden können.

Wenn Sie nicht entlassen werden, bleiben Sie bis zum Ende der Zeit, die das Gericht als Mindesthaftzeit vorgeschrieben hat, in der Strafanstalt.

Wenn Sie entlassen werden, werden Sie bis zum Ende Ihrer gesamten Strafe auf Lizenz bleiben.

Rücküberweisung oder Aufhebung der Lizenz

Wenn Sie an die Strafanstalt zurücküberwiesen werden, werden Sie eine Mappe mit der Bezeichnung **Representations Pack** (Informationsmappe) erhalten. Diese Mappe soll Ihnen helfen, Einspruch gegen eine Rücküberweisung in die Strafanstalt einzulegen.

Der Bewährungsausschuss wird die Rücküberweisung in die Strafanstalt überprüfen. Er wird Ihren Fall innerhalb von 28 Tagen nach einer solchen Rücküberweisung in die Strafanstalt überprüfen. Der Bewährungsausschuss wird entscheiden, ob Ihre Rücküberweisung in die Strafanstalt korrekt war oder nicht.

Wenn Sie Einspruch einlegen möchten, sollte Sie dies schnell tun. Sie können an den Bewährungsausschuss schreiben und man wird Sie eventuell bitten, zu einem Gesprächstermin zu erscheinen.

Weitere Informationen über eine Rücküberweisung

Wenn Sie unter bestimmten Bedingungen oder auf Lizenz, die vorschreibt, was Sie tun müssen, aus der Strafanstalt entlassen wurden, wird man Sie möglicherweise an die Strafanstalt zurücküberweisen, wenn Sie die Vorschriften nicht einhalten. Dies kann geschehen, wenn Sie weitere Straftaten begehen oder gegen andere Vorschriften verstoßen. Man nennt dies auch einen Verstoß gegen die Lizenz.

Wenn Sie sich nicht an Ihre Bedingungen oder Ihre Lizenz halten, könnte Folgendes geschehen:

- Die Lizenz, egal welcher Art, auf die Sie entlassen wurden, kann mit sofortiger Wirkung aufgehoben (widerrufen) werden.
- Die Polizei (sowohl die örtliche wie auch die Landespolizei) und auch der Bewährungsdienst und die Strafanstalt, in der Sie zuletzt waren, werden informiert.
- Sie werden verhaftet und an die nächste Strafanstalt überwiesen.
- Die Strafanstalt, an die Sie überwiesen wurden, sowie der Bewährungsdienst werden ihren Vorgesetzten mitteilen, dass Sie an die Strafanstalt zurücküberwiesen wurden.

- Sie werden eine Informationsmappe erhalten und man wird Sie fragen, ob Sie Einspruch gegen die Entscheidung, Sie zurück in die Strafanstalt zu überweisen, einlegen möchten.
- Der Bewährungsausschuss sollte Ihren Fall mit oder ohne Einspruch innerhalb von 28 nach Ihrer Rücküberweisung überprüfen. Er wird die Entscheidung, Sie zurückzuverlegen, ablehnen oder bestätigen, ein Datum für Ihre erneute Entlassung festsetzen oder einen zukünftigen Termin bestimmen, an dem eine Rücküberweisung erneut untersucht wird.
- Sie können mit einem Anwalt sprechen, wenn Sie Hilfe brauchen.

Ausländische Häftlinge

Vorzeitiges Ausweisungsprogramm für ausländische Häftlinge (Early Removal Scheme – ERS)

Im Rahmen dieses Programms können Häftlinge, die ausländische Staatsbürger sind, Großbritannien vor dem Ablauf ihrer Strafe verlassen.

Informationen über Sie werden an die Grenz- und Einwanderungsbehörde geschickt. Die Grenz- und Einwanderungsbehörde wird Ihnen mitteilen, ob Sie Großbritannien verlassen werden und wird Ihre Reise zurück in Ihr Heimatland organisieren.

Sie werden eine Mindestzeit in der Strafanstalt in Großbritannien verbringen, bevor Sie das Land verlassen.

Die längste Haftzeit für das Vorzeitige Ausweisungsprogramm ist bis zu 270 Tage. Manche Häftlinge können nicht im Rahmen des Vorzeitigen Ausweisungsprogramms in Ihre Heimat zurückkehren. Beispiele sind:

- Häftlinge, die in das Register für Sexualstraftäter eingetragen wurden.
- Gewalttätige und Sexualstraftäter, die eine verlängerte Strafe absolvieren.
- Häftlinge, die eine Strafe absolvieren, weil sie nach einer vorübergehenden Entlassung auf Lizenz nicht zurückgekehrt sind.
- Häftlinge in der Strafanstalt, die einer Krankenhausanweisung oder einer Übertragungsanweisung unterliegen.
- Häftlinge, die eine Strafe absolvieren, weil sie gegen eine Ausgangssperre unter Hausarrest verstoßen haben.
- Häftlinge, die zu irgendeinem Zeitpunkt in die Strafanstalt zurücküberwiesen wurden, weil sie gegen die Vorschriften einer Ausgangssperre unter Hausarrest verstoßen haben.
- Häftlinge, die innerhalb ihres aktuellen Strafzeitraums mit einer Ausgangssperre unter Hausarrest oder aus dringenden familiären Gründen entlassen wurden und dann wieder in die Strafanstalt zurücküberwiesen wurden.
- Häftlinge, die zu irgendeinem Zeitpunkt an die Strafanstalt zurück überwiesen wurden, weil sie vor Ablauf der „Risikoperiode“ ihrer Strafe eine weitere Straftat begangen haben.

- Häftlinge, denen zum Zeitpunkt ihrer Verurteilung weniger als 14 Tage bleiben, bis sie die Hälfte ihrer Strafe absolviert haben.
- Häftlinge, die eine Geldstrafe nicht gezahlt haben oder eine Anordnung des Gerichts nicht befolgt haben (Missachten einer Gerichtsanordnung).

Wenn Sie nicht im Rahmen des Vorzeitigen Ausweisungsprogramms entlassen werden, müssen Sie Ihre Strafe weiter absolvieren.

Ausweisung

Die Grenz- und Einwanderungsbehörde wird Ihnen mitteilen, wenn Sie am Ende Ihrer Strafe deportiert werden sollen.

Sie wird der Strafanstalt eine Immigration Detention Order (Immigrationshaftbefehl) zustellen (senden).

Sie werden am Ende Ihrer Strafe entweder in der Strafanstalt bleiben oder Sie werden direkt an ein Immigration Detention Centre (Immigrationshaftzentrum) überwiesen, von wo aus Sie aus Großbritannien deportiert (entfernt) werden.

Wenn Sie nicht ausgewiesen werden wollen, sollten Sie mit einem Anwalt sprechen, um herauszufinden, ob Sie Einspruch einlegen können.

Weiter Informationen finden Sie in der **Prison Service Order 4630 (Vorschrift für Strafanstalten 4630)**.

Repatriierung

Großbritannien hat mit einigen Ländern eine Repatriierungsvereinbarung abgeschlossen. Dies bedeutet, dass manche Häftlinge an eine Strafanstalt in ihrem eigenen Land überwiesen werden können.

Sie können repatriert werden, wenn

- Sie ein Staatsbürger des Landes sind, in das Sie zurückkehren möchten.
- Ihre Strafe endgültig entschieden ist und kein Einspruch aussteht.
- Die von Ihnen begangene Straftat auch in dem anderen Land durch einen Aufenthalt in einer Strafanstalt bestraft werden würde.
- Sie zum Zeitpunkt Ihres Antrags wenigstens noch 6 Monate Ihrer Strafe vor Ihrer Entlassung absolvieren müssen.

Mitarbeiter der Strafanstalt können überprüfen, ob Großbritannien mit Ihrem Land eine Repatriierungsvereinbarung abgeschlossen hat.

Sie werden das Antrags-/Beschwerdeverfahren der Strafanstalt befolgen müssen, um das Verfahren einzuleiten und herauszufinden, ob Sie repatriiert werden können. Großbritannien und Ihr Land werden einen offiziellen Antrag auf Repatriierung stellen müssen.

Sie können auch die offiziellen Mitarbeiter der Botschaft Ihres Landes bitten, einen Antrag für Sie zu stellen.

Eine Liste von Botschaften finden Sie in der **Prison Service Order 4630** (Vorschrift für Strafanstalten 4630).

Es kann lange dauern, über Anträge auf Repatriierung zu entscheiden – manchmal bis zu 2 Jahre.

Großbritannien wird einen Antrag auf Repatriierung gewöhnlich nur dann ablehnen, wenn:

- Sie nach Ihrer Überweisung ins Ausland eine kürzere Zeit in einer Strafanstalt absolvieren würden
- Sie noch eine Geldstrafe zahlen oder eine andere gerichtliche Zahlungsanweisung erfüllen müssen.

Wenn Sie repatriiert werden, müssen Sie den Teil der Strafe noch absolvieren, den Sie auch in Großbritannien noch absolviert hätten.

Sie werden die Vorschriften Ihres Landes mit Bezug auf die Strafüberprüfung, Entlassung und Überwachung befolgen müssen.

Sie werden über mögliche Änderungen informiert, bevor Sie Ihre Repatriierungsvereinbarung unterschreiben.

Weitere Informationen finden Sie im **‘Repatriation of Prisoners Act 1984 – Information for Foreign Prisoners’** (Gesetz über die Repatriierung von Häftlingen von 1984 – Informationen für ausländische Häftlinge) in der Strafanstaltsbücherei.

Diese Informationen sind in Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch erhältlich.

Überweisungen an Strafanstalten in Schottland, Nordirland, den Kanalinseln oder der Isle of Man

Überweisungen von Strafanstalten in England oder Wales an Strafanstalten in diesen Ländern nennt man **Überweisungen an eine andere Gerichtsbarkeit**.

Sie können eine endgültige Überweisung beantragen, so dass Sie Besuche von Familie und Freunden erhalten können.

Die Justizverwaltungen in beiden Ländern müssen der Überweisung zustimmen.

Es gibt 2 Arten von Überweisung:

- Uneingeschränkt – Ihre Strafe wird vollständig von der Region überwacht, an die Sie überwiesen werden, und Sie werden mit Bezug auf Ihre Entlassung und Überwachung den Vorschriften dieser Region folgen müssen.
- Eingeschränkt – England und Wales werden Bedingungen für Ihre Überweisung erstellen. Diese können mit Ihrer Entlassung, Überwachung nach Ihrer Entlassung oder mit einer Rücküberweisung zu tun haben.

Weitere Informationen über Überweisungen

Wenn Sie eine gute Chance haben wollen, dass Ihr Überweisungsantrag genehmigt wird, sollten Sie:

- vor Ihrem Entlassungsdatum wenigstens noch 6 Monate Ihrer Strafe absolvieren müssen.
- sicherstellen, dass kein ausstehender Einspruch gegen Ihre Verurteilung oder Ihre Strafe besteht.
- sicherstellen, dass Sie nicht noch einmal vor dem Gericht erscheinen müssen.

Die folgenden Punkte werden angesichts Ihres Überweisungsantrags überprüft:

- Warum Sie überwiesen werden möchten.
- Ob Sie einen Großteil Ihres Lebens in dem Land verbracht haben, in das Sie zurückkehren möchten.
- Ob Sie dort enge Verwandte und Freunde haben.
- Ob Sie bewiesen haben, dass Sie nach Ihrer Entlassung dort leben möchten.

Sie können auch beantragen, dass Ihre Lizenz in Schottland, Nordirland, den Kanalinseln oder der Isle of Man überwacht wird. Fragen Sie Ihren Straftäterbetreuer danach, wie dies möglich ist.

Jugendliche Straftäter und Jugendstrafanstalten

Dieser Abschnitt ist für jugendliche Straftäter im Alter von 18 bis 21 Jahren. Er informiert über Punkte, in denen sich Einrichtungen für jugendliche Straftäter von anderen Strafanstalten unterscheiden.

- Sie werden dennoch den Großteil der Informationen lesen müssen, der im Rest dieses Buches aufgeführt wird.
- Einrichtungen für jugendliche Straftäter werden gewöhnlich als **YOIs** abgekürzt, was für Young Offender Institutions steht.

Ein Mitarbeiter mit dem Titel eines **persönlichen Betreuers** wird Ihnen während Ihres Aufenthalts in der Jugendstrafanstalt helfen können. Sie sollten mit ihm sprechen, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen.

Wo Sie Ihre Strafe absolvieren werden

- Sie werden Ihre Strafe in einer Jugendstrafanstalt absolvieren. Die Jugendstrafanstalt kann separat sein oder einen Teil einer Strafanstalt für Erwachsene darstellen.
- Wenn Sie sich in Untersuchungshaft befinden, können Sie bis zu Ihrer Verhandlung in ein Untersuchungshaftzentrum einer Jugendstrafanstalt oder eine örtliche Strafanstalt für Erwachsene eingewiesen werden.

Wer entscheidet, wo Sie Ihre Strafe absolvieren werden

Wenn Sie eine lebenslängliche Strafe erhalten haben

(lebenslange Strafe, lebenslange Haftstrafe, Haftstrafe auf unbestimmte Zeit)

- Die Mitarbeiter der Jugendstrafanstalt, an die Sie nach Ihrer Verurteilung zuerst überwiesen werden, werden eine Reihe von Berichten über Sie anfertigen müssen.

- Wenn dies geschehen ist, werden Sie an ein sogenanntes „Lifer Centre“ überwiesen, wo Sie eine endgültige Entscheidung über Ihren Aufenthaltsort abwarten werden. Mitarbeiter der Hauptverwaltung werden dann entscheiden, wo Sie Ihre Strafe letztendlich absolvieren werden.

Für Strafen, die man Haftstrafe nennt

- Die örtliche Strafanstalt oder das Untersuchungshaftzentrum, an die/das man Sie überwiesen hat, wird entscheiden, an welche Jugendstrafanstalt man Sie überweisen wird.

Was passiert, wenn Sie in einer Jugendstrafanstalt ankommen

Während der ersten Tage nach Ihrer Ankunft in der Jugendstrafanstalt wird man Ihnen eine **Einführung** erteilen. Dies ist, wenn:

- Sie Mitarbeitern der Strafanstalt Fragen stellen oder mit ihnen Themen besprechen können, die Ihnen Sorgen machen.
- Sie und die Mitarbeiter der Strafanstalt werden außerdem besprechen, was Sie tun können, während Sie in der Jugendstrafanstalt sind.

Ihr Haftplan(wenn Ihre Strafe 4 Wochen oder länger ist)

- Mitarbeiter der Strafanstalt werden mit Ihnen zusammen einen **Haftplan** erstellen.
- Dieser Plan bezieht sich auf die Punkte, die Sie und die Mitarbeiter der Strafanstalt vereinbart haben und die Sie während Ihres Aufenthalts in der Jugendstrafanstalt tun werden. Er wird z.B. Ihre Ausbildung und die Arbeit betreffen, die Sie erledigen werden.
- Wenn Sie weniger als 3 Monate in der Jugendstrafanstalt bleiben werden, wird der Plan beschreiben, wie Sie sich auf das Leben nach Ihrer Entlassung vorbereiten werden.

- Ihr Haftplan wird gewöhnlich wenigstens 3 Monate nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt gültig sein. Dies geschieht, weil jemand vom Bewährungsdienst (gewöhnlich Ihr Straftäterbetreuer) mit Ihnen arbeiten wird, um zu überprüfen, wie Sie sich nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt verhalten.
- Personen mit dem Titel **Straftäterbetreuer** und **Straftäteraufsichtsbeamter** werden Ihnen helfen, die Ziele Ihres Haftplans zu erreichen. Ihr Straftäterbetreuer ist ein Mitarbeiter des Bewährungsdienstes außerhalb der Strafanstalt. Der Straftäteraufsichtsbeamte ist ein Mitarbeiter der Strafanstalt. Ihr persönlicher Betreuer wird Ihnen auch helfen können.

Was Sie in der Jugendstrafanstalt tun können

Ausbildung

- Sie werden die Möglichkeit haben, während Ihres Aufenthalts in der Jugendstrafanstalt neue Dinge zu lernen.
- Alle Jugendstrafanstalten bieten Kurse, wo Sie neue Dinge erlernen können. Sie können z.B. Hilfe mit Dingen wie dem Lesen, Schreiben und Rechnen erhalten, wenn Sie diese brauchen.
- Die meisten Kurse finden tagsüber statt, manche können jedoch auch abends abgehalten werden.

Schulung

- Sie können an verschiedenen Schulungskursen teilnehmen. Diese Schulungen können Ihnen helfen, neue Kenntnisse zu erwerben oder Arbeit zu finden.
- Die Schulungen könnten Ihnen auch helfen, Qualifikationen zu erwerben. Qualifikationen sind Zertifikate wie z.B. NVQs, die Sie nach Ablegen einer Prüfung erhalten.
- Sie können eventuell auch freiwillige Arbeit in der örtlichen Gemeinschaft leisten. Dies wird aber nur möglich sein, wenn die Mitarbeiter der Strafanstalt glauben, dass es sicher ist.

Leibesübungen (Dinge wie Sport oder Gymnastik)

- Sie werden wenigstens 2 Stunden pro Woche Aktivitäten wie Leibesübungen und Sport ausüben können.
- Sie können dies tagsüber, abends oder am Wochenende tun.
- Dies kann innerhalb oder außerhalb des Gebäudes der Strafanstalt geschehen. Sie sollten jeden Tag auch eine Weile im Freien an der frischen Luft verbringen können.
- Wenn Sie eine Verletzung haben oder bestimmte Übungen durchführen müssen, sollten Sie dabei Hilfe erhalten.

Freizeit

In den meisten Jugendstrafanstalten können Sie wenigstens 1 Stunde pro Tag mit anderen Häftlingen oder Aktivitäten wie z.B. Spielen oder Fernsehen verbringen.

Ihr Glauben

- Sie können in der Jugendstrafanstalt jede Woche an einer religiösen Veranstaltung teilnehmen.
- Es sollten Veranstaltungen für verschiedene Glaubensrichtungen verfügbar sein. **Siehe Seite 84.**

Rauchen

- Sie können in Bereichen für Personen unter 18 Jahren **nicht** rauchen.
- Sie werden möglicherweise in **einigen** Bereichen der Jugendstrafanstalt für Personen im Alter von 18 bis 20 Jahren rauchen dürfen; wahrscheinlich im Freien und manchmal in Ihrer Zelle.

Vorbereitungen auf Ihr Leben nach der Jugendstrafanstalt

- Sie werden von den Mitarbeitern der Strafanstalt Hilfe für Ihr Leben nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt erhalten.
- Sie werden mit Ihnen über Dinge wie das Melden bei Ihrem Straftäterbetreuer, Ihren Wohnort, Arbeit, Ihre Gesundheit, Drogen, Geld und Ihre Familie sprechen.

Was nach Ihrer Entlassung passiert

Sie werden auch nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt wenigstens 3 Monate lang - oder bis zu Ihrem 22. Geburtstag, je nachdem was eher eintritt - bestimmte Vorschriften einhalten müssen. Diese Zeit wird länger sein, je mehr Zeit Sie in der Jugendstrafanstalt verbracht haben.

Dies nennt man **Überwachung**. Ein Mitarbeiter des Bewährungsdienstes, wahrscheinlich Ihr Straftäterbetreuer, wird mit Ihnen arbeiten, um zu überprüfen, wie Sie sich nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt verhalten.

- Sie werden überwacht werden, es sei denn:
 - Sie wurden wegen der Nichtzahlung einer Geldstrafe verurteilt, oder weil Sie einer Anordnung des Gerichts nicht gefolgt sind (dies nennt man Missachten einer Gerichtsanordnung)
 - Sie sind 22 Jahre oder älter, wenn Sie die Jugendstrafanstalt verlassen.
- Ein Mitarbeiter des Bewährungsdienstes wird Sie wenigstens 3 Monate nach Ihrer Entlassung aus der Jugendstrafanstalt überwachen.
- Sie werden ein Dokument mit dem Titel **Lizenz** erhalten, wenn Sie die Jugendstrafanstalt verlassen. Die Lizenz wird Ihnen die Vorschriften mitteilen, die Sie nach Ihrer Entlassung einhalten müssen.
- Das Gesetz schreibt vor, dass Sie die Vorschriften der Lizenz einhalten müssen. Sie müssen sagen, wenn Sie die Vorschriften der Lizenz nicht verstehen.
- Wenn Sie gegen die Vorschriften der Lizenz verstoßen, werden Sie eventuell eine Strafe zahlen oder in die Jugendstrafanstalt zurückkehren müssen.
- Wenn Sie auf **Bewährung** entlassen werden, müssen Sie die Vorschriften der Lizenz bis zu dem Datum einhalten, an dem Sie normalerweise entlassen worden wären. Dies nennt man Ihr Non Parole Date (Nichtbewährungsdatum).

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite
A	
adjudications (Schiedsverfahren)	94
- on report (Anzeige)	95
- pleading guilty (sich schuldig bekennen)	97
- pleading not guilty (sich nicht schuldig bekennen)	98
AIDS	75-76
alcohol problems (Alkoholprobleme)	78, 82
appealing (Einspruch einlegen)	26
arrival (Ankunft)	7
assessment (Beurteilung)	125
B	
benefits (Sozialhilfe)	34, 133
bills (Rechnungen)	37
C	
cell (Zelle)	9, 62-63
chaplain (Seelsorger)	84, 85-86

children (Kinder)	33
civil partnership in prison (Lebenspartnerschaften in der Strafanstalt)	50
civil prisoners (Zivilhäftlinge)	19
- early release (vorzeitige Entlassung)	20
- contempt of court (Missachten einer Gerichtsanordnung)	20
- visits from family and friends (Besuche von Familie und Freunden)	43
clothes (Kleidung)	67
complaints (Beschwerden)	117
D	
declaring convictions (Verurteilungen angeben)	138
deportation (Ausweisung)	159
disabled prisoners (behinderte Häftlinge)	116
doctor (Ärzte)	72
drug problems (Drogenprobleme)	78, 82
drug testing (Drogentests)	78 - 81
F	
faith (Glauben)	83-87
family and friends (Familie und Freunde)	43
- letters (Briefe)	47-48
- telephone calls (Telefongespräche)	48-49

- visits (Besuche)	43-46
H	
health (Gesundheit)	70-77
help in prison (Hilfe in der Strafanstalt)	41-42
hepatitis (Hepatitis)	77
high security prisons (Hochsicherheitsgefängnisse)	60
HIV	75-76
home (zu Hause)	
- bills (Rechnungen)	37
- council tax (Gemeindesteuer)	37
- income tax (Einkommensteuer)	40
- mortgage (Hypothek)	36
- national insurance (Sozialversicherungsbeiträge)	37
- pension (Rente)	39
- rent (Miete)	34-35
home detention curfew (Ausgangssperre unter Hausarrest)	144-146
I	
immigration detainees (Immigrationshäftlinge)	22

- bail (Entlassung gegen Kaution)	23
- help und advice (Hilfe und Beratung)	24-25
L	
learning (Lernen)	128-129
leaving prison (Entlassung aus der Strafanstalt)	132
- benefits (Sozialhilfe)	134
- gate arrest (Verhaftung nach der Entlassung)	136
- grants and loans (Beihilfe und Darlehen)	135
- housing (Unterkunft)	133-134
- money (Geld)	134
- release time (Entlassungstag)	136
local prisons (örtliche Strafanstalten)	59
M	
marriage in prison (Heiraten in der Strafanstalt)	50
medicine (Medikamente)	76
money (Geld)	64-65
P	
parole (Bewährung)	147-151

private prisons (private Strafanstalten)	60
privileges (Privilegien)	69
punishment (Strafen)	92-93
R	
race equality (Rassengleichheit)	113-115
recall (Rücküberweisung)	156-157
- foreign national prisoners (Ausländische Häftlinge)	158
records (Unterlagen)	
- prison (Gefängnisunterlagen)	54-55
- health (Ärztliche Unterlagen)	74
rehabilitation (Rehabilitation)	137-138
release on licence (Entlassung auf Lizenz)	140
- childcare (Kinderbeaufsichtigung)	141
- end of custody licence scheme (Haftablauflicenzprogramm)	141-143
- ROTL (Vorübergehende Entlassung auf Lizenz)	140
- resettlement (Wiedereingewöhnung)	141
- special purposes (besondere Anlässe)	141
religion (Religion)	83-86
repatriation (Repatriierung)	159-160
rules (Vorschriften)	88-91

S	
searches (Durchsuchungen)	109-111
segregation (Absonderung)	104-106
sentences (Strafen)	29
- how long (wie lang)	29-32
- sentence plan (Haftplan)	125, 127
adult prisoners (erwachsene Häftlinge)	30, 151
- on or after April 2005 (im oder nach April 2005)	30-31, 154-155
- on or before April 2005 (im oder vor April 2005)	31, 152- 154
- before October 1992 (vor Oktober 1992)	32
- up to 12 months (bis zu 12 Monate)	30,152
young offenders (jugendliche Straftäter)	151
smoking (Rauchen)	65-66
solicitors (Anwälte)	51
- letters (Briefe)	51-52
- visits (Besuche)	52
special accommodation (Sonderzellen)	106-107
supervision (Überwachung)	144
T	

training (Schulung)	129
training prisons (Schulungsgefängnisse)	59
transfers (Überweisungen)	161
U	
unconvicted prisoners (unverurteilte Häftlinge)	10
- bail (Entlassung gegen Kaution)	11
- court (Gericht)	12-14, 16
- sureties (Bürgen)	14-16
W	
work (Arbeit)	130-131
Y	
young offender (jugendliche Straftäter)	162
- arrival (Ankunft)	163
- education (Ausbildung)	164
- leaving (Entlassung)	166
- sentences (Strafen)	58, 144, 166
- supervision (Überwachung)	166
- training (Schulung)	164

Über den Prisons Reform Trust (Stiftung für Justizreform)

Der Prisons Reform Trust (Stiftung für Justizreform) soll ein faires und ordentliches Justizvollzugssystem schaffen. Wir erreichen dies, indem wir die Arbeit der Strafanstalten überprüfen, Häftlingen, Mitarbeitern und Personen außerhalb derselben Informationen erteilen und indem wir die Regierung und Behörden dazu veranlassen, Änderungen durchzuführen.

Wir danken

- Her Majesty's Prisons Service (die Justizverwaltung Ihrer Majestät - HMPS). Der Prisons Reform Trust dankt Häftlingen und Mitarbeitern von HMP Wandsworth für ihre Hilfe mit diesem Buch.
- Der Prisons Reform Trust dankt dem Big Lottery Fund und dem Diana, Princess of Wales Memorial Fund für ihre Unterstützung unserer Wohltätigkeitsorganisation zur Verbesserung der Informationen für Häftlinge.
- Mencap

ISBN-Nummer 0 046209 86 3

What is this book about?

- What you need to know about prison life.
- Prison rules and ways of doing things.
- Your rights.

“The handbook is like an A-Z of information for prisoners. We could never do without it.”

Adeleke, prisoner HMP Wandsworth

“When a prisoner first comes into prison he often doesn't know the questions he needs to ask. This guide is an invaluable aid.”

Prison Officer



Ministry of
JUSTICE

Safer Custody and Offender Rights
NOMS
1st Floor, Fry,
2 Marsham Street
London, SW1P 4DF
www.hmprisonservice.gov.uk

**PRISON
REFORM
TRUST**

Prison Reform Trust
15 Northburgh Street,
London, EC1V 0JR
Tel: 020 7251 5070
e-mail: prt@prisonreformtrust.org.uk
www.prisonreformtrust.org.uk